



**Arbeit und Leben**  
DGB/VHS NRW e.V.



## **Das Angebot 2019**

**für Betriebsräte, Personalräte,  
Schwerbehindertenvertretungen sowie  
Jugend- und Auszubildendenvertretungen**



## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

egal ob neu in den Betriebsrat gewählt oder als erfahrenes Betriebsratsmitglied erfolgreich wiedergewählt – in beiden Fällen ist und bleibt die Arbeit in der Betrieblichen Interessenvertretung eine ständige Herausforderung. Mit unserem neuen Bildungsprogramm bieten wir attraktive und praxisbezogene Veranstaltungen, Seminare, Fachtagungen und Ausbildungsreihen, die dabei helfen, diesen Herausforderungen gerecht zu werden.

Die Grundlagenseminare als Basis einer erfolgreichen Betriebsratsarbeit sind aktualisiert und an die aktuellen Problemlagen in den Betrieben angepasst worden. Der Praxisbezug steht dabei im Mittelpunkt und wird durch unsere qualifizierten Teamerinnen und Teamer verkörpert.

Nach den Wahlen stellen sich die Gremien strategisch für die Legislaturperiode auf. Wir bieten maßgeschneiderte Teamentwicklungen, individuelle Coachings und ergebnisorientierte Moderationen von Betriebsratsklausuren. Wir unterstützen die effektive Arbeit im Gremium unter anderem auch mit einem Blick auf Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung der Arbeit von Betrieblichen Interessenvertretungen.

Die Anforderungen an die Arbeit sind weiter gestiegen. Wir haben unser Angebot an Spezialseminaren deshalb um neue Themen und Formate ergänzt. Ein neuer Schwerpunkt ist das Thema „Personalentwicklung in der digitalisierten und agilen Arbeitswelt“, das wir mit verschiedenen Angeboten ausbauen werden.

Eine Querschnittsaufgabe ist der Arbeits- und Gesundheitsschutz, zu dem wir ein breites Angebot an Seminaren und die neu konzipierte Ausbildung zum Eingliederungsbegleiter/zur Eingliederungsbegleiterin im Angebot haben. Ständig ergänzen wir das gedruckt vorliegende Programm durch weitere aktuelle Veranstaltungen zu neuer Rechtsprechung, neuen gesetzlichen Regelungen oder Problemstellungen in den Betrieben. Es lohnt sich deshalb immer ein Blick auf unsere Internetseite [www.aulnrw.de](http://www.aulnrw.de)

Schnelle Hilfe bei Fragen und Problemen bietet unsere Hotline für Betriebliche Interessenvertretungen. Gerne beraten wir auch persönlich und helfen Gremien bei der Bildungsplanung. Offen sind wir natürlich auch für Anregungen und Hinweise.

**Wir freuen uns auf das Bildungsjahr 2019 und laden herzlich zur Teilnahme an unseren Angeboten ein!**



**Dr. David Mintert**  
Landesgeschäftsführer  
Arbeit und Leben NRW



**Frank Schmidt**  
Leiter des FB 9  
im ver.di Landesbezirk  
NRW



**Uwe Speckenwirth**  
Leiter des FB 10  
im ver.di Landesbezirk  
NRW

## Vorwort

### Grundlagenseminare

|                                                                                                                                          |    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| ■ BR I: Einführung in die Betriebsratsarbeit – Aller Anfang ist gar nicht so schwer...                                                   | 8  |
| ■ BR II: Beteiligungsrechte bei personellen Einzelmaßnahmen und Kündigung – „Mensch geht vor...“                                         | 10 |
| ■ BR III: Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats in sozialen Angelegenheiten – Agieren statt Reagieren                                    | 11 |
| ■ BR IV: Betriebsänderungen, Interessenausgleich, Sozialplan und wirtschaftlich wichtige Daten<br>– Das einzig Beständige ist der Wandel | 12 |
| ■ BR V: Personalplanung, Qualifizierung und Gesundheitsschutz – Strategische Themen in der Betriebsratsarbeit <b>NEU</b>                 | 13 |
| ■ AuT I: Arbeits- und Tarifvertragsrecht I – Grundlagenseminar                                                                           | 14 |
| ■ AuT II: Arbeits- und Tarifvertragsrecht II – Aufbauseminar                                                                             | 14 |
| ■ AuT III: Arbeits- und Tarifvertragsrecht III – Aufbauseminar                                                                           | 15 |
| ■ Grundlagen der Schwerbehindertenvertretungsarbeit I – Chancen und Möglichkeiten                                                        | 16 |
| ■ Einführung in den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz – Gesund arbeiten? Aber sicher!                                         | 17 |
| ■ Die Gefährdungsbeurteilung – Ein Überblick                                                                                             | 17 |
| ■ Das Betriebliche Eingliederungsmanagement – Ein Überblick                                                                              | 18 |

### Zusätzliche Grundlagenseminare für spezielle Branchen

|                                                                                |    |
|--------------------------------------------------------------------------------|----|
| ■ Beamtenrecht II                                                              | 19 |
| ■ Beamtenrecht III                                                             | 19 |
| ■ Beamtenrecht IV                                                              | 20 |
| ■ Neues Beurteilungssystem für Beamtinnen und Beamte bei der Deutschen Post AG | 20 |
| ■ Der Mantel- und Entgelttarifvertrag bei der Deutschen Post AG                | 21 |
| ■ Der Entgelttarifvertrag bei der Deutschen Post AG                            | 21 |
| ■ Auskunftspersonen – Seminare für die etwas anderen Interessenvertretungen    | 22 |

### Spezialseminare

#### Arbeits- und Sozialrecht

|                                                                                                   |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| ■ Arbeits- und Sozialordnung 2019 – Das jährliche Update für Betriebliche Interessenvertretungen  | 24 |
| ■ Neues Datenschutzrecht – Hausaufgaben erledigt und Rechte gesichert?                            | 24 |
| ■ Home Office und mobiles Arbeiten – endlich Ort- und Zeitsouveränität oder entgrenztes Arbeiten? | 25 |
| ■ Zustimmungsverweigerung und Widerspruch „wasserdicht“ formulieren                               | 26 |
| ■ Protokoll/Niederschrift, Beschlüsse und Schreiben des Betriebsrats                              | 26 |
| ■ Clever in Rente: Was ist möglich vor 67? – Grundlagenseminar                                    | 27 |
| ■ Clever in Rente: Früher aufhören ohne Altersteilzeit <b>NEU</b>                                 | 28 |
| ■ Clever in Rente: Früher ausscheiden mit Altersteilzeit (nach Mindestnettoentgelt) <b>NEU</b>    | 29 |
| ■ Clever in Rente: Chancen nutzen, Fehler vermeiden <b>NEU</b>                                    | 30 |
| ■ Grundlagen der Arbeit des Wirtschaftsausschusses I – Keine Angst vor Zahlen                     | 31 |

#### Seminare zur Rechtsprechung des BAG in Erfurt, des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig und des EUGH in Luxemburg mit Besuch einer öffentlichen Sitzung

|                                                                                                                                                                           |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| ■ Rechtsprechung des EUGH – Auswirkungen und Handlungsspielräume für Betriebsräte, Personalräte und Schwerbehindertenvertretungen                                         | 32 |
| ■ Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts – Ein Seminar mit Besuch einer öffentlichen Sitzung beim Bundesverwaltungsgericht (BVerwG) in Leipzig                      | 32 |
| ■ Betriebsverfassungsrecht kompakt – Aktuelle Entscheidungen und Besuch einer öffentlichen Sitzung des BAG                                                                | 33 |
| ■ Rechtsprechung und Entwicklung im Kündigungsschutz – auch für schwerbehinderte Menschen<br>– Ein Seminar mit Besuch einer öffentlichen Sitzung des BAG                  | 33 |
| ■ Rechtsprechung zu Betriebsübergang und Haftung im Arbeitsverhältnis – auch für schwerbehinderte Menschen<br>– Ein Seminar mit Besuch einer öffentlichen Sitzung des BAG | 34 |

#### Hotline für Betriebliche Interessenvertretungen

#### Grundwissen Arbeits- und Gesundheitsschutz

|                                                                                                                                   |    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| ■ Arbeits- und Gesundheitsschutz – Ein zentrales Interesse der Beschäftigten im Betrieb<br>– Das Angebot von Arbeit und Leben NRW | 36 |
| ■ Einführung in den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz – Gesund arbeiten? Aber sicher!                                  | 37 |
| ■ Aufbauseminar Arbeits- und Gesundheitsschutz – Prävention geht vor                                                              | 37 |
| ■ Die Gefährdungsbeurteilung – Ein Überblick                                                                                      | 38 |
| ■ Ganzheitliches Gesundheitsmanagement im Betrieb                                                                                 | 38 |

|                                                                                                                                                                                  |    |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| ■ Der Arbeitsschutzausschuss – Ziele und Gestaltungsmöglichkeiten .....                                                                                                          | 39 |
| ■ Psychische Belastungen, Stress und Burnout – (K)ein Thema im Betrieb? .....                                                                                                    | 39 |
| <b>Praxisfelder im Arbeits- und Gesundheitsschutz</b>                                                                                                                            |    |
| ■ Die Auswirkungen von Führungsverhalten auf die Gesundheit der Beschäftigten .....                                                                                              | 40 |
| ■ Umgang mit Sucht am Arbeitsplatz .....                                                                                                                                         | 40 |
| ■ Nach der Gefährdungsbeurteilung ist vor der Gestaltung – Passgenaue Arbeitsgestaltung im Betrieb .....                                                                         | 41 |
| ■ Mobbing, Bossing und Co. – Psychosoziale Belastungen am Arbeitsplatz .....                                                                                                     | 41 |
| ■ Stress und Burnout adé – Was Betriebliche Interessenvertretungen stärkt .....                                                                                                  | 42 |
| ■ Psychische Belastungen durch indirekte Steuerung in Gruppen – Teamprozesse verstehen<br>und der Belastung entgegenwirken <b>NEU</b> .....                                      | 42 |
| ■ Ausbildung zum Betrieblichen Gesundheitsberater/zur Betrieblichen Gesundheitsberaterin <b>NEU</b> .....                                                                        | 43 |
| <b>Psychische Erkrankungen</b>                                                                                                                                                   |    |
| ■ Ängste, Zwänge, Schizophrenie und Co. – Psychisch erkrankte Menschen in der Arbeitswelt .....                                                                                  | 44 |
| ■ Suizid – (k)ein neues Problem – Umgang mit Suiziddrohungen und Suizidversuchen im Betrieb .....                                                                                | 45 |
| ■ Posttraumatische Belastungsstörungen im Betrieb – Die Folgen von Extremereignissen am Arbeitsplatz<br>– Handlungsmöglichkeiten für die Betriebliche Interessenvertretung ..... | 45 |
| ■ Erfolgreiche Wiedereingliederung nach psychischer Erkrankung .....                                                                                                             | 46 |
| ■ Kommunikation mit psychisch kranken Menschen .....                                                                                                                             | 46 |
| ■ Wenn ich mit meinem Latein am Ende bin – Workshop zur Unterstützung von Helferinnen und Helfern<br>psychisch erkrankter Menschen im Betrieb .....                              | 47 |
| ■ „Nichts geht mehr“ – „Burnout“ und Depressionen – Hilfsmöglichkeiten am Arbeitsplatz .....                                                                                     | 47 |
| <b>Betriebliches Eingliederungsmanagement</b>                                                                                                                                    |    |
| ■ Das Betriebliche Eingliederungsmanagement – Ein Überblick .....                                                                                                                | 48 |
| ■ Supervision in der Eingliederungsbegleitung .....                                                                                                                              | 48 |
| ■ Betriebliches Eingliederungsmanagement und krankheitsbedingte Kündigung .....                                                                                                  | 50 |
| ■ Professionelles Betriebliches Eingliederungsmanagement – Ausbildung zur Eingliederungsbegleiterin/<br>zum Eingliederungsbegleiter <b>AKTUALISIERTES FORMAT</b> .....           | 52 |
| <b>Mobilseminare / Inhouse-Angebote</b> .....                                                                                                                                    | 52 |
| <b>Kommunikation und Konfliktbewältigung</b>                                                                                                                                     |    |
| ■ Arbeitsorganisation im neuen Gremium gestalten .....                                                                                                                           | 52 |
| ■ Das Beratungsgespräch in der Betrieblichen Interessenvertretung .....                                                                                                          | 54 |
| ■ Umgang mit schwierigen Personen .....                                                                                                                                          | 54 |
| ■ Zeitmanagement für Betriebliche Interessenvertretungen .....                                                                                                                   | 55 |
| ■ Rhetorik I – Erfolgreich Argumentieren und Verhandeln .....                                                                                                                    | 56 |
| ■ Rhetorik II – Die wirkungsvolle Rede .....                                                                                                                                     | 57 |
| ■ Rhetorik III – Richtig präsentieren .....                                                                                                                                      | 57 |
| ■ Rhetorik IV – Schlagfertigkeitstraining für die Betriebliche Interessenvertretung .....                                                                                        | 58 |
| ■ Rhetorik für Fortgeschrittene <b>NEU</b> .....                                                                                                                                 | 58 |
| ■ Coaching für Betriebsrätinnen .....                                                                                                                                            | 59 |
| ■ Fallsupervision und aktuelle Entwicklungen in der betrieblichen Mediation .....                                                                                                | 59 |
| ■ Konfliktlösung durch Mediation – Ausbildung zum Mediator/zur Mediatorin .....                                                                                                  | 60 |
| <b>Öffentlichkeitsarbeit</b>                                                                                                                                                     |    |
| ■ Beteiligungsorientierte Betriebsratsarbeit – Belegschaften aktiv beteiligen und einbinden .....                                                                                | 61 |
| ■ „Wir sind drin“ – Blogs, Facebook, Twitter & Co. ....                                                                                                                          | 61 |
| ■ Kreative Öffentlichkeitsarbeit .....                                                                                                                                           | 62 |
| ■ Texte schreiben, die gerne gelesen werden – Textwerkstatt für Betriebs- und Personalratsmitglieder<br>sowie Schwerbehindertenvertretungen .....                                | 62 |
| <b>Angebote für BR-Vorsitzende, deren Stellvertretungen, Vorsitzende von Ausschüssen und Arbeitsgruppen, Freigestellte</b>                                                       |    |
| ■ Mit der quantitativen Verhandlungsmethode professionell und wirkungsvoll verhandeln – messbar bessere<br>Verhandlungsergebnisse erzielen .....                                 | 63 |
| ■ Einzelstark – gemeinsam überzeugend; Praxisbegleitung und Beratung für Betriebs- und Personalräte .....                                                                        | 63 |

|                                                                                                                                                                                  |     |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| ■ Einzelcoaching .....                                                                                                                                                           | 64  |
| ■ Englisch für Betriebliche Interessenvertretungen .....                                                                                                                         | 64  |
| ■ Strategisches Betriebsratsmanagement .....                                                                                                                                     | 65  |
| <b>Personalentwicklung und Führung</b>                                                                                                                                           |     |
| ■ Leiten, Motivieren, Delegieren .....                                                                                                                                           | 66  |
| ■ Schwerpunkt Personal – Arbeitnehmerorientiertes Expertennetzwerk für Personalentwicklung und Führung <b>NEU</b> .....                                                          | 67  |
| ■ Transformation der Betriebsratsarbeit <b>NEU</b> .....                                                                                                                         | 67  |
| ■ Digitalisierung und Führung – Was, wenn der Betrieb verschwindet? Herausforderung für die Mitbestimmung <b>NEU</b> .....                                                       | 67  |
| ■ Skillmanagement: Erstellung und Nutzung unternehmensweiter Skilddatenbanken – Rechte, ethische Einordnung und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung <b>NEU</b> ..... | 67  |
| <b>Effektive Arbeit im Gremium</b>                                                                                                                                               |     |
| ■ Erfolg.Macht.Strategie für Betriebliche Interessenvertretungen <b>NEU</b> .....                                                                                                | 68  |
| ■ Interessenvertretung 4.0 – Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung in der Arbeit von Betriebsräten, Personalräten und Schwerbehindertenvertretungen <b>NEU</b> .....     | 68  |
| ■ Wirkungsvoll moderieren – Weiterbildung in zwei Modulen .....                                                                                                                  | 69  |
| ■ Aufgaben, Arbeitsteilung und Zuständigkeiten in den Sekretariaten .....                                                                                                        | 69  |
| <b>Projektmanagement und agile Methoden</b>                                                                                                                                      |     |
| ■ Design Thinking in der Betrieblichen Interessenvertretung .....                                                                                                                | 70  |
| ■ SCRUM-Master für Betriebliche Interessenvertretungen – Ausbildung mit Zertifikat .....                                                                                         | 71  |
| ■ Qualifizierungsreihe: Projektmanagement für Betriebliche Interessenvertretungen .....                                                                                          | 72  |
| <b>Messen</b>                                                                                                                                                                    |     |
| ■ Reha-Care 2019 – Begleitseminar zur Messe und zum Kongress .....                                                                                                               | 74  |
| ■ Arbeitsschutz aktuell 2019 – Begleitseminar zur Messe und zum Kongress .....                                                                                                   | 74  |
| <b>Mehr als ein Seminar – Qualifizierte und zertifizierte Ausbildungsreihen</b> .....                                                                                            | 75  |
| <b>Tagungen</b>                                                                                                                                                                  |     |
| ■ Arbeitsrechtstage Rhein-Ruhr .....                                                                                                                                             | 78  |
| ■ Gesundheitstag 2019 .....                                                                                                                                                      | 79  |
| ■ Fachtagung 2019 für Schwerbehindertenvertretungen – Interessen vertreten, Teilhabe ermöglichen <b>NEUES FORMAT</b> .....                                                       | 79  |
| ■ Frauen auf Erfolgskurs – Wissen, Austausch, Vernetzung – Tag für Betriebliche Interessenvertreterinnen 2019 .....                                                              | 80  |
| ■ Arbeit 4.0 – Eine Tagung rund um die Themen Digitalisierung und Veränderung der Arbeitswelt .....                                                                              | 81  |
| ■ Handlungsfeld Arbeitszeit – gute Praxis und Perspektiven <b>NEU</b> .....                                                                                                      | 82  |
| ■ Auftakttagung Personalentwicklung – Am besten ohne Chef <b>NEU</b> .....                                                                                                       | 82  |
| <b>Neue Projekte für Interessenvertretungen</b>                                                                                                                                  |     |
| ■ Grundbildung bei Arbeit und Leben .....                                                                                                                                        | 84  |
| ■ Gut beraten: Weiterbildung im Betrieb – Weiterbildung planen – Weiterbildung finanzieren .....                                                                                 | 85  |
| ■ Deutsch-Französische Jugendbegegnungen – Neue Perspektiven im Betrieb .....                                                                                                    | 86  |
| ■ Arbeitnehmerfreizügigkeit fair gestalten – Ein Projekt von Arbeit und Leben NRW in Kooperation mit dem DGB und den Gewerkschaften .....                                        | 87  |
| ■ Projekt „Fair im Betrieb NRW“ .....                                                                                                                                            | 88  |
| <b>Hinweise zu unseren Seminaren</b>                                                                                                                                             |     |
| ■ Service .....                                                                                                                                                                  | 90  |
| ■ Terminübersicht .....                                                                                                                                                          | 91  |
| ■ Unser Team .....                                                                                                                                                               | 95  |
| ■ Bildungsberatung bei Arbeit und Leben DGB/VHS NRW .....                                                                                                                        | 95  |
| ■ Tagungsstätten .....                                                                                                                                                           | 96  |
| ■ Hinweise und Teilnahmebedingungen .....                                                                                                                                        | 98  |
| ■ Der Weg zur Teilnahme für Betriebsratsmitglieder nach § 37 Abs. 6 BetrVG .....                                                                                                 | 99  |
| ■ Entsendungsbeschluss nach § 37 Abs. 6 BetrVG .....                                                                                                                             | 100 |
| ■ Mitteilung an den Arbeitgeber über die Seminarteilnahme nach § 37 Abs. 6 BetrVG .....                                                                                          | 101 |
| ■ Anmeldeformular .....                                                                                                                                                          | 102 |
| ■ ver.di-Beitrittsformular .....                                                                                                                                                 | 104 |

## Grundlagenseminare

|                                                                                                                                        |    |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| BR I: Einführung in die Betriebsratsarbeit – Aller Anfang ist gar nicht so schwer...                                                   | 8  |
| BR II: Beteiligungsrechte bei personellen Einzelmaßnahmen und Kündigung – „Mensch geht vor...“                                         | 10 |
| BR III: Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats in sozialen Angelegenheiten – Agieren statt Reagieren                                    | 11 |
| BR IV: Betriebsänderungen, Interessenausgleich, Sozialplan und wirtschaftlich wichtige Daten<br>– Das einzig Beständige ist der Wandel | 12 |
| BR V: Personalplanung, Qualifizierung und Gesundheitsschutz – Strategische Themen in der Betriebsratsarbeit <b>NEU</b>                 | 13 |
| AuT I: Arbeits- und Tarifvertragsrecht I – Grundlagenseminar                                                                           | 14 |
| AuT II: Arbeits- und Tarifvertragsrecht II – Aufbauseminar                                                                             | 14 |
| AuT III: Arbeits- und Tarifvertragsrecht III – Aufbauseminar                                                                           | 15 |
| Grundlagen der Schwerbehindertenvertretungsarbeit I – Chancen und Möglichkeiten                                                        | 16 |
| Einführung in den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz – Gesund arbeiten? Aber sicher!                                         | 17 |
| Die Gefährdungsbeurteilung – Ein Überblick                                                                                             | 17 |
| Das Betriebliche Eingliederungsmanagement – Ein Überblick                                                                              | 18 |

## Zusätzliche Grundlagenseminare für spezielle Branchen

|                                                                              |    |
|------------------------------------------------------------------------------|----|
| Beamtenrecht II                                                              | 19 |
| Beamtenrecht III                                                             | 19 |
| Beamtenrecht IV                                                              | 20 |
| Neues Beurteilungssystem für Beamtinnen und Beamte bei der Deutschen Post AG | 20 |
| Der Mantel- und Entgelttarifvertrag bei der Deutschen Post AG                | 21 |
| Der Entgelttarifvertrag bei der Deutschen Post AG                            | 21 |
| Auskunftspersonen – Seminare für die etwas anderen Interessenvertretungen    | 22 |

### Rechte und Pflichten zum Besuch von Grundlagenseminaren

Alle Betriebsratsmitglieder benötigen Grundlagenseminare, damit eine ordnungsgemäße Betriebsratsarbeit erst möglich wird. Grundlagenseminare vermitteln unter anderem Grundkenntnisse über das Betriebsverfassungsgesetz, das allgemeine Arbeits- und Tarifvertragsrecht, den Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie über die im Betrieb geltenden Tarifverträge.

Alle Betriebsratsmitglieder haben gemäß § 37 Absatz 6 Anspruch auf Teilnahme an Grundlagenseminaren. Erst wenn sie die in den Grundlagenseminaren vermittelten Kenntnisse besitzen, sind sie in der Lage, ihre mit dem Amt verbundenen Aufgaben zu erfüllen.

### BR I: Einführung in die Betriebsratsarbeit – Aller Anfang ist ... gar nicht so schwer!

Neue Verantwortung, neue Aufgaben, neue Herausforderungen! Auf neu gewählte Betriebsratsmitglieder wartet oft ein bunter Strauß bisher unbekannter Themen. Was muss man als neues Betriebsratsmitglied wissen? Welches Handwerkszeug braucht man für die ersten Schritte im neuen Amt? Welche Rolle hat man als Betriebsratsmitglied und mit welchen Erwartungen ist man konfrontiert?

Neu gewählte Betriebsratsmitglieder erarbeiten sich erstes Grundlagenwissen im Betriebsverfassungsgesetz und wichtige Rechtsbegriffe. Sie lernen die allgemeinen Aufgaben des Betriebsrats sowie die zur Um- und Durchsetzung notwendigen Beteiligungsrechte kennen. Zudem werden Strategien zur Problemlösung und Wege zu betrieblichen Regelungen aufgezeigt.

Dieses Seminar vermittelt handlungsorientiertes Grundlagenwissen und bildet so die solide Basis für die tägliche Betriebsratsarbeit.

#### Seminarinhalte

- Rolle und Funktion des Betriebsrats
- Allgemeine Aufgaben des Betriebsrats – § 80 BetrVG
- Beschlussfassung und Geschäftsführung des Betriebsrats
- Betriebsversammlung
- Grundsätze der Zusammenarbeit von Arbeitgeber und Betriebsrat – §§ 2 und 74 BetrVG
- Stellung der Gewerkschaft im Betrieb

**Jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer erhält bei diesem Seminar die aktuelle Ausgabe der „Arbeits- und Sozialordnung“.**



**Eda Kati, Betriebsrat**  
**Märkische Seniorenzentren GmbH Hellersen**

*„Arbeit und Leben hat mir vieles vermittelt über meine betriebsrätlichen Rechte und Pflichten. Ich fühle mich nach meinem Seminar sicherer in meiner Rolle als BR. Die Referenten sind immer flexibel auf die betriebsrätlichen Probleme eingegangen.“*



Foto: „Arbeits- und Sozialordnung“ mit freundlicher Genehmigung des Bund-Verlags.

**Seminar**daten

**21.01. – 25.01.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Geldern, Hotel See Park

19-BR00049

980,00 EUR zzgl. 316,00 EUR Übernachtung und

464,00 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 79,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**18.02. – 22.02.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Erkrath, Arcadia Hotel

19-BR00050

980,00 EUR zzgl. 368,00 EUR Übernachtung und

452,00 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 92,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**25.03. – 29.03.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Wesel, Welcome Hotel

19-BR00051

980,00 EUR zzgl. 468,00 EUR Übernachtung und

412,00 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 114,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**20.05. – 24.05.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Billerbeck, Hotel Weißenburg

19-BR00052

980,00 EUR zzgl. 320,00 EUR Übernachtung und

360,00 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 80,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**02.09. – 06.09.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Geldern, Hotel See Park

19-BR00053

980,00 EUR zzgl. 316,00 EUR Übernachtung und

464,00 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 79,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**11.11. – 15.11.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Erkrath, Arcadia Hotel

19-BR00054

980,00 EUR zzgl. 368,00 EUR Übernachtung und

452,00 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 92,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## Theorie und Praxis



## Ausprobieren!

### **BR II: Beteiligungsrechte bei personellen Einzelmaßnahmen und Kündigung – „Mensch geht vor...“**

Kündigung, Versetzung, Einstellung – betriebliche Personalentscheidungen verändern den Arbeitsalltag von Beschäftigten oft in erheblichem Maße. Bei personellen Einzelmaßnahmen wie bei Einstellungen oder Versetzungen von Beschäftigten muss der Betriebsrat beteiligt werden. Auch bei Kündigungen geht es nicht ohne den Betriebsrat. Dabei sollte der Betriebsrat immer strategisch denken, aber auch einzelnen Beschäftigten mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Im Seminar wird gemeinsam diskutiert, welche Handlungsmöglichkeiten das Gremium und die bzw. der gekündigte Beschäftigte bei einer Kündigung haben. Dabei wird insbesondere auf Widerspruchsgründe, das Kündigungsschutzgesetz sowie das Teilzeit- und Befristungsgesetz eingegangen. Zudem wird der Frage nachgegangen, welche Rolle das Betriebliche Eingliederungsmanagement dabei spielt.

Streitigkeiten bei personellen Einzelmaßnahmen und Kündigungen enden nicht selten vor dem Arbeitsgericht. Zum Seminar gehört deshalb der Besuch einer Gerichtsverhandlung, inklusive der Vor- und Nachbereitung durch die zuständige Arbeitsrichterin bzw. den zuständigen Arbeitsrichter.

#### **Seminarinhalte**

- Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei personellen Einzelmaßnahmen
- Vorläufige personelle Maßnahmen
- Kündigungen
- Grundzüge des Kündigungsschutzgesetzes und des Teilzeit- und Befristungsgesetzes
- Aufbau der Arbeitsgerichtsbarkeit
- Besuch einer Verhandlung am Arbeitsgericht

**Mit  
Arbeitsgerichts-  
besuch**

#### **Seminarzeiten**

**14.01. – 18.01.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Wuppertal, Hotel Vienna House Easy

19-BR00055

980,00 EUR zzgl. 368,00 EUR Übernachtung und

522,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 92,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**11.03. – 15.03.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Morsbach, Hotel Goldener Acker

19-BR00056

980,00 EUR zzgl. 232,00 EUR Übernachtung und

338,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 58,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**06.05. – 10.05.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Witten, Ardey Hotel

19-BR00057

980,00 EUR zzgl. 296,00 EUR Übernachtung und

384,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 74,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**08.07. – 12.07.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Dortmund, Ringhotel Drees

19-BR00058

980,00 EUR zzgl. 348,00 EUR Übernachtung und

442,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 87,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**16.09. – 20.09.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Witten, Ardey Hotel

19-BR00059

980,00 EUR zzgl. 296,00 EUR Übernachtung und

384,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 74,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**25.11. – 29.11.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Morsbach, Hotel Goldener Acker

19-BR00060

980,00 EUR zzgl. 232,00 EUR Übernachtung und

338,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 58,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

### BR III: Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats in sozialen Angelegenheiten – Agieren statt reagieren

Die stärkste Waffe des Betriebsrats: die Mitbestimmung! Hier hat der Betriebsrat alle Möglichkeiten, initiativ zu werden, betriebliche Regelungen zu gestalten und den Arbeitgeber notfalls zu Verhandlungen zu zwingen.

Im Seminar wird intensiv auf den Paragraphen der Mitbestimmung – § 87 BetrVG – eingegangen. Was verbirgt sich hinter mitbestimmungspflichtigen Angelegenheiten und was hinter dem Initiativrecht? Die Folge der Ausübung von Mitbestimmungsrechten ist in der Regel der Abschluss einer Betriebsvereinbarung. Welche Themen hier geregelt werden können, für wen sie gelten und welche Verfahren dabei möglich sind, wird ausführlich diskutiert. Ein Rechtsanwalt gibt praktische Einblicke in mögliche Strategien zum Abschluss einer Betriebsvereinbarung. Auch das Einigungsstellenverfahren wird erläutert und mit Beispielen aus der betrieblichen Praxis verdeutlicht.

#### Seminarinhalte

- § 87 BetrVG – Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- Möglichkeiten der Informationsbeschaffung
- Grundwissen zu Betriebsvereinbarungen
- Das Einigungsstellenverfahren

#### Seminardaten

**21.01. – 25.01.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Geldern, Hotel See Park Janssen

19-BR0061

980,00 EUR zzgl. 316,00 EUR Übernachtung und

464,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 79,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**20.05. – 24.05.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Billerbeck, Hotel Weißenburg

19-BR0062

980,00 EUR zzgl. 320,00 EUR Übernachtung und

360,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 80,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**24.06. – 28.06.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Billerbeck, Hotel Weißenburg

19-BR0063

980,00 EUR zzgl. 320,00 EUR Übernachtung und

360,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 80,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**02.09. – 06.09.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Geldern, Hotel See Park Janssen

19-BR0064

980,00 EUR zzgl. 316,00 EUR Übernachtung und

464,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 79,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**14.10. – 18.10.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Meschede, Welcome Hotel

19-BR0065

980,00 EUR zzgl. 352,00 EUR Übernachtung und

428,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 88,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**11.11. – 15.11.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Erkrath, Arcadia Hotel

19-BR0066

980,00 EUR zzgl. 368,00 EUR Übernachtung und

452,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 92,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit



### **BR IV: Betriebsänderungen, Interessenausgleich, Sozialplan und wirtschaftlich wichtige Daten** **– Das einzig Beständige ist der Wandel**

Betriebliche Veränderungsprozesse gehören in vielen Betrieben längst zum Alltag. Ob Umstrukturierung, Betriebsänderung oder Betriebsübergang – stets sind solche Prozesse mit Unsicherheiten für die Beschäftigten verbunden. Dem Betriebsrat kommt dabei eine besondere Rolle zu. Um dieser gerecht zu werden, benötigt er fundierte Kenntnisse zu Betriebsänderungen und Betriebsübergang. Dazu gehören auch Kenntnisse zu Möglichkeiten und Gefahren bei den Verhandlungen zum Interessenausgleich und Sozialplan. Aus anwaltlicher Perspektive werden die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats beleuchtet. Möglichkeiten der Beschäftigungssicherung bzw. Beschäftigungsförderung werden diskutiert. Neben diesen Themen werden im Seminar Möglichkeiten der Informationsgewinnung für Betriebsräte aufgezeigt. Ein Wirtschaftsprüfer gibt zudem grundlegende Einblicke in das Lesen von Jahresbilanzen und wichtigen wirtschaftlichen Kennzahlen.

#### **Seminarinhalte**

- Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei Betriebsänderungen
- Interessenausgleich und Sozialplan gemäß §§ 111 ff BetrVG
- Betriebsübergang gemäß § 613a BGB
- Wirtschaftliche Unterlagen für den Betriebsrat
- Gesellschaftsrecht
- Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung und Beschäftigungsförderung

#### **Seminardaten**

**18.02. – 22.02.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Erkrath, Arcadia Hotel

19-BR00067

980,00 EUR zzgl. 368,00 EUR Übernachtung und

452,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 92,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**01.04. – 05.04.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Billerbeck, Hotel Weißenburg

19-BR00068

980,00 EUR zzgl. 320,00 EUR Übernachtung und

360,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 80,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**01.07. – 05.07.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Billerbeck, Hotel Weißenburg

19-BR00069

980,00 EUR zzgl. 320,00 EUR Übernachtung und

360,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 80,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**16.12. – 20.12.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Oberhausen, Mercure Hotel

19-BR00070

980,00 EUR zzgl. 420,00 EUR Übernachtung und

478,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 105,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit



## BR V: Personalplanung, Qualifizierung und Gesundheitsschutz – Strategische Themen in der Betriebsratsarbeit

Personalplanung – ein einfaches Wort, hinter dem sich zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats verbergen. Wie kann Beschäftigung gesichert werden? Welche Qualifikationen braucht eine zukunftsfähige Belegschaft? Wie kann die physische und psychische Gesundheit der Beschäftigten erhalten und gefördert werden?

Insbesondere vor dem Hintergrund der Digitalisierung und einer sich rasant ändernden Arbeitswelt gewinnen strategische Planungen des Betriebsrats an Bedeutung. Arbeitsweisen, Organisationsstrukturen und Tätigkeiten ändern sich und diese Veränderungen müssen im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden.

In diesem Seminar wird auf die Rechte des Betriebsrats im Zusammenhang mit Personalplanung, Qualifizierung und dem betrieblichen Gesundheitsschutz eingegangen und Handlungsmöglichkeiten werden aufgezeigt und diskutiert.

### Seminarinhalte

- Personalplanung nach § 92 BetrVG
- Mitbestimmung bei Qualifizierung
- Strategische Verknüpfung mit dem Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie der Gefährdungsbeurteilung

### Seminaranten

**28.10. – 30.10.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Essen, Mintrops Hotel

19-BR00071

750,00 EUR zzgl. 218,00 EUR Übernachtung und

327,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 109,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit



### AuT I: Arbeits- und Tarifvertragsrecht I

#### Grundlagenseminar

Arbeitsrechtliche Normen laufen nicht selten ins Leere. Beschäftigte kennen ihre Rechte häufig nicht oder scheuen sich, diese durchzusetzen. Betriebsräte sind oft gefordert, Verstöße gegen geltendes Recht zu verhindern und gemeinsam mit den Beschäftigten Abhilfe zu schaffen. Voraussetzung für eine Ausübung der Beteiligungsrechte sind Grundkenntnisse des Betriebsrats über elementare Normen des Arbeitsrechts unter der Beachtung geltender Tarifverträge. Das in diesem Seminar vermittelte Wissen dient dazu, unterschiedliche rechtliche Normen des Arbeits- und Tarifvertragsrechts mit dem Betriebsverfassungsrecht zu kombinieren. Der Besuch eines Güteverfahrens am Arbeitsgericht gibt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen praktischen Einblick in die Arbeitsgerichtsbarkeit. Zudem ermöglicht die Analyse der Richterinnen bzw. des Richters, Grundsätze des Arbeitsrechts besser nachzuvollziehen. Vor diesem Hintergrund können Einzelfälle in der Betriebsratsarbeit besser bewertet und eingeordnet werden.

#### Seminarinhalte

- Tarifvertragsgesetz
- Tarifvertrag
- Tarifbindung und Wirkung von Tarifnormen
- Ausschlussfristen
- Grundlagen des Teilzeit- und Befristungsgesetzes
- Das Güteverfahren beim Arbeitsgericht

#### Seminaranten

**08.04. – 12.04.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Morsbach, Hotel Goldener Acker

19-BR00072

980,00 EUR zzgl. 232,00 EUR Übernachtung und

338,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 58,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**07.10. – 11.10.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Wuppertal, Hotel Vienna House Easy

19-BR00073

980,00 EUR zzgl. 368,00 EUR Übernachtung und

522,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 92,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**Mit  
Arbeitsgerichts-  
besuch**

### AuT II: Arbeits- und Tarifvertragsrecht II

#### Aufbauseminar

Der Arbeitsvertrag – um ihn ranken sich viele Mythen. Welche Rechte und Pflichten ergeben sich tatsächlich aus einem Arbeitsverhältnis? Wie muss ein Arbeitsvertrag geschlossen werden und welche Möglichkeiten gibt es, ihn zu beenden? Für eine wirksame Interessenvertretung ist die Kenntnis der wichtigsten Gesetze im Zusammenhang mit tarifvertraglichen Bestimmungen von entscheidender Bedeutung. Im Seminar wird auf die formalen Erfordernisse für die Begründung eines Arbeitsverhältnisses eingegangen. Die wechselseitigen Rechte und Pflichten von Beschäftigten und Arbeitgeber werden betrachtet. Zudem werden die verschiedenen Arten von Kündigungen und die Möglichkeit des Aufhebungsvertrags diskutiert. Dabei spielen insbesondere die unterschiedlichen Konsequenzen für Beschäftigte eine zentrale Rolle.

In der Praxis nachvollziehbar wird dies durch den Besuch eines Kammertermins am Arbeitsgericht. Die Diskussion mit einer Arbeitsrichterin bzw. einem Arbeitsrichter ermöglicht tiefere Einblicke in die Grundsätze des Arbeitsrechts.

#### Seminarinhalte

- Arbeitsverhältnis und Arbeitsvertrag
- Abmahnung
- Ordentliche und außerordentliche Kündigungen
- Betriebsbedingte, personenbedingte und verhaltensbedingte Kündigungen
- Aufhebungsvertrag
- Kammertermin beim Arbeitsgericht

#### Seminaranten

**02.12. – 06.12.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Dortmund, Hotel Drees

19-BR00074

980,00 EUR zzgl. 348,00 EUR Übernachtung und

442,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 87,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**Mit  
Arbeitsgerichts-  
besuch**

### AuT III: Arbeits- und Tarifvertragsrecht III

#### Aufbauseminar

Ist doch alles im Tarifvertrag geregelt! Geltende Gesetze, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen müssen in den Betrieben eingehalten und umgesetzt werden. Der Betriebsrat hat die Aufgabe, darauf zu achten. Häufig geben Gesetze und Tarifverträge aber nur einen Rahmen vor. Insbesondere Tarifverträge enthalten in den letzten Jahren immer umfangreichere Öffnungsklauseln. Betriebsrat und Arbeitgeber erhalten so die Möglichkeit, spezifische Regelungen für ihre betriebliche Situation zu vereinbaren. Für die Betriebsräte bedeutet dies, dass sie nicht nur die Inhalte der geltenden Tarifverträge kennen, sondern diese auch mit Leben füllen müssen.

Im Seminar werden Kenntnisse vermittelt, Chancen und Risiken tariflicher Öffnungsklauseln im Interesse der Beschäftigten einzuschätzen und Betriebsvereinbarungen in deren Sinne abzuschließen.

#### Seminarinhalte

- Ansprüche der Beschäftigten aus Gesetz, Tarifvertrag und Betriebsvereinbarung
- Die Tarifaufonomie – Grundsätze des Tarifrechts, tarifliche Regelungen
- Mittel und Wege zur Durchsetzung des Tarifvertrags
- Aufgaben des Betriebsrats im Tarifsysteem
- Tariföffnungsklauseln, Aufgaben des Betriebsrats
- Kontrolle und Durchsetzung von Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen

#### Seminaranten

**28.10. – 30.10.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Essen, Mintrops Stadthotel

19-BR00075

750,00 EUR zzgl. 218,00 EUR Übernachtung und

327,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 109,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit



### Grundlagen der Schwerbehindertenvertretungsarbeit I

#### Chancen und Möglichkeiten

Das Seminar bietet Basiswissen für die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung und des Betriebs-/Personalrats, der auch für die Interessenvertretung schwerbehinderter und gleichgestellter Menschen im Betrieb zuständig ist. Es vermittelt einen handlungsorientierten Überblick über die wichtigsten Bestimmungen des SGB IX und zeigt die praxisnahe Anwendung.

#### Seminarinhalte

- Der Aufbau des Teil 3 SGB IX
- Der Behindertenbegriff
- Beschäftigungspflicht und Ausgleichsabgabe
- Aufgaben, Rechte und Pflichten der Schwerbehindertenvertretung
- Zusammenarbeit (mit) der Stellvertretung/Bürokratie
- Die Rolle der Schwerbehindertenvertretung im Betrieb/in der Dienststelle
- Pflichten des Arbeitgebers
- Rechte schwerbehinderter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- Das Anerkennungsverfahren bei der Versorgungsverwaltung/Widerspruchsvorbehalt
- Der Gleichstellungsantrag
- Zusatzurlaub/Mehrarbeit
- Die Schwerbehindertenversammlung
- Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern

#### Seminararten

**25.03. – 29.03.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Meschede, Welcome Hotel

19-SB00001

980,00 EUR zzgl. 352,00 EUR Übernachtung und 428,00 EUR Tagungsstättenpauschale, bei Bedarf zzgl. 88,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**20.05. – 24.05.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Billerbeck, Hotel Weißenburg

19-SB00002

980,00 EUR zzgl. 320,00 EUR Übernachtung und 360,00 EUR Tagungsstättenpauschale, bei Bedarf zzgl. 80,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**01.07. – 05.07.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Billerbeck, Hotel Weißenburg

19-SB00003

980,00 EUR zzgl. 320,00 EUR Übernachtung und 360,00 EUR Tagungsstättenpauschale, bei Bedarf zzgl. 80,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**09.09. – 13.09.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Geldern, Hotel See Park Janssen

19-SB00004

980,00 EUR zzgl. 316,00 EUR Übernachtung und 464,00 EUR Tagungsstättenpauschale, bei Bedarf zzgl. 79,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**18.11. – 22.11.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Geldern, Hotel See Park Janssen

19-SB00005

980,00 EUR zzgl. 316,00 EUR Übernachtung und 464,00 EUR Tagungsstättenpauschale, bei Bedarf zzgl. 79,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**Weitere Seminare für Schwerbehindertenvertretungen finden Sie in unserem Programm für Schwerbehindertenvertretungen und für Betriebs- und Personalräte, die sich für die Interessen behinderter Menschen einsetzen.**



#### Das Angebot 2019

für Schwerbehindertenvertretungen und Betriebs- und Personalräte, die sich für die Interessen behinderter Menschen einsetzen

## Einführung in den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz

Gesund arbeiten? Aber sicher!

Die Kenntnisse der optimalen Rahmenbedingungen eines Arbeitsplatzes gehören zum Basiswissen der Betrieblichen Interessenvertretung. Nur mit diesem Wissen und einem ganzheitlichen Ansatz gelingt die Mitbestimmung im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz.

In diesem Seminar werden die Aufgaben und Möglichkeiten von Betrieblichen Interessenvertretungen beleuchtet und die rechtlichen Rahmenbedingungen vorgestellt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen umfassenden Einblick, welche Faktoren eine wichtige Rolle spielen und welche betrieblichen Gestaltungsmöglichkeiten sie haben.

### Seminarinhalte

- Das duale Arbeitsschutzsystem in Deutschland
- Europäische und nationale Rechtsgrundlagen
- Kooperation mit betrieblichen und externen Akteurinnen und Akteuren
- Vorschriften im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Die Gefährdungsbeurteilung als zentrales Element
- Physische und psychische Belastungen
- Mitbestimmungsrechte und -möglichkeiten der Betrieblichen Interessenvertretungen
- Veränderte Arbeitswelten und Auswirkungen auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz

**Bestandteil des Seminars ist ein Besuch der DASA (Deutsche Arbeitsschutzausstellung) in Dortmund.**

### Referentin und Referent

**Katharina Homann-Kramer**, Mediatorin,  
Bildungsreferentin bei Arbeit und Leben

**Harald Lehning**, Dipl.-Ing. Produktionstechnik,  
Fachkraft für Arbeitssicherheit

### Seminardaten

**11.03. – 15.03.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Dortmund, TRYP Hotel

19-BR00036

980,00 EUR zzgl. 348,00 EUR Übernachtung und

422,00 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 87,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## Die Gefährdungsbeurteilung

Ein Überblick

Die Gefährdungsbeurteilung ist eine gesetzliche Aufgabe des Arbeitgebers. Eine qualitativ nachhaltige Gefährdungsbeurteilung ist nur mit Mitbestimmung der Interessenvertretung und der aktiven Beteiligung der Belegschaft sinnvoll. Deshalb ist es wichtig, dass die Interessenvertretung eine umfassende Übersicht erhält über

- die Anforderungen an die Gefährdungsbeurteilung
- die Rechte der Interessenvertretung und der Belegschaft
- die z.Zt. verbreiteten Verfahren der Organisation und Durchführung der Gefährdungsbeurteilung.

Sie erhalten einen Einblick in die Absichten des Gesetzgebers und in häufig vorkommende Fragestellungen bei der Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung sowie einen Überblick über die Chancen, die den Betrieben aus solchen Maßnahmen erwachsen.

Darüber hinaus werden Sie befähigt, die Grundzüge eines für den Betrieb passenden Konzeptes und einer dazu gehörenden Betriebs- und Dienstvereinbarung zu entwerfen.

### Seminarinhalte

- Rechtliche Anforderungen an die Gefährdungsbeurteilung
- Rechte und Aufgaben der Interessenvertretung und der Belegschaft
- Funktion der Gefährdungsbeurteilung mit Blick auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Verfahren und Organisation der Gefährdungsbeurteilung
- Anforderungen der Berufsgenossenschaften, der Gewerbeaufsicht und der „Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie“ (GDA)

### Referent

**Sascha Stockhausen**, Fachkraft für Arbeitssicherheit,  
Diplom-Sozialökonom (HWP)

### Seminardaten

**24.04. – 26.04.2019**

**Beginn: 12.30 Uhr**

Bremerhaven, Comfort Hotel

19-BR00038

750,00 EUR zzgl. 172,00 EUR Übernachtung und

308,00 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 86,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

### Das Betriebliche Eingliederungsmanagement

#### Ein Überblick

Benötigen Sie einen Überblick über Chancen und Möglichkeiten des BEM? Dann ist dieses Seminar genau richtig für Sie!

§ 167 Abs. 2 SGB IX verpflichtet den Arbeitgeber, allen Beschäftigten, die innerhalb eines Jahres länger als sechs Wochen durchgängig oder in Abschnitten arbeitsunfähig sind, ein Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) anzubieten, um den Arbeitsplatz dauerhaft zu erhalten. Die Interessenvertretung gestaltet das Verfahren maßgeblich mit. Ein so genanntes BEM-Team kümmert sich verantwortlich um die Eingliederung. Rehabilitationsträger und Integrationsämter unterstützen mit Hilfen und Leistungen.

#### Seminarinhalte

- Langzeitarbeitsunfähigkeit und Einsatzeinschränkungen bei (älteren) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern
- Ziele und Aufgaben des Betrieblichen Eingliederungsmanagements
- Wirtschaftlichkeitsaspekte im BEM
- Rechtsfolgen des Eingliederungsmanagements
- Mitbestimmungsrechte und Handlungsmöglichkeiten der Betrieblichen Interessenvertretung

- Das Integrationsteam: Zusammensetzung, Aufgaben und Arbeitsorganisation
- Leistungen und Hilfen inner- und außerbetrieblicher Stellen
- Fallmanagement im BEM: Wie begleite ich meinen „Fall“?
- Zentrale Wiedereingliederungsmaßnahmen und einschränkungsgerechter Arbeitseinsatz
- Daten- und Persönlichkeitsschutz im BEM
- Rechtssichere Fall- und Prozessdokumentation
- Handlungsschritte zur Einführung eines Eingliederungsmanagements
- Regelungsschwerpunkte einer Betriebs-/Dienstvereinbarung

#### Referent

**Werner Feldes**, Organisationsberater und Supervisor

#### Seminarzeiten

**25.06. – 27.06.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

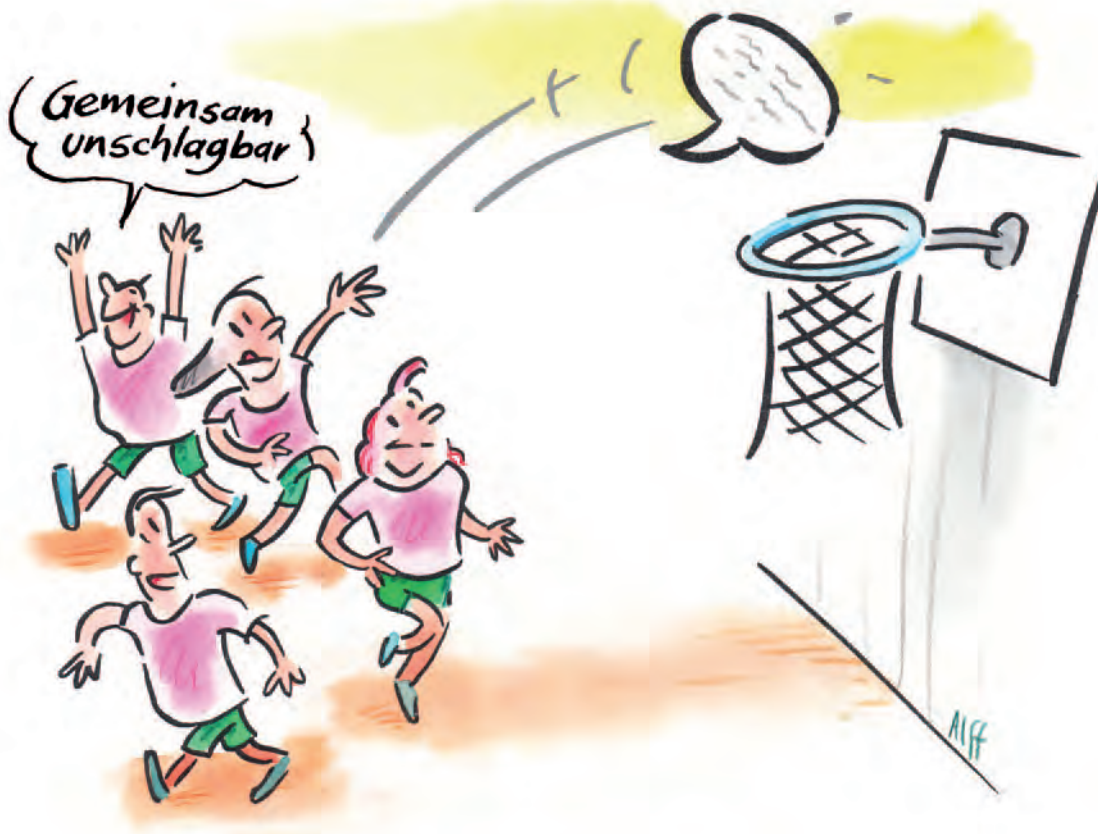
Billerbeck, Hotel Weißenburg

19-BR00103

750,00 EUR zzgl. 160,00 EUR Übernachtung und

245,00 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 80,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit



## **Beamtenrecht II – Zurruesetzung und Disziplinarrecht**

Die Mitwirkung des Betriebsrats/Personalrats bei der Zurruesetzung wegen Dienstunfähigkeit und im Disziplinarverfahren gemäß § 78 Abs. 1 Nr. 3 – 5 Bundespersonalvertretungsgesetz (BPersVG) hat für die betroffenen Beamtinnen und Beamten existenzielle Bedeutung mit hoher persönlicher Betroffenheit. Neben den formalen Beteiligungsrechten des Betriebsrats/Personalrats nach dem BPersVG werden im Seminar auch die praktischen Einwirkungsmöglichkeiten der Betriebsräte/Personalräte aufgezeigt und an Beispielen aus der Praxis erläutert.

Das Postpersonalrechtsgesetz (PostPersRG) regelt die Besonderheiten der Beteiligung des Betriebsrats in Beamtenangelegenheiten bei den Postnachfolgeunternehmen. Nach § 28 Abs. 1 PostPersRG ist der Betriebsrat in Angelegenheiten der Beamtinnen und Beamten nach den §§ 76 Abs. 1, 78 Abs. 1 Nr. 3 – 5 und 79 Bundespersonalvertretungsgesetz (BPersVG) zu beteiligen.

### **Seminarinhalte**

- Rechtsgrundlagen der vorzeitigen Versetzung in den Ruhestand
- Handlungs- und Einwirkungsmöglichkeiten des Betriebsrats/Personalrats gemäß BPersVG in Verbindung mit dem PostPersRG
- Beispiele aus der betrieblichen Praxis
- Begriff des Dienstvergehens in der praktischen Anwendung und die Entwicklung der Rechtsprechung
- Einleitung und Ablauf des Disziplinarverfahrens, Ermittlungen, Anhörungen und Entscheidungen

### **Referentin und Referent**

**Karin Korthals-Scholz**, ehem. Gewerkschaftssekretärin ver.di LbFB 10, Expertin für Beamtenrecht und -angelegenheiten

**Harald Wolf**, ehem. Gewerkschaftssekretär ver.di LbFB 10, Experte für Beamtenrecht und -angelegenheiten

### **Seminardaten**

**13.02. – 15.02.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Ratingen, Relexa Hotel Ratingen City  
19-BR00001

750,00 EUR zzgl. 196,00 EUR Übernachtung und  
314,00 EUR Tagungsstättenpauschale,  
bei Bedarf zzgl. 98,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## **Beamtenrecht III – Flexible Beschäftigungsmöglichkeiten von Beamtinnen und Beamten**

Das Postpersonalrechtsgesetz (PostPersRG) gestaltet die Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten in den Postnachfolgeunternehmen (PNU). Um einen flexiblen Personaleinsatz der Beamtinnen und Beamten zu ermöglichen, wurden für die PNU neben den Möglichkeiten nach dem BBG im PostPersRG zusätzliche Regelungen geschaffen. Die betriebliche Praxis bei der Anwendung der gesetzlichen Möglichkeiten stellt den Betriebsrat vor große Herausforderungen.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen rechtliche Grundlagen und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats anhand von Beispielen aus der Praxis.

### **Seminarinhalte**

- Rechtsgrundlagen nach dem Bundesbeamtenengesetz (BBG)
- Rechtsgrundlagen nach dem Postpersonalrechtsgesetz (PostPersRG)
- Unterwertige Beschäftigung, Beurlaubungsmöglichkeiten und Formen der Zuweisung nach dem PostPersRG
- Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des BR nach dem PostPersRG
- Beispiele aus der betrieblichen Praxis
- Aktuelle Rechtsprechung

### **Referentin und Referent**

**Karin Korthals-Scholz**, ehem. Gewerkschaftssekretärin ver.di LbFB 10, Expertin für Beamtenrecht und -angelegenheiten

**Harald Wolf**, ehem. Gewerkschaftssekretär ver.di LbFB 10, Experte für Beamtenrecht und -angelegenheiten

### **Seminardaten**

**01.07. – 03.07.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Dortmund, Mercure Hotel  
19-BR00076

750,00 EUR zzgl. 198,00 EUR Übernachtung und  
282,00 EUR Tagungsstättenpauschale,  
bei Bedarf zzgl. 99,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## **Beamtenrecht IV – Formen der Zuruhesetzung**

Das für Bundesbeamtinnen und -beamte geltende Bundesbeamtengesetz (BBG) weist in den §§ 44 - 59 eine Reihe von Möglichkeiten (Arten) der Zuruhesetzung aus. Das Postpersonalrechtsgesetz (PostPersRG) regelt die für die bei den PNU beschäftigten Bundesbeamtinnen und -beamten Abweichungen und Besonderheiten, das Bundesanstaltsgesetz (BAnst-PostG) die Zuständigkeiten für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger.

Die versorgungsrechtlichen Folgen werden im Beamtenversorgungsgesetz (BeamtVG) geregelt. Aber auch im Ruhestand unterliegen Beamtinnen und Beamte dem Pflichtenkanon des BBG, auch was die Ausübung einer Nebentätigkeit angeht. In diesem Seminar werden die Arten der Zuruhesetzung, ihre versorgungsrechtlichen Folgen, die weiterhin bestehenden Beamtenpflichten sowie die Ausübung von Nebentätigkeiten unter Berücksichtigung des PostPersRG dargestellt.

### **Seminarinhalte**

- Arten der Zuruhesetzung
- Folgen der Zuruhesetzung
- Sonderregelungen nach dem PostPersRG für die bei den PNU beschäftigten Bundesbeamtinnen und -beamten
- Allgemeine Grundsätze und Besonderheiten von Mitbestimmung und Mitwirkungstatbeständen nach dem PostPersRG in Verbindung mit dem Bundespersonalvertretungsgesetz (BPersVG)

### **Referentin und Referent**

**Karin Korthals-Scholz**, *ehem. Gewerkschaftssekretärin ver.di LbFB 10, Expertin für Beamtenrecht und -angelegenheiten*

**Harald Wolf**, *ehem. Gewerkschaftssekretär ver.di LbFB 10, Experte für Beamtenrecht und -angelegenheiten*

### **Seminararten**

**19.11. – 21.11.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Oberhausen, Mercure Hotel

19-BR00077

620,00 EUR zzgl. 210,00 EUR Übernachtung und

280,00 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 105,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## **Neues Beurteilungssystem für Beamtinnen und Beamte bei der Deutschen Post AG**

Die Deutsche Post AG hat zum 01.01.2015 ein neues Beurteilungssystem für Beamtinnen und Beamte eingeführt. Regelmäßige Beurteilungen sind gesetzlich zwingend vorgeschrieben. Durch den Wegfall des „Leistungsbezogenen variablen Entgelts“ bei der DP AG in 2012 musste eine neue Regelung getroffen werden. Die DP AG hat mit dem Gesamtbetriebsrat die Gesamtbetriebsvereinbarung „Regel- und Anlassbeurteilungen für Beamtinnen und Beamte bei der DP AG“ abgeschlossen. Die Beamtenbeurteilung stellt für jede Beamtin und jeden Beamten eine wichtige Grundlage für die eigene Karriereplanung dar. Daran hängen das Fortkommen und auch das Einkommen. Von daher ist es für jeden Betriebsrat sehr wichtig, die gesetzlichen Grundlagen sowie die Gesamtbetriebsvereinbarung zu kennen. So werden alle Handlungsmöglichkeiten ausgeschöpft und die Kolleginnen und Kollegen kompetent beraten und geschützt.

### **Seminarinhalte**

- Grundlagen zu Beurteilungen aus dem Bundesbeamtengesetz, der Bundeslaufbahn- und der Postlaufbahnverordnung
- Rechtliche Anforderungen an Beurteilungen
- Beteiligungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- Gesamtbetriebsvereinbarung „Regel- und Anlassbeurteilung für Beamtinnen und Beamte bei der DP AG“
- Schlichtungsverfahren
- Widerspruchs- und Klageverfahren

### **Referentin und Referent**

**Karin Korthals-Scholz**, *ehem. Gewerkschaftssekretärin ver.di LbFB 10, Expertin für Beamtenrecht und -angelegenheiten*

**Harald Wolf**, *ehem. Gewerkschaftssekretär ver.di LbFB 10, Experte für Beamtenrecht und -angelegenheiten*

### **Seminararten**

**04.12. – 05.12.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Duisburg, InterCity Hotel

19-BR00078

450,00 EUR zzgl. 55,80 EUR Übernachtung und 189,20 EUR

Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 55,80 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## Der Mantel- und Entgelttarifvertrag bei der Deutschen Post AG

Im Mantel (MTV)- und Entgelttarifvertrag (ETV) sind alle grundlegenden Regelungen zum Arbeitsverhältnis der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei der DP AG geregelt worden. Der Betriebsrat hat die Aufgabe, u.a. darüber zu wachen, dass die zugunsten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer geltenden Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen eingehalten werden. Deshalb sind Kenntnisse über den Inhalt dieses Tarifvertrags und seine rechtlichen Grundlagen für die Betriebsratsarbeit unverzichtbar.

### Seminarinhalte

- Rechtliche Grundlagen von MTV und ETV
- Wesentliche Inhalte des MTV am Beispiel von
  - Arbeitszeit
  - Urlaub
  - Kündigungsvorschriften
  - besonderem Kündigungsschutz für ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- Wesentliche Inhalte des ETV am Beispiel von
  - Grundentgeltdifferenzierung
  - Urlaubsgeld
  - 13. Monatsentgelt
- Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- Beispiele aus der betrieblichen Praxis

### Referent

**Andreas Scholz**, Gewerkschaftssekretär ver.di LbFB 10

### Seminardaten

**03.06. – 07.06.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Wesel, Welcome Hotel  
19-BR00079

980,00 EUR zzgl. 468,00 EUR Übernachtung und  
412,00 EUR Tagungsstättenpauschale  
bei Bedarf zzgl. 114,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## Der Entgelttarifvertrag bei der Deutschen Post AG

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen die Regelungen des Entgelttarifvertrags (ETV) der Deutschen Post AG und die für Betriebliche Interessenvertretungen damit verbundenen Handlungsmöglichkeiten.

Der Betriebsrat hat die Aufgabe, u.a. darüber zu wachen, dass die geltenden Tarifverträge eingehalten werden. Für eine wirksame Interessenvertretung ist somit die Kenntnis des gültigen Tarifvertrags von entscheidender Bedeutung.

### Seminarinhalte

- Rechtliche Grundlagen des ETV
- Wahlrecht zwischen linearer Entgelterhöhung und zusätzlichen freien Tagen
- Beschwerdestellen
- Rechts- und Besitzstand der ehemaligen Arbeiterinnen und Arbeiter
- Rechts- und Besitzstand der ehemaligen Angestellten
- Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- Beispiele aus der betrieblichen Praxis

### Referent

**Wolfgang Rieck-Henke**, Betriebsrat Deutsche Post AG,  
NL Brief Dortmund

### Seminardaten

**23.09. – 25.09.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Wesel, Welcome Hotel  
19-BR00080

750,00 EUR zzgl. 234,00 EUR Übernachtung und  
271,00 EUR Tagungsstättenpauschale  
bei Bedarf zzgl. 114,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit



## **Auskunftspersonen – Seminare für die etwas anderen Interessenvertretungen**

Sie sind eine Besonderheit der Telekom und dort besonders wichtig – die Auskunftspersonen (AKP). Sie sind die Augen und Ohren des Betriebsrats in den Betrieben. Sie sollen die Betriebsräte bei der Arbeit vor Ort unterstützen. Doch was ist die Grundlage ihrer Tätigkeit?

Zwischen ver.di und der Telekom wurde ein Zuordnungstarifvertrag ausgehandelt. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Tarifvertrags ist die Wahl von Auskunftspersonen. Neben den besonderen Schutzvorschriften erwerben AKPs durch ihr Amt auch einen besonderen Schulungsanspruch. Dieser ist von großer Bedeutung, da AKPs sich nur so auf ihre Tätigkeit vorbereiten können. Mit dem erworbenen Wissen können sie Betriebsräte optimal bei ihrer Arbeit unterstützen.

Arbeit und Leben bietet besondere Seminare für AKPs. In Absprache mit dem jeweiligen Betriebsrat und Vertreterinnen und Vertretern der AKPs werden die Seminare genau auf die jeweiligen betrieblichen Anforderungen zugeschnitten. Neben gesetzlichen Grundlagen werden anhand von konkreten betrieblichen Fragestellungen Handlungsmöglichkeiten für AKPs erarbeitet. So entsteht ein individuelles Angebot, das auf die jeweiligen Bedürfnisse ausgerichtet ist.

**Gerne beraten wir Sie unverbindlich zu möglichen Angeboten!**

### **Für weitere Informationen:**



**Otmar Dürotin**

Mail: [duerotin@aulnrw.de](mailto:duerotin@aulnrw.de)

Tel.: 02381 - 46 15 44



**Ariane Münchmeyer**

Mail: [muenchmeyer@aulnrw.de](mailto:muenchmeyer@aulnrw.de)

Tel.: 0211 - 93800 -23



## Spezialseminare

|                                                                                                                                                                  |    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Arbeits- und Sozialrecht .....                                                                                                                                   | 24 |
| Seminare zur Rechtsprechung des BAG in Erfurt, des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig<br>und des EUGH in Luxemburg mit Besuch einer öffentlichen Sitzung ..... | 32 |
| Praxisfelder im Arbeits- und Gesundheitsschutz .....                                                                                                             | 40 |
| Psychische Erkrankungen .....                                                                                                                                    | 44 |
| Betriebliches Eingliederungsmanagement .....                                                                                                                     | 48 |
| Mobilseminare / Inhouse-Angebote .....                                                                                                                           | 52 |
| Kommunikation und Konfliktbewältigung .....                                                                                                                      | 54 |
| Öffentlichkeitsarbeit .....                                                                                                                                      | 61 |
| Angebote für BR-Vorsitzende, deren Stellvertretungen, Vorsitzende von Ausschüssen und Arbeitsgruppen, Freigestellte .....                                        | 63 |
| Personalentwicklung und Führung .....                                                                                                                            | 66 |
| Effektive Arbeit im Gremium .....                                                                                                                                | 68 |
| Projektmanagement und agile Methoden .....                                                                                                                       | 70 |
| Messen .....                                                                                                                                                     | 74 |
| Qualifizierte und zertifizierte Ausbildungsreihe .....                                                                                                           | 75 |

## **Arbeits- und Sozialordnung 2019 – Das jährliche Update für Betriebliche Interessenvertretungen**

Die Erfolgsformel der jährlich neu aufgelegten und aktualisierten „Arbeits- und Sozialordnung“ ist die Abbildung von insgesamt 90 für die Unternehmenspraxis relevanten Gesetzen und dazugehörigen Erläuterungen auf dem jeweils aktuellen Stand. Bei der Vielzahl der Gesetze und Verordnungen ist es nicht einfach, den Überblick zu behalten und auf dem neuesten Stand in allen relevanten Bereichen zu sein.

Dieses Angebot bietet ausführliche Erläuterungen der aktuellen Gesetzesänderungen und gibt Hinweise zu den Konsequenzen für die betriebliche Praxis.

Prof. Dr. Olaf Deinert, Mitherausgeber der „Arbeits- und Sozialordnung“, bringt Interessenvertretungen jährlich auf den neuesten Stand der Gesetzgebung.

### **Seminarinhalte**

- Aktuelle Gesetzesänderungen
- Konsequenzen für die Betriebliche Interessenvertretung
- Umsetzung in der Praxis

Das Seminar wird jedes Jahr mit Erscheinen der jeweils aktuellen Ausgabe neu aufgelegt.



Jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer erhält bei diesem Seminar die aktuelle Ausgabe der „Arbeits- und Sozialordnung“.

### **Referent**

**Prof. Dr. Olaf Deinert**, Universität Göttingen, Institut für Arbeitsrecht, Mitherausgeber der „Arbeits- und Sozialordnung“

### **Seminardaten**

**07.03.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Düsseldorf, InterCity Hotel

19-BR00081

295,00 EUR zzgl. 81,00 EUR für Tagungsstättenpauschale und Verpflegung

## **Neues Datenschutzrecht – Hausaufgaben erledigt und Rechte gesichert?**

Seit Mai 2018 müssen alle Betriebs- und Dienstvereinbarungen den Anforderungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des neuen Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) entsprechen. Das gleiche gilt allgemein für den Umgang mit Beschäftigtendaten im Betrieb und der Dienststelle. Aktuell sind die ersten Aussagen und Kommentare hierzu veröffentlicht worden, die Hinweise für eine konkrete Auslegung und Umsetzung geben.

In diesem Seminar informieren wir über die gesetzlichen Regelungen, auch in Bezug auf aktuelle gerichtliche Entscheidungen. Zugleich zeigen wir auf, wie Informationsrechte von Betriebs- und Personalräten und der Schutz von Beschäftigungsdaten wirksam durchgesetzt werden können. Wir erklären, wie bestehende Vereinbarungen an die neuen Anforderungen angepasst werden müssen.

### **Seminarinhalte**

- Grundlagen des Datenschutzes
- Das Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung
- Verbot mit Erlaubnisvorbehalt und Einwilligung im Arbeitsverhältnis
- Das neue Datenschutzrecht
- Recht des Betriebsrats/Personalrats auf Zugang zu Daten von Beschäftigten
- Pflicht zu Datenschutzmanagement und Folgenabschätzung im Betrieb
- Neues zu Beweisverwertungsverböten und zur Videoüberwachung im Betrieb
- Information der Beschäftigten über Datenerhebungen
- Das Recht auf Löschung und Berichtigung von Daten
- Datenübertragung im Konzern und in Länder außerhalb der EU
- Haftung und Sanktionen bei Missachtung der Datenschutz-Vorschriften
- Die neue Rolle der Aufsichtsbehörden
- Handlungsbedarf in bestehenden und neuen Dienst- und Betriebsvereinbarungen

### **Referent**

**Dr. Frank Lorenz**, Rechtsanwalt, [silberberger.lorenz.towara@kanzlei-fur-arbeitsrecht.de](mailto:silberberger.lorenz.towara@kanzlei-fur-arbeitsrecht.de)

### **Seminardaten**

**08.03.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Düsseldorf, Hotel Nikko

19-BR00110

295,00 EUR zzgl. 81,00 EUR für Tagungsstättenpauschale und Verpflegung

## Home Office und mobiles Arbeiten – endlich Ort- und Zeitsouveränität oder entgrenztes Arbeiten?

Die Arbeit im Home Office gilt als attraktiv. Flexiblere Zeiteinteilung, die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Zeitersparnis durch Wegfall des Arbeitsweges erscheinen auf einmal machbar. Doch was ist, wenn nur ein kleiner Teil der Beschäftigten daran teilnehmen darf? Und welche Rechte hat der Arbeitgeber in Bezug auf meine häusliche Umgebung? Zugleich arbeiten wir immer häufiger von unterwegs. Welche Rechte und Grenzen setzen hier Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie das Arbeitszeitgesetz?

Was müssen Betriebs-, Personalräte und Schwerbehindertenvertretungen wissen, wenn der Arbeitgeber Home Office und mobiles Arbeiten einführen will? Was sind die rechtlichen Grundlagen und was die Stellschrauben, um die Beschäftigten vor möglichen Nachteilen zu schützen? Diese Fragen werden im Seminar beantwortet.

### Seminarinhalte

- Rechtsanspruch auf Home Office?
- Weisungsrecht, Arbeitsmittel und Kostenersatz im Home Office
- Arbeits- und Gesundheitsschutz im Home Office und bei mobiler Arbeit
- Arbeitszeitrechtliche Rahmenbedingungen
- Unfallversicherung
- Eckpunkte einer Betriebs- und Dienstvereinbarung

### Referent

**Dr. Frank Lorenz**, Rechtsanwalt, [silberberger.lorenz.towara.kanzlei.für.arbeitsrecht](http://silberberger.lorenz.towara.kanzlei.für.arbeitsrecht)

### Seminaranten

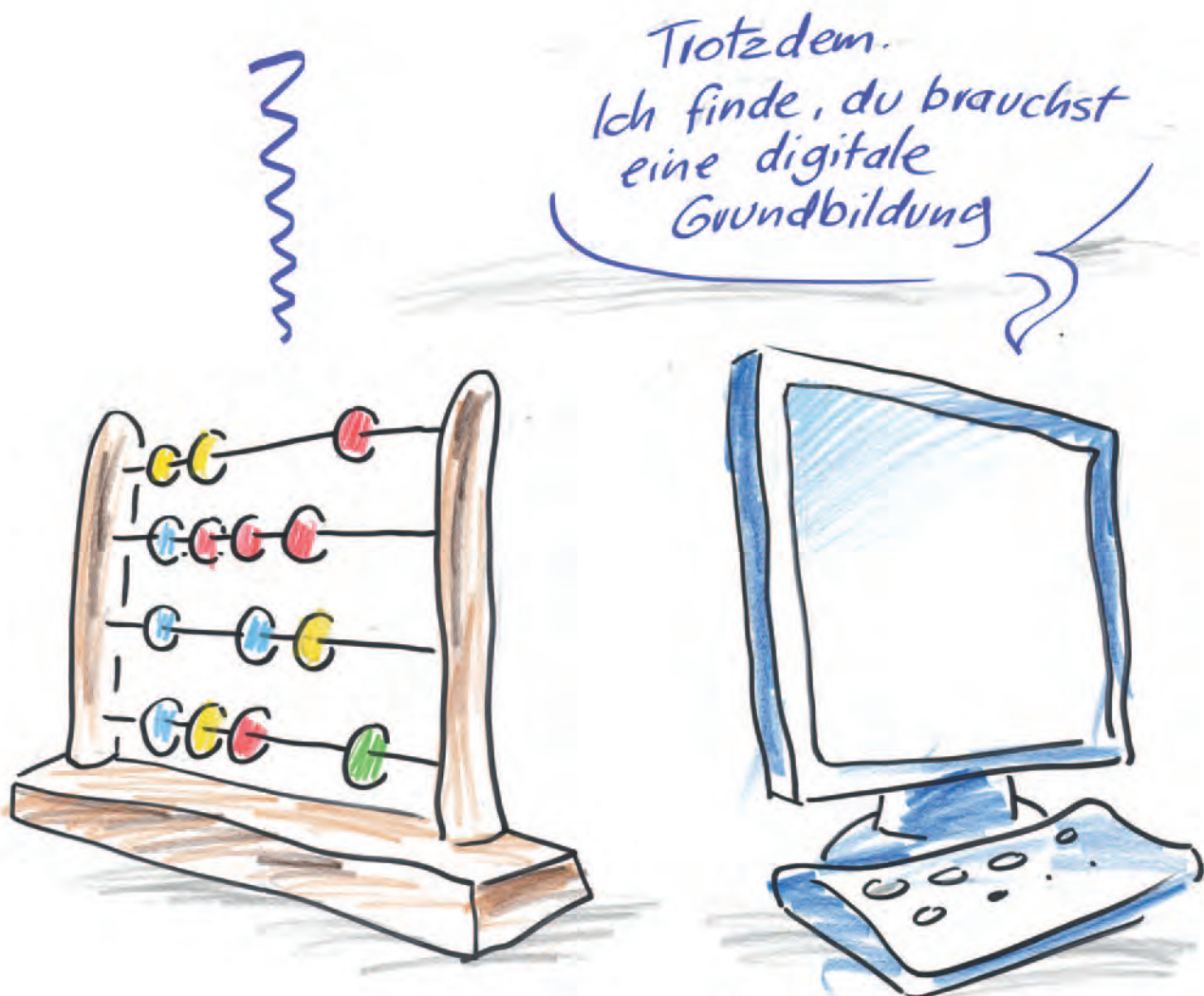
**02.04.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Düsseldorf, Hotel Nikko

19-BR00082

295,00 EUR zzgl. 81,00 EUR für Tagungsstättenpauschale und Verpflegung



## **Zustimmungsverweigerung und Widerspruch bei personellen Einzelmaßnahmen und Kündigungen (§§ 99 - 102 BetrVG) wasserdicht formulieren und damit Rechtssicherheit schaffen**

Keine personelle Maßnahme ohne Betriebsratsbeteiligung!

Bei diesem in der Betriebsratspraxis häufig auf der Tagesordnung stehenden Themenbereich geht es um die richtige Reaktion bei Einstellung, Versetzung, Ein- und Umgruppierung sowie Kündigung. Um die Kolleginnen und Kollegen zu schützen und nachteilige Folgen von ihnen abzuwenden, ist es besonders wichtig, dass der Betriebsrat die ihm zur Verfügung stehenden Handlungsmöglichkeiten rechtssicher anwendet und kompetent und sicher reagiert.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung wird erarbeitet, wie Zustimmungsverweigerung und Widerspruch „wasserdicht“ formuliert werden müssen.

### **Seminarinhalte**

- Die gesetzliche Anhörung bei personellen Einzelmaßnahmen und Kündigungen
- Formulierung professioneller Zustimmungsverweigerungen und Widersprüche
- Bedeutung der Zustimmungsverweigerung und des Widerspruchs für die betroffene Person
- Aktuelle Rechtsdurchsetzung: Einstweilige Verfügung bei Versetzungen und Widerspruch
- Aktuelle Rechtsprechung:
  - Versetzung, Direktionsrecht, Ein- und Umgruppierung
  - Kündigungsgründe: Verdachtskündigung, krankheitsbedingte Kündigung

### **Referentin und Referent**

**Karin Korthals-Scholz**, *ehem. Gewerkschaftssekretärin ver.di LbFB 10, Expertin für Beamtenrecht und -angelegenheiten*

**Thomas Hänschen**, *Rechtsanwalt*

### **Seminardaten**

**02.04. – 04.04.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Meschede, Welcome Hotel

19-BR00083

750,00 EUR zzgl. 169,00 EUR Übernachtung und

271,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 88,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**05.11. – 07.11.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Duisburg, InterCity Hotel

19-BR00084

750,00 EUR zzgl. 113,60 EUR Übernachtung und

286,40 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 56,80 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## **Protokoll/Niederschrift, Beschlüsse und Schreiben des Betriebsrats an den Arbeitgeber – aber richtig!**

Der richtige Umgang mit Formalien und wie der Betriebsrat sie effektiv nutzen kann

Der Betriebsrat hat die Pflicht „(...) über jede Verhandlung des Betriebsrats eine Niederschrift aufzunehmen...“ (§ 34 Abs. 1 Satz 1 BetrVG). Darüber hinaus sind u.a. Beschlüsse und Briefe an den Arbeitgeber zu verfassen. Oft stellt sich im Betriebsrat die Frage, wie unter Beachtung der rechtlichen Anforderungen aus dem BetrVG Niederschrift und Beschluss inhaltlich zu Papier zu bringen sind. Dabei ist die Niederschrift nicht nur lästige Pflicht, sondern kann helfen, die tägliche Praxis effektiv zu organisieren.

Im Seminar werden Übungen angeboten, sich bei Niederschrift und Beschluss auf sicherem Boden zu bewegen und die Arbeit effektiver zu gestalten. Die aktuelle Rechtsprechung zum ordnungsgemäßen Betriebsratsbeschluss wird ausführlich dargestellt.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Muster der wichtigsten Schreiben für die Betriebsratspraxis.

### **Seminarinhalte**

- Anforderungen an die Niederschrift des Betriebsrats
- Bedeutung und Funktion der Niederschrift für die Geschäftsführung des Betriebsrats
- Inhalte der Niederschrift
- Der ordnungsgemäße Beschluss
- Schreiben an den Arbeitgeber, Formulierung von Beschlüssen und Inhalte der Niederschrift
- Übungen an Fallbeispielen

### **Referentin und Referent**

**Karin Korthals-Scholz**, *ehem. Gewerkschaftssekretärin ver.di LbFB 10, Expertin für Beamtenrecht und -angelegenheiten*

**Thomas Hänschen**, *Rechtsanwalt*

### **Seminardaten**

**29.01. – 31.01.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Duisburg, InterCity Hotel

19-BR00085

750,00 EUR zzgl. 113,60 EUR Übernachtung und

286,40 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 56,80 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**27.08. – 29.08.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Meschede, Welcome Hotel

19-BR00086

750,00 EUR zzgl. 169,00 EUR Übernachtung und

271,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 88,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## Clever in Rente: Was ist möglich vor 67?

### Grundlagenseminar

Die auf der jährlichen Renteninformation angegebene Rentenhöhe bezieht sich auf die Regelaltersgrenze. Viele Beschäftigte wollen aber früher aufhören zu arbeiten. Die dort angegebenen Daten lassen für viele Versicherte nicht erkennen, wann dies für sie möglich wäre, welche Wege es gibt und wie gering ihre Rente dann sein wird.

In diesem Seminar führen die Teilnehmenden praktische Berechnungen zu möglichen vorzeitigen Rentenbeginnen, der Lage und Dauer von Altersteilzeit und Arbeitslosigkeit sowie deren Auswirkung auf die Rentenhöhe durch.

Betriebliche Interessenvertretungen erhalten dadurch einen Überblick über die Auswirkungen der verschiedenen Wege in die Rente und haben damit bessere Grundlagen für Verhandlungen mit dem Arbeitgeber bei Personalabbau, bei der Abschätzung von Abfindungsregelungen und für die Information der Beschäftigten.

### Seminarinhalte

- Rentenauskunft und Renteninformation
  - Was bedeuten die Daten?
- Verschiedene Altersrenten und deren Voraussetzungen
  - Welche Zeiten zählen?
- Ermittlung der Rentenbeginne
  - mit Abschlag
  - ohne Abschlag
- Ermittlung der Rentenhöhe
  - Bruttorente
  - Sozialversicherungsbeiträge
  - Steuern und Solidaritätsbeitrag
- Auswirkung vorzeitiger Ausstiege auf Rentenbeginn und -höhe
- Hinzuverdienst und Teilrente
- Wichtige Hinweise für betriebliche Verhandlungen

Die Teilnehmenden bekommen im Seminar Programme, um die Rentenbeginne und die Rentenhöhe zu berechnen. Für die Berechnungen bitte WLAN-fähige Laptops mit installiertem Microsoft Excel mitbringen!

### Referent

Werner Buber, Renten- und Sozialrechtsexperte

### Seminardaten

21.01. – 23.01.2019

Beginn: 10.00 Uhr

Wuppertal, Hotel Vienna House Easy

19-BR00087

750,00 EUR zzgl. 184,00 EUR Übernachtung und 276,00 EUR Tagungsstättenpauschale, bei Bedarf zzgl. 92,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

06.05. – 08.05.2019

Beginn: 10.00 Uhr

Ratingen, Relexa Hotel Ratingen City

19-BR00088

750,00 EUR zzgl. 196,00 EUR Übernachtung und 314,00 EUR Tagungsstättenpauschale, bei Bedarf zzgl. 98,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

04.11. – 06.11.2019

Beginn: 10.00 Uhr

Wesel, Welcome Hotel

19-BR00089

750,00 EUR zzgl. 234,00 EUR Übernachtung und 271,00 EUR Tagungsstättenpauschale, bei Bedarf zzgl. 114,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit



## **Clever in Rente: Früher aufhören ohne Altersteilzeit**

Krankheit/Erwerbsminderung – Transfergesellschaft – Arbeitslosigkeit – Zeitwertguthaben – Ausgleich von Rentenabschlägen

Neben der planbaren und oft tariflich oder betrieblich geregelten Altersteilzeit gibt es weitere Wege, die zu einem vorzeitigen Ausstieg aus dem Erwerbsleben führen können. Ein Ausscheiden über Zeitwertguthaben und dem Ausgleich von Rentenabschlägen ist ebenfalls planbar. Ein Ausscheiden über Krankheit/Erwerbsminderung, Transfergesellschaft oder Arbeitslosigkeit erfolgt oft überraschend und ungeplant. Betriebliche Interessenvertretungen benötigen umfassende Kenntnisse zu diesen Themenfeldern, um notwendige Vereinbarungen abzuschließen und entsprechende Hilfestellungen geben zu können.

**Der Besuch des Seminars „Clever in Rente – Was ist möglich vor 67?“ oder Grundlagenkenntnisse zum Thema Rente sind für die Teilnahme notwendig.**

### **Seminarinhalte**

- Krankheit: Überblick über Anspruchsdauer und Höhe von Entgeltfortzahlung und Krankengeld sowie anschließendem Arbeitslosengeld (wegen Langzeiterkrankung)
- Erwerbsminderung: Überblick über Voraussetzungen und Höhe der Erwerbsminderungsrente
- Transfergesellschaft: Voraussetzungen, Dauer und Höhe der Leistungen
- Arbeitslosigkeit: Melde- und Antragsfristen, Bezugsdauer und Höhe von ALG I, Sperrzeiten, Ruhenszeiten, Behandlung von Abfindungen
- Steuerliche Auswirkungen von Entgeltersatzleistungen: Progressionsvorbehalt, Steuerklassenwahl
- Zeitwertguthaben: Einsatzmöglichkeiten beim Übergang in die Rente
- Zahlungen zum Ausgleich von Rentenabschlägen: Möglichkeiten und Höhe

**Die Teilnehmenden bekommen im Seminar Programme, um die entsprechenden Leistungen und Zahlungen zu berechnen. Für die Berechnungen bitte WLAN-fähige Laptops mit installiertem Microsoft Excel mitbringen!**

### **Referent**

**Werner Buber, Renten- und Sozialrechtsexperte**

### **Seminardaten**

**18.03. – 20.03.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Wuppertal, Hotel Vienna House Easy

19-BR00091

750,00 EUR zzgl. 184,00 EUR Übernachtung und 286,00 EUR Tagungsstättenpauschale, bei Bedarf zzgl. 92,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**01.07. – 03.07.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Ratingen, Relexa Hotel Ratingen City

19-BR00092

750,00 EUR zzgl. 196,00 EUR Übernachtung und 314,00 EUR Tagungsstättenpauschale, bei Bedarf zzgl. 98,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit



**Christiane Konert,**  
**Betriebsrätin Deutsche Post AG, NL Essen**

*„Ich besuche Seminare von Arbeit und Leben immer gerne wieder. Sie sind immer sehr gut organisiert und Inhalte werden kompetent und ansprechend vermittelt. Dies motiviert und stärkt mich stets aufs Neue für meine tägliche Arbeit.“*

## Clever in Rente: Früher ausscheiden mit Altersteilzeit (nach Mindestnettoentgelt)

Für Branchen außerhalb der Textil- sowie Metall- und Elektroindustrie

Nach dem Wegfall der Erstattung der gesetzlichen Aufstockung durch die Agentur für Arbeit ist die Zahl der Tarifverträge oder Betriebsvereinbarungen zur Altersteilzeit deutlich zurückgegangen. Altersteilzeit ist aber weiter möglich und wird von den Beschäftigten zum vorzeitigen Ausstieg aus dem Erwerbsleben und von den Betrieben und Verwaltungen zur Verjüngung der Belegschaften bzw. zum Personalabbau genutzt. Bei einer geschickten Kombination der persönlichen Rentenbeginne mit Altersteilzeit kann ein früheres Ausscheiden aus dem Erwerbsleben und gleichzeitig eine höhere Rente erreicht werden. Auf der anderen Seite können Schichtarbeit und die Wahl der Steuerklasse erhebliche negative Auswirkungen auf die Höhe des Entgelts während der Altersteilzeit haben.

Im Seminar werden Kenntnisse vermittelt und durch Übungen vertieft. Sie sind notwendig, um die gesetzlichen und tariflichen Regelungen zur Altersteilzeit anzuwenden, um Betriebs- und Dienstvereinbarungen abzuschließen und um die Beschäftigten informieren zu können.

**Der Besuch des Seminars „Clever in Rente – Was ist möglich vor 67?“ oder Grundlagenkenntnisse zum Thema Rente sind für die Teilnahme notwendig.**

### Seminarinhalte

- Gesetzliche und tarifliche Grundlagen der Altersteilzeit
- Was muss bei Betriebsvereinbarungen beachtet werden?
- Dauer und Lage der Altersteilzeit in Verbindung mit den persönlichen Rentenbeginnen
- Antragstellung, Anspruch, Quoten, Abfindung, zusätzliche Rentenbeiträge
- Altersteilzeitentgelt und Aufstockung
- Krankheit, Insolvenz, Kurzarbeit, Progressionsvorbehalt
- Eckpunkte für Betriebsvereinbarungen zur Altersteilzeit

**Die Teilnehmenden bekommen im Seminar Programme, um die Lage und Dauer der ATZ zu bestimmen und die Höhe des Entgelts zu berechnen. Für die Berechnungen bitte WLAN-fähige Laptops mit installiertem Microsoft Excel mitbringen!**

### Referent

**Werner Buber, Renten- und Sozialrechtsexperte**

### Seminardaten

**20.05. – 22.05.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Ratingen, Relexa Hotel Ratingen City

19-BR00090

750,00 EUR zzgl. 196,00 EUR Übernachtung und 314,00 EUR Tagungsstättenpauschale, bei Bedarf zzgl. 98,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit



## Clever in Rente: Chancen nutzen, Fehler vermeiden

## Abfindungsangebote, Sozialplanregelungen und persönliche Ausstiegswünsche berechnen und vergleichen

Der Übergang in eine Altersrente erfolgt über unterschiedliche Wege: Kündigung, Aufhebungsvertrag, Übergang in eine Transfergesellschaft, Altersteilzeit, Nutzung von Zeitwertgut haben. Dabei ist zu berücksichtigen, ob dies zu einer Rente ohne oder mit Abschlag führt und ob es möglich bzw. sinnvoll ist, hierfür Ausgleichszahlungen zu leisten.

Betriebliche Interessenvertretungen sind oft gefordert, hierzu Vereinbarungen abzuschließen. Um unnötige finanzielle Einbußen für die Beschäftigten vermeiden zu können, sind Kenntnisse zu den Auswirkungen der jeweiligen Wege notwendig.

**Der vorherige Besuch des Seminars „Clever in Rente – Was ist möglich vor 67?“ ist eine Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar. Zusätzliche Kenntnisse zu Altersteilzeit und Arbeitslosigkeit sind sinnvoll.**

## Seminarinhalte

- Die verschiedenen Möglichkeiten zum Übergang in die Rente
- Auswirkungen der Beendigungswege auf die Einkommenshöhe:
  - Transferkurzarbeitergeld/Arbeitslosengeld/Altersteilzeitentgelt und Aufstockung
  - Zusätzliche Aufstockungsmöglichkeiten, Abfindungen, mögliche Sperr- und Ruhenszeiten
- Auswirkungen der Beendigungswege auf die Rentenhöhe
- Vergleichende Berechnung des persönlichen Einkommens (evtl. Einbußen, Abfindungsbedarf)
- Häufige Fehler beim Übergang in die Rente
- Vergleichende Berechnung der Kosten für den Betrieb
- Handlungsanforderungen für den Betriebsrat

**Die Teilnehmenden bekommen im Seminar umfangreiche Berechnungsprogramme. Für die Berechnungen bitte WLAN-fähige Laptops mit installiertem Microsoft Excel mitbringen!**

## Referent

**Werner Buber, Renten- und Sozialrechtsexperte**

## Seminardaten

02.09. – 04.09.2019

**Beginn: 10.00 Uhr**

Ratingen, Relexa Hotel Ratingen City

19-BR00093

750,00 EUR zzgl. 196,00 EUR Übernachtung und  
314,00 EUR Tagungsstättenpauschale, bei Bedarf  
zzgl. 98,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit



## Bilanzen, GuV, Investitionsrechnung und EBIT?

Der Umgang mit betriebswirtschaftlichen Daten – im Wirtschaftsausschuss, Betriebsratsgremium oder Aufsichtsrat – will gelernt sein. Komplexe Fragestellungen auf eine verständliche und handhabbare Ebene herunterzubrechen ist eine ständige Herausforderung für Betriebliche Interessenvertretungen. Besonders zu „wirtschaftlichen Angelegenheiten“ macht es von daher Sinn, Seminarinhalte gezielt auf die tatsächlichen Gegebenheiten im Betrieb auszurichten, um möglichst praxisnah lernen zu können. Hierzu bieten Inhouse-Schulungen die ideale Möglichkeit. Ob neugegründeter oder erfahrener Wirtschaftsausschuss, Aufsichtsrat und/oder Betriebsratsmitglieder, gerne beraten wir zu den gewünschten Inhalten und erstellen das passende Konzept für jede Zielgruppe. Bedarf? Einfach melden!

Unsere Seminare zu betriebswirtschaftlichen Themen – insbesondere Wirtschaftsausschussseminare – führen wir mit unserem Kooperationspartner, der Korthäuer & Partner GmbH Essen durch. Die Korthäuer & Partner GmbH ist als Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft seit Jahren bundesweit in der Beratung und Qualifizierung von Betrieblichen Interessenvertretungen verschiedenster Branchen tätig. Die Referenten verfügen als Betriebswirte, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater über langjährige Praxiserfahrung.

Neben unseren maßgeschneiderten Angeboten sind selbstverständlich auch Schulungen zu allen betriebswirtschaftlichen Themen als Inhouse-Schulungen buchbar.

## Grundlagen der Arbeit des Wirtschaftsausschusses I

Keine Angst vor Zahlen!

Für Mitglieder des Wirtschaftsausschusses ist es oft eine große Herausforderung, mit Zahlen zu arbeiten und einen Jahresabschluss zu lesen. Um sich unabhängig von den Ansichten der Arbeitgeberseite eine eigene Meinung bilden zu können, sind aber genau das die Grundvoraussetzungen.

In dem Seminar werden betriebsverfassungsrechtliche und betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse praxisnah anhand von Beispielen vermittelt und die individuellen Fragestellungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgegriffen. Es bietet den idealen Einstieg für alle, die noch keine Profis in Sachen Wirtschaftsausschuss sind.

Das Seminar wendet sich (nicht nur) an neue Mitglieder von Wirtschaftsausschüssen.

### Seminarinhalte

#### Aufgaben und Rechte des Wirtschaftsausschusses

- Sitzungen des Wirtschaftsausschusses
- Auskunftspflicht des Unternehmers
- Beratung wirtschaftlicher Angelegenheiten
- Unterrichtung des Betriebsrats
- Initiativrecht des Wirtschaftsausschusses

#### Betriebswirtschaftliche Informationsquellen – Zahlen verstehen und richtig interpretieren

- Externes und internes Rechnungswesen im Überblick
- Wie lese ich einen Jahresabschluss?
- Wesentliche Bestandteile des internen Rechnungswesens:
  - Kosten und Leistungsrechnung
  - Finanzplanungsrechnung

### Referent

Wirtschaftsprüfer der Korthäuer & Partner GmbH Essen

### Seminardaten

28.10. – 30.10.2019

Beginn: 10.00 Uhr

Essen, Welcome Hotel

19-BR00094

750,00 EUR zzgl. 218,00 EUR Übernachtung und

297,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 109,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## Rechtsprechung des EuGH

Auswirkungen und Handlungsspielräume für Betriebsräte, Personalräte und Schwerbehindertenvertretungen

Datenschutzgrundverordnung, Gurkenverordnung, Altersdiskriminierung & Co. – zunehmend beeinflussen europäisches Recht und europäische Rechtsprechung Lebens- und Arbeitsverhältnisse in Deutschland. Dies gilt auch für das Arbeitsrecht. Urteile, die in Luxemburg gesprochen werden, können massive Auswirkungen auf Betriebe und Beschäftigte haben. Damit Betriebliche Interessenvertretungen geltendes Recht umsetzen können, ist die Kenntnis europäischer Rechtsprechung von großer Bedeutung. Nur so können sie tragfähige Strategien entwickeln und Handlungsmöglichkeiten nutzen, um die Interessen der Beschäftigten bestmöglich zu vertreten.

In unserem Seminar werden die für Betriebliche Interessenvertretungen wichtigsten europarechtlichen Zusammenhänge vermittelt. Durch die Teilnahme an einer Verhandlung des EuGH werden diese auch in der Praxis hautnah erlebt. Zudem wird die aktuelle Rechtsprechung des EuGH vorgestellt und vor dem Hintergrund ihrer Bedeutung für die betriebliche Praxis diskutiert.

### Seminarinhalte

- Allgemeiner Teil:
  - Rechtsprechende Organe der EU
  - Wie kommt ein Fall vor den EuGH?
  - Wie werden EU-Richtlinien in nationales Recht umgesetzt?
  - Was sind die wichtigsten EU-Richtlinien und Verordnungen im Arbeitsrecht?
- Teilnahme an einer Verhandlung des EUGH
- Rechtsprechung:
  - Zulässigkeit von Befristung im Rentenalter
  - Bezugnahmeklauseln bei Betriebsübergängen
  - Kopftuchverbot
  - Leiharbeiterinnen/Leiharbeiter – ja oder nein?

### Referenten

**Dr. Thomas Klein**, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Union an der Universität Trier

**Dr. Frank Lorenz**, Rechtsanwalt, [silberberger.lorenz.towara@kanzlei-für-arbeitsrecht.de](mailto:silberberger.lorenz.towara@kanzlei-für-arbeitsrecht.de), berät u.a. den DGB-Bundesvorstand in europarechtlichen Fragen

### Seminarzeiten

**17.09. – 20.09.2019**

**Beginn: 12.30 Uhr (mit dem Mittagessen)**

Trier, Mercure Hotel

19-BR00111

1.100,00 EUR zzgl. 333,00 EUR Übernachtung und

392,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 111,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts

Ein Seminar mit Besuch einer öffentlichen Sitzung beim Bundesverwaltungsgericht (BVerwG) in Leipzig

Die bei den Postnachfolgeunternehmen (PNU) beschäftigten Beamtinnen und Beamte sind Bundesbeamte. Die PNU nehmen Dienstherrenbefugnisse wahr. Neben den durch den Gesetzgeber veranlassten Novellierungen des Betriebsverfassungsgesetzes, des Bundespersonalvertretungsgesetzes, der Bundesbeamtengesetze und des Postpersonalrechtsgesetzes gibt es eine weitere wichtige Instanz zur Entwicklung und Interpretation dieser Gesetze: das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig. Für die Arbeit der Betriebsräte und Personalräte ist es daher notwendig, die aktuellen Entscheidungen des BVerwG für die betriebliche Praxis zu kennen.

Im Rahmen dieses Seminars stellen wir die aktuellen beamten- und personalvertretungsrechtlichen Entscheidungen des BVerwG vor. Ein Richter/eine Richterin des 2. Senats des BVerwG wird Entscheidungen vorstellen, die insbesondere den Bereich der PNU sowie die besondere Mitbestimmung in personellen Einzelmaßnahmen nach §§ 28ff PostPersRG betreffen.

Teil des Seminars ist der Besuch einer öffentlichen Sitzung des 2. Senats des BVerwG in Leipzig.

Neben den entschiedenen Fällen werden auch grundsätzliche Urteile und Entwicklungen aus den letzten Jahren vorgestellt.

### Seminarinhalte

#### Aktuelle Rechtsprechung zu:

- Amtsangemessener Beschäftigung
- Zuweisung von Tätigkeiten
- Zumutbarkeitskriterien bei Zuweisung, Versetzung und Abordnung
- Beurteilungen
- Beförderungen
- Weisungsrechten des Dienstherren
- Anforderungen an die Feststellung der Dienstunfähigkeit
- Versorgungsrecht: Bedeutung und Handlungsmöglichkeiten für die Arbeit der Betriebs- und Personalräte, Beispiele aus der betrieblichen Praxis

**Bei Drucklegung stand der Sitzungstermin noch nicht fest. Der Seminartermin wird in einer gesonderten Einladung mitgeteilt und kann unter [www.aulnrw.de](http://www.aulnrw.de) eingesehen werden.**

### Referentinnen und Referenten

**Richter/Richterin des 2. Senats am BVerwG**

**Dirk Lenders**, Rechtsanwalt

**Karin Korthals-Scholz**, ehem. Gewerkschaftssekretärin ver.di LbFB 10, Expertin für Beamtenrecht und -angelegenheiten

**Harald Wolf**, ehem. Gewerkschaftssekretär ver.di LbFB 10, Experte für Beamtenrecht und -angelegenheiten

Mit diesen Angeboten bieten wir einen aktuellen Überblick über die neueste Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts (BAG).

Wir greifen Themen auf, die in der Rechtsprechung eine besondere Bedeutung haben und für die Arbeit von Betrieblichen Interessenvertretungen besonders wichtig sind. Zu den Referentinnen und Referenten gehören Richterinnen und Richter aus den jeweils zuständigen Senaten des BAG.

## **Betriebsverfassungsrecht kompakt**

Aktuelle Entscheidungen und Besuch einer öffentlichen Sitzung des BAG

Neben den durch den Gesetzgeber veranlassten Novellierungen des Betriebsverfassungsgesetzes gibt es eine weitere wichtige Instanz zur Entwicklung und Interpretation des Betriebsverfassungsgesetzes: das Bundesarbeitsgericht. Für die Arbeit der Betriebsräte ist es notwendig, die aktuellen Entscheidungen des BAG für die betriebliche Praxis im Blick zu haben.

Im Rahmen dieses Seminars stellen wir aktuelle Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts zum Betriebsverfassungsrecht vor. Teil des Seminars ist der Besuch einer öffentlichen Sitzung beim 7. Senat des BAG, der für das formale Betriebsverfassungsgesetz für Mitbestimmung bei personellen Einzelmaßnahmen zuständig ist. Neben den entschiedenen Fällen werden grundsätzliche Urteile und Entwicklungen aus den letzten Monaten vorgestellt.

### **Seminarinhalte**

- Mitbestimmung bei personellen Einzelmaßnahmen
- Mitbestimmung beim Einsatz von Fremdfirmen
- Mitteilung von Befristungsgründen bei der Einstellung
- Bestellung eines Konzernbetriebsrats
- Aktuelle Entscheidungen, die für Betriebsräte relevant sind

**Bei Drucklegung stand der Sitzungstermin noch nicht fest. Der Seminartermin wird in einer gesonderten Einladung mitgeteilt und kann unter [www.aulnrw.de](http://www.aulnrw.de) eingesehen werden.**

### **Referentin und Referenten**

**Sonja Baudrich**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am BAG  
**Prof. Dr. Heinrich Kiel**, Richter des 7. Senats am BAG  
**Wilhelm Mestwerdt**, Präsident des Landesarbeitsgerichts Niedersachsen

## **Rechtsprechung und Entwicklung im Kündigungsschutz – auch für schwerbehinderte Menschen**

Ein Seminar mit Besuch einer öffentlichen Sitzung des BAG

Für das strategische Vorgehen der Betrieblichen Interessenvertretung in Bezug auf Kündigungen ist es unerlässlich, die aktuelle Rechtsprechung des BAG zu kennen. Bei schwerbehinderten Menschen oder Gleichgestellten bedarf die ordentliche wie die außerordentliche Kündigung des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitgeber der vorherigen Zustimmung der Integrationsämter.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle Entwicklungen im Kündigungsschutz, der besondere Kündigungsschutz für schwerbehinderte Menschen, sowie aktuelle Entscheidungen des BAG, die auch für die Arbeit der Schwerbehindertenvertretungen relevant sind.

### **Seminarinhalte**

- Aktuelle Entscheidungen und Entwicklungen im Kündigungsschutz
  - Die personenbedingte Kündigung
  - Die krankheitsbedingte Kündigung
  - Die verhaltensbedingte Kündigung
  - Die betriebsbedingte Kündigung
- Die gerichtliche Überprüfung der unternehmerischen Entscheidung
- Die Auswirkungen des § 167 SGB IX auf den Kündigungsschutz
- Die Änderungskündigung
- Der besondere Kündigungsschutz für schwerbehinderte Menschen nach §§ 168 ff SGB IX
- Die Kündigungserklärung nach Zustimmung
- Das Präventionsverfahren und das BEM
- Der Rechtsweg zu den Verwaltungsgerichten und zu den Gerichten für Arbeitssachen
- Ablauf des Kündigungsschutzverfahrens
- Aktuelle Entscheidungen im Schwerbehindertenrecht
- Teilnahme an einer öffentlichen Sitzung des 2. Senats am BAG
- Vor- und Nachbereitung der Sitzung

**Bei Drucklegung stand der Sitzungstermin noch nicht fest. Der Seminartermin wird in einer gesonderten Einladung mitgeteilt und kann unter [www.aulnrw.de](http://www.aulnrw.de) eingesehen werden.**

### **Referentinnen und Referenten**

**Anke Berger**, Richterin des 7. Senats am BAG  
**Prof. Franz Josef Düwell**, Vorsitzender Richter des 9. Senats am BAG a.D.  
**Burkhard Kreft**, Vorsitzender Richter des 2. Senats am BAG a.D.  
**Stephanie Rachor**, Richterin des 2. Senats am BAG

## **Rechtsprechung zu Betriebsübergang und Haftung im Arbeitsverhältnis – auch für schwerbehinderte Menschen**

Ein Seminar mit Besuch einer öffentlichen Sitzung des BAG

Der 8. Senat des BAG urteilt zu Haftung im Arbeitsverhältnis und Betriebsübergängen nach § 613a BGB. Mit beiden Themen müssen sich Betriebliche Interessenvertretungen – auch Schwerbehindertenvertretungen – auseinandersetzen. 2006 ist das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) verabschiedet worden. Seitdem liegen höchstrichterliche Urteile vor. Diese sowie aktuelle Entscheidungen im Schwerbehindertenrecht werden vorgestellt.

### **Seminarinhalte**

- Der Betriebsübergang gemäß § 613 a BGB – Begriff und Abgrenzung zu anderen Formen des Inhaberwechsels, insbesondere nach dem Umwandlungsgesetz
- Aufgaben für die Schwerbehindertenvertretung
- Übersicht über das Arbeitsrecht im Umwandlungsgesetz
- Arbeitgeberhaftung
- Arbeitnehmerhaftung und Schadensersatz
- Aktuelle Rechtsprechung zum AGG
- Handlungsmöglichkeiten der Betrieblichen Interessenvertretung
- Besuch der öffentlichen Sitzung des 8. Senats beim BAG
- Vor- und Nachbereitung der Sitzung beim BAG
- Aktuelle Entscheidungen im Schwerbehindertenrecht

**Bei Drucklegung stand der Sitzungstermin noch nicht fest. Der Seminartermin wird in einer gesonderten Einladung mitgeteilt und kann unter [www.aulnrw.de](http://www.aulnrw.de) eingesehen werden.**

### **Referenten**

**Axel Breinlinger**, Richter des 8. Senats am BAG a.D.

**Prof. Franz Josef Düwell**, Vorsitzender Richter des 9. Senats am BAG a.D.

**Hinrich Vogelsang**, Richter des 8. Senats am BAG



**Annette Bräutigam,**  
Personalrätin der Uni-Klinik Köln

*„Ich besuche die Seminare von Arbeit und Leben, weil die Veranstaltungen immer aktuell sind. Das ist genau das, was ich für meine Arbeit als Personalrätin brauche. Es stehen immer gute Referierende aus der betrieblichen und arbeitsrechtlichen Praxis zur Verfügung. Die Referentinnen haben viel Power, das gefällt mir besonders.“*

# Jetzt 2 Ausgaben kostenlos testen.



## Statt googeln. Wissen.

Mit »Arbeitsrecht im Betrieb« –  
der Fachzeitschrift für Betriebsräte.



Zeitschrift



Online-  
Datenbank



Newsletter



App



[www.aib-web.de/gratis](http://www.aib-web.de/gratis)

## **Hotline für Betriebliche Interessenvertretungen**

Wenn ich jetzt einfach mal jemanden anrufen könnte!  
Die Hotline für frische Ideen – Ein Beratungsangebot für Betriebliche Interessenvertretungen

Arbeit und Leben hat ein umfangreiches Bildungsprogramm für Betriebliche Interessenvertretungen und bietet einen zusätzlichen Service: Die Hotline unterstützt bei aktuellen Problem- und Fragestellungen, die sich rund um die Arbeit von Betrieblichen Interessenvertretungen ergeben.

### **Im Hintergrund der Hotline arbeitet ein Netzwerk aus**

- Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern aus dem Deutschen Gewerkschaftsbund
- Erfahrenen Betriebsräten und Betriebsrätinnen
- Expertinnen und Experten aus verschiedenen Wissensgebieten
- Erfahrenen und kompetenten Anwältinnen und Anwälten für Arbeitsrecht aus der Kanzlei silberberger.lorenz.towara

### **So funktioniert der Kontakt:**

Sie rufen oder schreiben uns an. Wir klären das Thema/Problem und leiten bei Bedarf die Frage an eine andere Stelle weiter, so dass eine kompetente Unterstützung und Begleitung sichergestellt ist.

**Dieser Service ist kostenlos und steht an Arbeitstagen von montags bis freitags von 09:00 bis 17:00 Uhr zur Verfügung. Nach erster Kontaktaufnahme organisieren wir unsere Begleitung innerhalb von 24 Stunden.**



**Hotline für Betriebliche Interessenvertretungen**  
**Ansprechpartner und Koordinator**  
**Otmar Dürotin**  
Telefon: 0211 - 93800 -50  
E-Mail: hotline@aulnrw.de

## **Arbeits- und Gesundheitsschutz – die Arbeitswelt gestalten**

Der Schutz der Gesundheit am Arbeitsplatz ist eine zentrale Aufgabe von Interessenvertretungen. Sie haben ein weitgehendes Mitbestimmungsrecht, das gesetzlich verankert ist. Dabei muss die Prävention, also die Schaffung eines gesunden und sicheren Arbeitsumfeldes, im Vordergrund stehen.

Ein wesentlicher Hebel ist die Gefährdungsbeurteilung, die eine gesetzliche Aufgabe im Rahmen der Fürsorgepflicht des Arbeitgebers ist. Bei der Durchführung entstehen häufig Fragen, Barrieren und Widerstände, die überwunden werden müssen.

Arbeit und Leben NRW bietet vielfältige Seminare und eine individuelle Beratung an, um Interessenvertretungen zum Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz zu unterstützen.

### **Weitere Informationen:**

**Katharina Homann-Kramer**

Tel.: 0211 - 93800 -35

Mail: homann-kramer@aulnrw.de



## Einführung in den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz

Gesund arbeiten? Aber sicher!

Die Kenntnisse der optimalen Rahmenbedingungen eines Arbeitsplatzes gehören zum Basiswissen der Betrieblichen Interessenvertretung. Nur mit diesem Wissen und einem ganzheitlichen Ansatz gelingt die Mitbestimmung im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz.

In diesem Seminar werden die Aufgaben und Möglichkeiten von Betrieblichen Interessenvertretungen beleuchtet und die rechtlichen Rahmenbedingungen vorgestellt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen umfassenden Einblick, welche Faktoren eine wichtige Rolle spielen und welche betrieblichen Gestaltungsmöglichkeiten sie haben.

### Seminarinhalte

- Das duale Arbeitsschutzsystem in Deutschland
- Europäische und nationale Rechtsgrundlagen
- Kooperation mit betrieblichen und externen Akteurinnen und Akteuren
- Vorschriften im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Die Gefährdungsbeurteilung als zentrales Element
- Physische und psychische Belastungen
- Mitbestimmungsrechte und -möglichkeiten der Betrieblichen Interessenvertretungen
- Veränderte Arbeitswelten und Auswirkungen auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz

**Bestandteil des Seminars ist ein Besuch der DASA (Deutsche Arbeitsschutzausstellung) in Dortmund.**

### Referentin und Referent

**Katharina Homann-Kramer**, Mediatorin, Bildungsreferentin bei Arbeit und Leben

**Harald Lehning**, Dipl.-Ing. Produktionstechnik, Fachkraft für Arbeitssicherheit

### Seminardaten

**11.03. – 15.03.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Dortmund, TRYP Hotel

19-BR00036

980,00 EUR zzgl. 348,00 EUR Übernachtung und

422,00 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 87,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## Aufbauseminar Arbeits- und Gesundheitsschutz

Prävention geht vor

Dieses Seminar richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Grundlagenkenntnissen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz. Das vorhandene Wissen wird vertieft. Es vermittelt Kenntnisse, die benötigt werden, um Gefährdungen von Kolleginnen und Kollegen durch präventive Maßnahmen zu vermeiden. Im Mittelpunkt stehen gesetzliche Grundlagen und praktische Umsetzungsmöglichkeiten. Mögliche Gesundheitsgefahren im Betrieb sollen präzise erkannt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden.

### Seminarinhalte

- Gesetzliche Grundlagen der Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin
- Die wichtigsten Vorschriften zum Thema
- Gesundheitliche Aspekte
- Psychische und physische Belastungen
- Gefährdungsbeurteilungen
- Physisches, psychisches und soziales Wohlbefinden
- Menschengerechte Gestaltung der Arbeit
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Checklisten für die ganzheitliche Ermittlung von Belastungen und Gefährdungen
- Aktuelle Gesetzesänderungen
- Abschluss von Betriebs- und Dienstvereinbarungen
- Vorbereitung der Einigungsstelle
- Arbeitsschutzausschuss
- Handlungsmöglichkeiten der Betrieblichen Interessenvertretung an praktischen Beispielen
- Besuch der Gläsernen Manufaktur von Volkswagen in Dresden

### Referent

**Sascha Stockhausen**, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Diplom-Sozialökonom (HWP)

### Seminardaten

**18.11. – 22.11.2019**

**Beginn: 12.30 Uhr**

Dresden, Amedia Hotel Elbpromenade

19-BR00037

1.020,00 EUR zzgl. 328,00 EUR Übernachtung und

432,00 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 82,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## Die Gefährdungsbeurteilung

### Ein Überblick

Die Gefährdungsbeurteilung ist eine gesetzliche Aufgabe des Arbeitgebers. Eine qualitativ nachhaltige Gefährdungsbeurteilung ist nur mit Mitbestimmung der Betrieblichen Interessenvertretung und der aktiven Beteiligung der Belegschaft sinnvoll. Deshalb ist es wichtig, dass die Betriebliche Interessenvertretung eine umfassende Übersicht erhält über

- die Anforderungen an die Gefährdungsbeurteilung
- die Rechte der Interessenvertretung und der Belegschaft
- die z. Zt. verbreiteten Verfahren der Organisation und Durchführung der Gefährdungsbeurteilung.

Sie erhalten einen Einblick in die Absichten des Gesetzgebers und in häufig vorkommende Fragestellungen bei der Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung sowie einen Überblick über die Chancen, die den Betrieben aus solchen Maßnahmen erwachsen.

Darüber hinaus werden Sie befähigt, die Grundzüge eines für den Betrieb passenden Konzeptes und einer dazu gehörenden Betriebsvereinbarung zu entwerfen.

### Seminarinhalte

- Rechtliche Anforderungen an die Gefährdungsbeurteilung
- Rechte und Aufgaben der Interessenvertretung und der Belegschaft
- Funktion der Gefährdungsbeurteilung mit Blick auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Verfahren und Organisation der Gefährdungsbeurteilung
- Anforderungen der Berufsgenossenschaften, der Gewerbeaufsicht und der „Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie“ (GDA)

### Referent

**Sascha Stockhausen**, *Fachkraft für Arbeitssicherheit, Diplom-Sozialökonom (HWP)*

### Seminarzeiten

**24.04. – 26.04.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Bremerhaven, Comfort Hotel

19-BR00038

750,00 EUR zzgl. 172,00 EUR Übernachtung und

308,00 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 86,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## Ganzheitliches Gesundheitsmanagement im Betrieb

Gesundheitsmanagement wird zunehmend in Betrieben eingeführt. Ein weitgehendes Managementsystem ist jedoch selten zu finden. Es existieren eher Unfallvermeidungsstrategien. Gefährdungsbeurteilungen, Themen wie psychische Belastungen, Betriebliches Eingliederungsmanagement sowie Gesundheitsförderungsprogramme wie Rückenschule oder Nichtraucherurse laufen parallel nebeneinander. Dabei stehen den Unternehmen große Aufgaben im Bereich der Mitarbeiterführung und -organisation, wie z.B. der demografische Wandel und die Veränderung der betrieblichen Organisationsstrukturen bevor, die mit den herkömmlichen Instrumenten nur unzureichend bewältigt werden können. Wie kann ein effektives und zielförderndes Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) aussehen, das die sich verändernden beruflichen Anforderungen und Belastungen, die veränderten Lebenswelten der Beschäftigten und die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe berücksichtigt? Welche Möglichkeiten hat die Betriebliche Interessenvertretung, darauf Einfluss zu nehmen?

### Seminarinhalte

- Was macht ein gutes BGM aus?
- Unterschiede zwischen ASM, BGF, BEM und BGM
- Themen und Ziele von BGM
- Voraussetzungen für ein funktionierendes BGM
- Nutzen von BGM für die Belegschaft und das Unternehmen
- Akteurinnen, Akteure und Gremien im BGM
- Prozessorientierte Ansätze und Entwicklungen
  - Vorschläge von Institutionen, Verbänden und Gewerkschaften
  - 6 Phasen Modell
  - DIN SPEC 91020
- Erste Schritte zur Einführung eines BGM
- Gesetzliche Grundlagen und Vorgaben
- Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebs-/Personalrats
  - Gesetze, Normen, Information, Beteiligung, Mitbestimmung
  - Strategische Überlegungen und Ziele der Betrieblichen Interessenvertretung
  - Die Rolle der Betrieblichen Interessenvertretung in der Gestaltung und Umsetzung
  - Mitbestimmung des Betriebsrats nach § 87 BetrVG
  - Eckpunkte einer Betriebs-, bzw. Dienstvereinbarung

### Referent

**Sascha Stockhausen**, *Fachkraft für Arbeitssicherheit, Diplom-Sozialökonom (HWP)*

### Seminarzeiten

**21.10. – 23.10.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Bremerhaven, Comfort Hotel

19-BR00039

750,00 EUR zzgl. 172,00 EUR Übernachtung und

308,00 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 86,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## Der Arbeitsschutzausschuss

### Ziele und Gestaltungsmöglichkeiten

Der Arbeitsschutzausschuss (ASA) ist das betriebliche Gremium, in dem sich die zentralen Personen des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz treffen, um über alle Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Unternehmen zu beraten. Der Gesetzgeber gibt nur wenige grundlegende Regeln für den ASA vor.

Welche Rolle spielen dabei die einzelnen Akteurinnen und Akteure, besonders der Betriebsrat?

Wie wird ein ASA erfolgreich gestaltet und durchgeführt? Welche Möglichkeiten der Mitbestimmung hat der Betriebsrat, um dafür zu sorgen, dass alle betrieblichen Arbeitsschutz-Akteurinnen und -Akteure ihre vorgegebenen Aufgaben und Rollen im ASA erfüllen?

Wo, wie und wann findet der ASA statt?

Welche Rolle und Aufgabe hat der ASA im betriebsrätlichen Handeln?

In diesem Seminar erhalten Sie Rechts- und Handlungssicherheit, um den Arbeits- und Gesundheitsschutz im Betrieb durch den ASA zu verbessern.

### Seminarinhalte

- Gesetzliche Grundlagen
- Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG), Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), DGUV 2
- Aufgaben des Arbeitsschutzausschusses und der teilnehmenden Personen
- Mitbestimmungsmöglichkeiten und Überwachungsaufgaben des Betriebsrats
- Geschäftsordnung
- Betriebsvereinbarung

### Referent

**Sascha Stockhausen**, *Fachkraft für Arbeitssicherheit, Diplom-Sozialökonom (HWP)*

### Seminarzeiten

**06.02. – 08.02.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Meschede, Welcome Hotel

19-BR00040

750,00 EUR zzgl. 169,00 EUR Übernachtung und

271,00 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 88,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## Psychische Belastungen, Stress und Burnout

(K)ein Thema im Betrieb?

Leistungsverdichtung, Arbeitshetze und Zeitdruck stehen in vielen Betrieben auf der Tagesordnung und machen die Beschäftigten krank. Dennoch wird das Problem im Betrieb häufig nicht thematisiert und angegangen.

### Seminarinhalte

- Definition von psychischen Belastungen, Stress und Burnout
- Psychische Fehlbelastungen erkennen
- Auswirkungen von psychischen Fehlbelastungen
- Psychosoziale Belastungsfaktoren
- Schutz der psychischen Gesundheit
- Rechtliche Ansatzpunkte
- Durchführung einer ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung

Lernen Sie, wie psychische Belastungen im Betrieb erkannt werden und welche Gegenmaßnahmen zu Stress und Burnout entwickelt werden können. Stärken Sie ihre individuellen Fähigkeiten im Umgang mit psychischen Belastungsfaktoren.

### Referentin und Referent

**Katharina Homann-Kramer**, *Mediatorin,*

*Bildungsreferentin bei Arbeit und Leben*

**Andreas Kramer**, *Arbeitswissenschaftler*

### Seminarzeiten

**23.09. – 25.09.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Meschede, Welcome Hotel

19-BR00041

750,00 EUR zzgl. 169,00 EUR Übernachtung und

271,00 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 88,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## **Die Auswirkungen von Führungsverhalten auf die Gesundheit der Beschäftigten**

Neben der Arbeitsverdichtung hat gerade auch das Führungsverhalten am Arbeitsplatz einen wesentlichen Einfluss auf die psychische Gesundheit der Beschäftigten.

Führungskräfte können durch eine gute Arbeitsorganisation, die gerechte Verteilung der Arbeit, Wertschätzung und konstruktive Kritik das Selbstwertgefühl und die Motivation der Beschäftigten stärken. Destruktive Verhaltensweisen und unklare Zielvorgaben hingegen können zu psychischen Belastungen bei den Beschäftigten führen.

In diesem Seminar werden die Zusammenhänge zwischen Führungsverhalten und der psychischen Gesundheit der Beschäftigten dargestellt. Darüber hinaus erfahren Betriebliche Interessenvertretungen, wie sie die Auswirkungen von Führungsverhalten in der Praxis ermitteln können und welche Möglichkeiten der Einflussnahme und Mitbestimmung sie haben.

### **Seminarinhalte**

- Grundsätze von Führung und Führungsstile
- Zusammenhang von Führung und psychischer Gesundheit
- Umgang mit schwierigen Vorgesetzten
- Integration von Führungsverhalten in die Gefährdungsbeurteilung
- Aufgaben der Betrieblichen Interessenvertretung bei gesundheitsschädigendem Führungsverhalten
- Überwachungsaufgaben des Betriebsrats und Mitbestimmungsrechte bei der ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung

### **Referent**

**Godehard Baule**, *Diplom-Psychologe, Supervisor*

### **Seminaranten**

**27.03. – 29.03.2019**

**Beginn: 12.30 Uhr**

Bremerhaven, Comfort Hotel  
19-BR00042

750,00 EUR zzgl. 172,00 EUR Übernachtung und  
308,00 EUR Tagungsstättenpauschale,  
bei Bedarf zzgl. 86,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**27.11. – 29.11.2019**

**Beginn: 12.30 Uhr**

Bremen, Hotel elements pure  
19-BR00043

750,00 EUR zzgl. 218,00 EUR Übernachtung und  
379,00 EUR Tagungsstättenpauschale,  
bei Bedarf zzgl. 109,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## **Umgang mit Sucht am Arbeitsplatz**

In diesem Seminar lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie Suchtprobleme von Beschäftigten frühzeitig erkannt werden können. Darüber hinaus werden die individuellen, betrieblichen und arbeitsrechtlichen Konsequenzen für Beschäftigte mit einer Suchtproblematik aufgezeigt. Dabei geht es sowohl um Alkohol- und Drogenabhängigkeit als auch um Medikamentenmissbrauch.

Es wird ein Überblick über Hilfestellungen durch professionelle Instanzen gegeben. Die Erforderlichkeit von Suchtbeauftragten im Betrieb und deren Zusammenarbeit mit Arbeitgeber, Betriebs- und Personalrat und Schwerbehindertenvertretung wird erörtert.

### **Seminarinhalte**

- Hintergründe und Ursachen von Suchterkrankungen
- Suchtprobleme im Betrieb und in der Dienststelle
- Sucht und Arbeitssicherheit
- Ärztliche Untersuchungen im Rahmen des Arbeitsverhältnisses
- Umgang mit suchtkranken Kolleginnen und Kollegen
- Die Rolle des betrieblichen Umfelds
- Hilfestellung im Betrieb
- Zusammenarbeit mit Suchtbeauftragten
- Möglichkeiten und Grenzen einer Betriebs-/Dienstvereinbarung
- Handlungsmöglichkeiten und Grenzen der Betrieblichen Interessenvertretung
- Der Umgang mit „Drogen-Screening“
- Besuch einer Suchtklinik

### **Referent**

**Andreas Kramer**, *Arbeitswissenschaftler*

### **Seminaranten**

**28.10. – 30.10.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Dortmund, Mercure Hotel  
19-BR00044

750,00 EUR zzgl. 198,00 EUR Übernachtung und  
282,00 EUR Tagungsstättenpauschale,  
bei Bedarf zzgl. 99,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## Nach der Gefährdungsbeurteilung ist vor der Gestaltung

### Passgenaue Arbeitsgestaltung im Betrieb

Dieses Seminar richtet sich an Betriebliche Interessenvertretungen, die in den Prozess der Arbeitsgestaltung im Betrieb involviert sind. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird eine Herangehensweise vermittelt, wie sie auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse durch eine Gefährdungsbeurteilung oder Arbeitsplatzbegehung den Prozess der Arbeitsgestaltung mitgestalten können.

Betriebliche Interessenvertretungen erhalten mit diesem Seminar die nötige Fachkenntnis, um mit dem Arbeitgeber und den anderen betrieblichen Akteurinnen und Akteuren auf „Augenhöhe“ zum Wohle der Beschäftigten zu verhandeln. Mit den verschiedenen im Seminar vorgestellten Werkzeugen optimieren die Betrieblichen Interessenvertretungen ihre zielgerichtete Moderation von Gesprächen rund um die Arbeits- und Prozessgestaltung im Betrieb. Auf Grundlage der möglicherweise festgestellten individuellen Beeinträchtigungen und den vorhandenen Anforderungen am Arbeitsplatz kann eine passgenaue Gestaltung erfolgen.

Im Fokus dieses Seminars stehen technische Hilfsmittel und organisatorische Möglichkeiten sowie deren Einsatz. Auf der Basis von ergonomischen Grundlagen werden zahlreiche „Best Practice“-Lösungen vorgestellt.

#### Seminarinhalte

- Ergonomische Grundlagen
- Erläuterung der Profilvergleichsmethode
- Grundlagen der Gestaltung von Arbeit
- Gesetze, Verordnungen, DIN-Normen
- Individuelle Schutzziele von Menschen mit einer Beeinträchtigung
- Herangehensweise und Werkzeuge zur Moderation der Gestaltungsprozesse
- Technische Hilfsmittel, Einsatzmöglichkeiten und neueste Entwicklungen
- Aussichten und Tendenzen bei der Digitalisierung der (Arbeits-)Welt, Arbeit 4.0

#### Referent

**Dr. Carsten Brausch**, *Technischer Berater*

#### Seminardaten

**11.11. – 13.11.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Essen, Mintrops Stadthotel Margarethenhöhe  
19-BR00045

750,00 EUR zzgl. 218,00 EUR Übernachtung und  
327,00 EUR Tagungsstättenpauschale,  
bei Bedarf zzgl. 109,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## Mobbing, Bossing und Co.

### Psychosoziale Belastungen am Arbeitsplatz

Wenn Beschäftigte von Kolleginnen und Kollegen oder Vorgesetzten systematisch schikaniert, diskriminiert oder beleidigt werden, sprechen wir von Mobbing oder Bossing. Mit der Veränderung der Arbeitswelt, Zeit- und Leistungsdruck steigt auch die Zahl der Fälle in den Betrieben. Die psychische Belastung der Betroffenen ist hoch.

Was steckt hinter den Begriffen Mobbing und Bossing? Wie entsteht Mobbing und wie entwickeln sich der Verlauf und die Dynamik im Mobbingprozess?

Dieses Seminar vermittelt das nötige Know-how, das Sie benötigen, um als Betriebliche Interessenvertretung Schikanen und Intrigen am Arbeitsplatz stoppen zu können. Lernen Sie, welche Präventionsstrategien es gibt, welche externen Hilfen in Anspruch genommen werden und wie Betroffene beraten und unterstützt werden können.

#### Seminarinhalte

- Definition von Mobbing und Bossing
- Gesundheitliche Folgen der Betroffenen
- Verlauf und Dynamik von Mobbingprozessen
- Beratung von Betroffenen
- Betriebliche Handlungs- und Präventionsstrategien
- Betriebsexterne Hilfen

#### Referentin und Referent

**Katharina Homann-Kramer**, *Mediatorin, Bildungsreferentin bei Arbeit und Leben*  
**Andreas Kramer**, *Arbeitswissenschaftler*

#### Seminardaten

**07.10. – 09.10.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Meschede, Welcome Hotel  
19-BR00046

750,00 EUR zzgl. 169,00 EUR Übernachtung und  
271,00 EUR Tagungsstättenpauschale,  
bei Bedarf zzgl. 88,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## **Stress und Burnout adé**

Was Betriebliche Interessenvertretungen stärkt

Fragen Sie sich auch häufig, ob die eigene Gesundheit bei den hohen Anforderungen des Arbeitsalltags nicht auf der Strecke bleibt? Dann ist dieses Seminar genau richtig! Es geht um Ihre spezifischen Stressfaktoren und die Möglichkeiten der Bewältigung.

Wie komme ich zu mehr Gelassenheit und innerer Ruhe? Wie kann ich meine persönlichen Ressourcen stärken? Wie gehe ich mit psychischen und physischen Beanspruchungen um? Und was kann im Betrieb präventiv getan werden? Diese Fragen werden im Seminar beantwortet.

### **Seminarinhalte**

- Stressmanagementkonzepte
- Stressbewältigung im Arbeitsleben
- Übungen für Gelassenheit und innere Ruhe
- Prävention – Was im Betrieb getan werden kann

### **Referentin**

**Katharina Homann-Kramer**, *Mediatorin, Bildungsreferentin bei Arbeit und Leben*

### **Seminardaten**

**13.05. – 15.05.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Geldern, Hotel See Park

19-BR00047

750,00 EUR zzgl. 158,00 EUR Übernachtung und

297,00 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 79,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## **Psychische Belastungen durch indirekte Steuerung von Gruppen**

Teamprozesse verstehen und der Belastung entgegenwirken

Arbeitsverdichtung und Überforderung führen zu immer größerem Druck auf Teams und damit auch zu Konflikten im Team. Diese erscheinen häufig als persönliche Auseinandersetzungen, ihre Ursachen liegen jedoch oft in den heutigen Formen der Unternehmensführung, der so genannten indirekten Steuerung. Unternehmerische Verantwortung wird an Teams übergeben: Wir übernehmen gemeinsam im Team Unternehmerfunktionen und setzen sie gegen jede und jeden Einzelnen von uns durch.

In diesem Seminar erhalten Sie Einblick in die Wirkungsweise der indirekten Steuerung. Verstehen Sie auf dieser Grundlage konkrete Teamkonflikte besser und lernen Sie, als Betriebsrat damit umzugehen. Die so erworbenen Kenntnisse können im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen genutzt werden, um diesen entgegenzuwirken.

### **Seminarinhalte**

- Das Prinzip der indirekten Steuerung
- Verlagerung von Führungsfunktionen in die Teams
- Das Instrument zum Verständnis von Teamkonflikten
- Maßnahme zur Reduzierung von psychischen Belastungen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung

### **Referent**

**Stephan Siemens**, *Phil. M.A., Gründer der Initiative „Meine Zeit ist mein Leben“*

### **Seminardaten**

**18.02. – 20.02.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Wesel, Welcome Hotel

19-BR00048

750,00 EUR zzgl. 234,00 EUR Übernachtung und

271,00 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 114,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

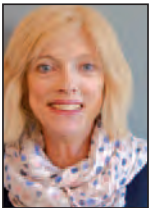
## Ausbildung zum Betrieblichen Gesundheitsberater / zur Betrieblichen Gesundheitsberaterin

Wenn Sie das Betriebliche Gesundheitsmanagement in ihrem Betrieb fördern und mitgestalten möchten, ist diese Ausbildung genau richtig für Sie!

Sie erhalten einen umfassenden Einblick in den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz, in die arbeitsbezogenen Gesundheitsrisiken und deren Präventionsmöglichkeiten. Sie lernen, Kolleginnen und Kollegen in Gesundheitsfragen zu beraten und zu begleiten und gesundheitsfördernde Maßnahmen im Sinne der Beschäftigten beim Arbeitgeber zu verhandeln und durchzusetzen. Mit Abschluss der Ausbildung verfügen Sie über ein umfangreiches Wissen und die sozialen Kompetenzen im Umgang mit Gesundheit im Betrieb.

Die Ausbildung umfasst 6 dreitägige Module und schließt mit einem Zertifikat ab.

Das erste Modul findet vom 10.12. – 12.12.2019  
im Welcome Hotel Meschede statt.



### Weitere Informationen:

Katharina Homann-Kramer

Tel.: 0211 - 93800 -35

Mail: homann-kramer@aulnrw.de



## **Ängste, Zwänge, Schizophrenie und Co.**

Psychisch erkrankte Menschen in der Arbeitswelt

Viele Betriebliche Interessenvertretungen fühlen sich in Fällen mit psychisch erkrankten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern überfordert, Sie auch?

Das Seminar hilft Ihnen, die Krankheitsbilder der häufigsten psychischen Störungen kennenzulernen. Nur wer weiß, was sich hinter Begriffen wie Depression, Schizophrenie, Phobie, Persönlichkeitsstörung etc. verbirgt, kann auch sinnvoll helfen.

Betriebs- und Personalräte sowie Schwerbehindertenvertretungen können im Betrieb Vorurteile gegenüber psychisch erkrankten Kolleginnen und Kollegen abbauen. Betroffene und gesunde Beschäftigte werden in Zukunft sicherer im Umgang miteinander.

Nach dem Besuch des Seminars werden Sie Situationen mit psychisch erkrankten Beschäftigten im Betrieb besser einschätzen können. Sie werden wissen, wer Ihre Arbeit unterstützen kann und was zu tun ist. Sie werden die Interessen von psychisch erkrankten Kolleginnen und Kollegen in Zukunft angemessen vertreten können.

### **Seminarinhalte**

- Krank oder noch gesund?
- Psychische Erkrankungsbilder
- Auswirkungen auf das Arbeitsumfeld
- Umgang mit Suizid und Suiziddrohungen im Betrieb
- Intern und extern begleitende Hilfen
- Diskussion mit Betroffenen
- Arbeitsrechtliche Probleme

### **Referenten**

**Wilhelm Freund**, *Diplom-Sozialpädagoge*

**Frank Mertens**, *Diplom-Sozialpädagoge*

### **Seminardaten**

**20.05. – 24.05.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Meschede, Welcome Hotel

19-BR00096

1.020,00 EUR zzgl. 352,00 EUR Übernachtung und

428,00 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 88,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit



## Suizid – (k)ein neues Problem

Umgang mit Suiziddrohungen und Suizidversuchen im Betrieb

Wussten Sie schon, dass in Deutschland mehr Menschen durch Suizide sterben als durch Unfälle, Drogenkonsum und Gewaltverbrechen zusammen? Selbsttötungen in Betrieben, wie bei dem Computerhersteller Foxconn, der France Telecom, dem Renault-Technologiezentrum Guyancourt und dem Peugeot-Werk Mülhausen werden in Deutschland leider nicht veröffentlicht. Da unsere Arbeitsbedingungen vergleichbar sind, ist die hiesige Situation keine andere.

Das belegen auch die Erfahrungen, die wir bereits in den vorherigen Seminaren zu dieser Thematik sammeln konnten. Betriebliche Interessenvertretungen, die mit Suizidandrohungen, Suizidversuchen oder gar vollendeter Selbsttötung konfrontiert werden, sind dann meistens unsicher, hilflos und überfordert.

Das Seminar klärt über die psychologischen Zusammenhänge und Sachverhalte auf und hilft, Berührungängste abzubauen. Hilfsmöglichkeiten und Mittel der Vorbeugung werden gemeinsam erarbeitet.

Hierzu werden Referentinnen und Referenten aus den Bereichen Psychiatrie/Psychologie und Telefonseelsorge sowie Betroffene zur Verfügung stehen.

### Seminarinhalte

- Ursachen von Suizid
- Suizid: Zahlen, Fakten, Daten
- Möglichkeiten und Grenzen der Betrieblichen Interessenvertretung, Suizidgedanken zu erkennen und Suizid ggf. zu verhindern
- Handlungsmöglichkeiten gemäß § 87 Abs. 1 Nr. 7 und § 80 Abs. 1 Nr. 2 und 9 BetrVG
- Psychohygiene

### Referenten

Wilhelm Freund, *Diplom-Sozialpädagoge*

Frank Mertens, *Diplom-Sozialpädagoge*

### Seminarzeiten

13.11. – 15.11.2019

Beginn: 10.00 Uhr

Duisburg, InterCity Hotel

19-BR00098

750,00 EUR zzgl. 113,60 EUR Übernachtung und

286,40 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 56,80 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## Posttraumatische Belastungsstörungen im Betrieb – Die Folgen von Extremereignissen am Arbeitsplatz

Handlungsmöglichkeiten für die Betriebliche Interessenvertretung

Unfälle (Arbeit und Weg), Gewalt (Überfall, Raub, Geiselnahme, Vergewaltigung), Sterbefälle (Krankheit) und Suizid (Versuch und Vollendung) im Arbeitskontext konfrontieren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den Konsequenzen von schwerem körperlichen und seelischen Leid.

Sowohl die unmittelbar beteiligten Opfer als auch die Helferinnen und Helfer und die Kolleginnen und Kollegen im betrieblichen Umfeld sind davon betroffen und oftmals in höchster psychischer Not. Dies kann zu posttraumatischen Belastungsstörungen führen, die hohe Fehlzeiten bis hin zur Erwerbsminderungsrente zur Folge haben können.

Das Seminar soll über die psychologischen Hintergründe von posttraumatischen Belastungsstörungen aufklären, um Unverständnis und Bagatellisierung entgegenzuwirken. Hilfsmöglichkeiten und Mittel der Vor- und Nachsorge von Extremereignissen werden gemeinsam erarbeitet. Durchsetzungsmöglichkeiten der Betrieblichen Interessenvertretungen werden dargestellt.

Hierzu werden Referentinnen und Referenten aus den Bereichen Psychiatrie/Psychologie und psychologische Akutversorgung zur Verfügung stehen.

### Seminarinhalte

- Zahlen, Fakten, Daten
- Beteiligung und Hilfen interner und externer Instanzen
- Regelungsbedarf
- Therapiemöglichkeiten
- Handlungsmöglichkeiten gemäß § 87 Abs. 1 Nr. 7 und § 80 Abs. 1 Nr. 2 und 9 BetrVG
- Psychohygiene

### Referenten

Wilhelm Freund, *Diplom-Sozialpädagoge*

Frank Mertens, *Diplom-Sozialpädagoge*

### Seminarzeiten

20.03. – 22.03.2019

Beginn: 10.00 Uhr

Duisburg, InterCity Hotel

19-BR00099

750,00 EUR zzgl. 113,60 EUR Übernachtung und

286,40 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 56,80 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## **Erfolgreiche Wiedereingliederung nach psychischer Erkrankung**

Erleben Sie die Wiedereingliederung psychisch erkrankter Kolleginnen und Kollegen häufig anders als die körperlich Erkrankter?

Oft fühlen sich betroffene Beschäftigte unsicher, haben Versagensängste oder schämen sich. Finanzielle Probleme durch die Langzeiterkrankung kommen möglicherweise dazu.

In diesem Seminar lernen Sie verschiedene Ursachen für den unterschiedlichen Umgang mit psychisch Erkrankten kennen. Es wird aufgezeigt, wie weit Sie psychisch Erkrankte begleiten und wann Sie Grenzen aufzeigen und setzen sollten. Wir stellen Ihnen eine Vielzahl interner und externer Hilfsangebote für eine erfolgreiche Wiedereingliederung vor.

Ziel ist, die erkrankten Kolleginnen und Kollegen bei ihrer Wiedereingliederung durch sinnvolle Kombination der verschiedenen Hilfsmöglichkeiten zu unterstützen.

### **Seminarinhalte**

- Rückkehr an den alten Arbeitsplatz oder Umsetzung
- Potenzialeinbußen
- Arbeitsplatzgestaltung
- Stufenweise Wiedereingliederung (Hamburger Modell)
- Aussteuerung
- Begleitung und Eingliederungsmanagement
- Handlungsmöglichkeiten Betrieblicher Interessenvertretungen

### **Referenten**

**Wilhelm Freund**, *Diplom-Sozialpädagogin*

**Manfred Rüdebusch**, *Schwerbehindertenvertreter*  
*Daimler AG Mercedes-Benz Werk Mannheim*

### **Seminarzeiten**

**24.06. – 28.06.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Billerbeck, Hotel Weißenburg  
19-BR00100

1.020,00 EUR zzgl. 320,00 EUR Übernachtung und  
360,00 EUR Tagungsstättenpauschale,  
bei Bedarf zzgl. 80,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## **Kommunikation mit psychisch kranken Menschen**

Workshop: Und manchmal verstehen wir uns überhaupt nicht ...

Die Kommunikation mit psychisch erkrankten Menschen gestaltet sich oft sehr schwierig. Die Wahrnehmung der betroffenen Personen ist meist gestört. Nicht selten fehlt ihnen die Einsicht, dass sie krank sind. Auch Kolleginnen und Kollegen können irritiert sein und „falsche“ Schlüsse ziehen.

Ziel des Seminars ist es, dass Teilnehmerinnen und Teilnehmer Empathie sowie Verständnis für ihre psychisch erkrankten Kolleginnen und Kollegen entwickeln. Auf dieser gewonnenen Basis zeigen wir praxisnah auf, wie Kommunikation mit Betroffenen gelingen kann. Zum Erreichen dieses Ziels werden Diskussionen und Gespräche mit psychiatriee erfahrenen Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen beitragen. Bei dem Besuch einer psychiatrischen Einrichtung werden Interventionsmöglichkeiten mit dem Fachpersonal erörtert und Hilfsmöglichkeiten diskutiert.

Melden Sie sich zu dem Seminar an und Sie werden Sicherheit im Umgang mit psychisch erkrankten Kolleginnen und Kollegen erlangen sowie den Betroffenen weiterhelfen können.

### **Seminarinhalte**

- Grundlagen psychologischer Kommunikationstheorien
- Grundlagen des Beratungsgesprächs
- Wahrnehmung der unterschiedlichen Krankheitsbilder
- Gesprächsführung in den unterschiedlichen Krankheitsbildern
- Ansprache auffälliger Kolleginnen und Kollegen
- Akutgespräche
- Abgrenzung

### **Referenten**

**Wilhelm Freund**, *Diplom-Sozialpädagogin*

**Frank Mertens**, *Diplom-Sozialpädagogin*

### **Seminarzeiten**

**16.09. – 20.09.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Wesel, Welcome Hotel  
19-BR00101

1.020,00 EUR zzgl. 468,00 EUR Übernachtung und  
412,00 EUR Tagungsstättenpauschale,  
bei Bedarf zzgl. 114,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## Wenn ich mit meinem Latein am Ende bin

Workshop zur Unterstützung von Helferinnen und Helfern psychisch erkrankter Menschen in Betrieb und Verwaltung

Betriebs- und Personalräte sowie Schwerbehindertenvertretungen werden immer häufiger mit den Problemen von Beschäftigten, die unter psychischen Erkrankungen leiden, konfrontiert. Die jeweiligen Situationen und gestellten Anforderungen an die betrieblichen Interessenvertretungen sind sehr unterschiedlich.

Selbst wenn sie bereits Grundkenntnisse über die verschiedenen psychischen Störungsbilder besitzen, reicht diese Kenntnis im Alltag häufig nicht aus, um adäquat auf die verschiedenen Anforderungen zu reagieren. Schwerbehindertenvertretungen sowie Betriebs- und Personalräte, die in ihren Gremien zuständig sind, sich für die Belange der psychisch erkrankten Beschäftigten einzusetzen, reagieren in der Praxis häufig verunsichert und sind einem starken Druck ausgesetzt. Sie stoßen an ihre eigenen Grenzen.

Das Seminar reicht Schwerbehindertenvertretungen sowie Betriebs- und Personalräten eine konkrete, an ihre Praxis orientierte zielgerichtete Hilfestellung. Hierzu werden aktuelle Fälle der Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer bearbeitet. Ähnlich einer Supervision dient das Seminar der Reflektion der Arbeit in diesem schwierigen betrieblichen Themenfeld.

### Referenten

**Wilhelm Freund**, *Diplom-Sozialpädagoge*  
**Frank Mertens**, *Diplom-Sozialpädagoge*

### Seminardaten

**20.02. – 22.02.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Wesel, Welcome Hotel

19-BR00102

750,00 EUR zzgl. 234,00 EUR Übernachtung und

271,00 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 114,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## „Nichts geht mehr“ – „Burnout“ und Depressionen

Hilfsmöglichkeiten am Arbeitsplatz

Hochgesteckte Ziele, zu wenig Personal, Zeitdruck, nicht nachvollziehbare Entscheidungen, Arbeiten am „Limit“, Angst um den Arbeitsplatz,... Wer kennt sie nicht, diese Bedingungen der heutigen Arbeitswelt?

Plötzlich verändern sich immer mehr Beschäftigte. Konzentrationsprobleme, Motivationsverlust, Dünnhäutigkeit, Reizbarkeit, aber auch sozialer Rückzug zählen zu den äußerlich auffälligsten Veränderungen. Sie scheinen am Ende Ihrer Kräfte zu sein. Sind die betroffenen Beschäftigten „ausgebrannt“ und psychisch so erschöpft, dass sie vorübergehend nicht mehr arbeiten können? Oder sind die Veränderungen Anzeichen einer depressiven Erkrankung?

Gemeinsam werden wir im Seminar die Unterschiede zwischen „Burnout“ und Depression herausarbeiten. Erste Anzeichen für ein drohendes „Burnout“ oder eine Depression werden ebenso thematisiert wie Hilfsmaßnahmen für erkrankte Kolleginnen und Kollegen. Ziel des Seminars ist, Krankheitsanzeichen früh wahrzunehmen. Mit Ihrer angemessenen Hilfe, können Sie mit dazu beitragen, dass das „Rien ne va plus (Nichts geht mehr)“ nicht eintreten oder von kürzerer Dauer sein wird. Sie werden nicht mehr ratlos vor dieser Krankheit stehen.

### Seminarinhalte

- „Burnout“ – nur eine Modeerscheinung?
- Ursachen für „Burnout“
- Das Krankheitsbild
- Hilfsangebote für erkrankte Kolleginnen und Kollegen
- Handlungsmöglichkeiten für Betriebliche Interessenvertretungen
- Rechtliche Durchsetzungsmöglichkeiten für Betriebliche Interessenvertretungen

### Referenten

**Wilhelm Freund**, *Diplom-Sozialpädagoge*  
**Frank Mertens**, *Diplom-Sozialpädagoge*

### Seminardaten

**23.01. – 25.01.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Geldern, Hotel SeePark

19-BR00097

750,00 EUR zzgl. 158,00 EUR Übernachtung und

297,00 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 79,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## **Das Betriebliche Eingliederungsmanagement**

### Ein Überblick

Benötigen Sie einen Überblick über Chancen und Möglichkeiten des BEM? Dann ist dieses Seminar genau richtig für Sie! § 167 Abs. 2 SGB IX verpflichtet den Arbeitgeber, allen Beschäftigten, die innerhalb eines Jahres länger als sechs Wochen durchgängig oder in Abschnitten arbeitsunfähig sind, ein Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) anzubieten, um den Arbeitsplatz dauerhaft zu erhalten. Die Betriebliche Interessenvertretung gestaltet das Verfahren maßgeblich mit. Ein so genanntes BEM-Team kümmert sich verantwortlich um die Eingliederung. Rehabilitationsträger und Integrationsämter unterstützen mit Hilfen und Leistungen.

### **Seminarinhalte**

- Langzeitarbeitsunfähigkeit und Einsatzeinschränkungen bei (älteren) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern
- Ziele und Aufgaben des Betrieblichen Eingliederungsmanagements
- Wirtschaftlichkeitsaspekte im BEM
- Rechtsfolgen des Eingliederungsmanagements
- Mitbestimmungsrechte und Handlungsmöglichkeiten der Betrieblichen Interessenvertretung
- Das Integrationsteam: Zusammensetzung, Aufgaben und Arbeitsorganisation
- Leistungen und Hilfen inner- und außerbetrieblicher Stellen
- Fallmanagement im BEM: Wie begleite ich meinen „Fall“?
- Zentrale Wiedereingliederungsmaßnahmen und einschränkungsgerechter Arbeitseinsatz
- Daten- und Persönlichkeitsschutz im BEM
- Rechtssichere Fall- und Prozessdokumentation
- Handlungsschritte zur Einführung eines Eingliederungsmanagements
- Regelungsschwerpunkte einer Betriebs-/Dienstvereinbarung

### **Referent**

**Werner Feldes**, Organisationsberater und Supervisor

### **Seminardaten**

**25.06. – 27.06.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Billerbeck, Hotel Weißenburg

19-BR00103

750,00 EUR zzgl. 160,00 EUR Übernachtung und

245,00 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 80,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## **Supervision in der Eingliederungsbegleitung**

Supervision ist Beratung im beruflichen Kontext und hat das Ziel, die Handlungsfähigkeit im beruflichen Alltag zu verbessern.

Dieser Workshop richtet sich an Eingliederungsberaterinnen und -berater, die ihre professionelle Beratungs- und Begleitungsrolle stärken und den Eingliederungsprozess noch professioneller gestalten wollen.

Im Mittelpunkt des Workshops stehen die konkreten Fragestellungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Wir arbeiten mit unterschiedlichen Methoden aus der systemischen Arbeit, der Organisationsberatung, dem Psychodrama und dem Casemanagement.

### **Seminarinhalte**

- Erfahrungsaustausch zu den BEM-Prozessen
- Stärke- und Schwächenanalyse des eigenen BEM-Verfahrens
- Rollenklärung als Eingliederungsbegleiterin/ Eingliederungsbegleiter
- Schwierige Situationen im BEM-Prozess
- Konfliktklärung und Konfliktmanagement
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit dem Integrationsteam
- Erfolgreiche Fallarbeit und Zusammenarbeit mit den Betroffenen

### **Referentin und Referent**

**Werner Feldes**, Organisationsberater und Supervisor

**Gerda Krug**, Supervisorin (DGSV), systemischer Coach, Bildungsreferentin bei Arbeit und Leben

### **Seminardaten**

**06.11. – 08.11.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Geldern, Hotel SeePark

19-BR00104

750,00 EUR zzgl. 158,00 EUR Übernachtung und

297,00 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 79,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit



## Betriebliches Eingliederungsmanagement und krankheitsbedingte Kündigung

In diesem Seminar werden die Voraussetzungen und Grenzen geklärt, wie Beschäftigte mit dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) vor krankheitsbedingten Kündigungen geschützt werden können.

Nach § 167 Abs. 2 SGB IX gilt der individuelle Schutz für Beschäftigte, die innerhalb eines Jahres länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig sind. In diesem Fall ist der Arbeitgeber verpflichtet - wenn die betroffene Person zustimmt - ein BEM durchzuführen. Ziel des BEM ist, zu prüfen, wie die Arbeitsunfähigkeit möglichst überwunden werden und mit welchen Leistungen oder Hilfen erneuter Arbeitsunfähigkeit vorgebeugt und der Arbeitsplatz erhalten werden kann.

An dem BEM ist der Betriebs-/ Personalrat bzw. bei schwerbehinderten Menschen die Schwerbehindertenvertretung zu beteiligen. Interne und externe Akteurinnen und Akteure können hinzugezogen werden.

### Seminarinhalte

- Wirksamkeit einer krankheitsbedingten Kündigung und die Bedeutung des BEM
- Rechte und Pflichten der Beteiligten
- Krankenrückkehr- und Fehlzeitengespräche versus BEM
- Stufenweise Wiedereingliederung als Mittel des BEM
- BEM nach § 167 Abs. 2 SGB IX
- Mitbestimmung beim betrieblichen Gesundheitsschutz
- Initiativrecht des Betriebs-/Personalrats nach § 167 Abs. 2 SGB IX und Beteiligungsrechte nach § 87 BetrVG/BPersVG/LPVG
- Betriebs-/Dienstvereinbarung zum BEM
- Einigungsstellenverfahren

### Referentin

**Sigrid Britschgi**, Rechtsanwältin

### Seminardaten

**01.04. – 03.04.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Düsseldorf, InterCity Hotel

19-BR00105

750,00 EUR zzgl. 190,00 EUR Übernachtung und

285,00 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 95,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit



## **Professionelles Betriebliches Eingliederungsmanagement – Ausbildung zur betrieblichen Eingliederungsbegleiterin/zum betrieblichen Eingliederungsbegleiter**

Nach längerer Krankheit zurück an den Arbeitsplatz – das ist oft eine große Herausforderung. Ein Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) durchlaufen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, wenn sie nach längerer Abwesenheit durch Krankheit an den Arbeitsplatz zurückkommen. Arbeitgeber sind dazu verpflichtet, ein BEM durchzuführen, wenn Beschäftigte länger als 6 Wochen im Jahr arbeitsunfähig waren. Das ist rechtlich im neunten Sozialgesetzbuch verankert.

Ziele des Eingliederungsprozesses sind die Wiederherstellung, der Erhalt und die Förderung der Beschäftigungsfähigkeit von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Doch wie kann das gelingen? Eine fachkundige und umfassende Begleitung ist die Grundlage für einen erfolgreichen und reibungslosen Ablauf im Eingliederungsprozess. Eingliederungsbegleiterinnen und -begleiter benötigen rechtliches Wissen, Kommunikations- und Beratungskompetenz und Einfühlungsvermögen sowie Kenntnisse über Prävention und Rehabilitation und über unterschiedliche Leistungen der Reha-Träger und Integrationsämter.

Arbeit und Leben NRW bietet seit vielen Jahren eine Ausbildung zur Eingliederungsberatung im Betrieb an. Bei dieser Qualifizierungsreihe haben wir die neuesten rechtlichen und betrieblichen Entwicklungen und Anforderungen – auch zum Thema Rehabilitation und Prävention – berücksichtigt und das Konzept aktualisiert und angepasst. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen

- professionell anzusprechen und zu begleiten,
- Verfahren und Maßnahmen zur Eingliederung fachkundig und rechtssicher einzuleiten,
- interne und externe Akteurinnen und Akteure zu vernetzen, um den Einbezug von Reha- und Inklusionsleistungen effektiv zu steuern,
- die Qualität der Verfahrensschritte zu evaluieren und zu optimieren und
- wie Beschäftigungsverhältnisse durch Arbeitsgestaltung, Weiterbildung und Gesundheitsprävention gesichert werden können.

Die Ausbildung richtet sich an alle am BEM Beteiligten wie Betriebliche Interessenvertretungen, Personalverantwortliche, Mitglieder in Integrationsteams und knüpft an die eigene Arbeit im Betrieb an.

Sie besteht aus vier dreitägigen Modulen und schließt mit einem Abschlusskolloquium ab. Das Abschlusskolloquium findet unter Beteiligung von Frau Prof. Dr. Niehaus, Lehrstuhl Arbeit und Rehabilitation an der Universität zu Köln statt.

### **Seminar-daten**

#### **1. Modul**

**20.02. – 22.02.2019**

#### **2. Modul**

**03.04. – 05.04.2019**

#### **3. Modul**

**17.06. – 19.06.2019**

#### **4. Modul**

**11.09. – 13.09.2019**

### **Abschlusskolloquium**

**01.10. – 02.10.2019**

### **Veranstaltungsorte**

InterCity Hotel Duisburg

Park Inn by Radisson Köln City West



## **Mobilseminare / Inhouse-Angebote**

Seminare für einzelne Gremien

Oft erfordert die Tätigkeit eines Betriebs- oder Personalrats die Bearbeitung von Aufgaben und Fragen, die sich aus speziellen betriebsinternen Problemstellungen ergeben. Hierfür bieten wir unsere „Mobilseminare“ an. Ziele und Inhalte dieser Seminare orientieren sich an den Wünschen und Bedürfnissen des Betriebs- oder Personalrats. Innerhalb von wenigen Tagen konzipieren wir ein für das Gremium maßgeschneidertes betriebliches Seminar.

Teilnehmen kann das gesamte Gremium oder nur ein Teil, z.B. Ausschüsse oder Projektgruppen. Diese Seminarform erhöht entscheidend die Handlungsfähigkeit des Betriebs- oder Personalrats, da sie explizit die Kooperation und Teamfähigkeit des Gremiums verbessert und einen ausgeglichenen Wissensstand aller Mitglieder herbeiführt. Die enge inhaltliche Verzahnung mit ver.di ist hierbei ein Grundsatz unserer Arbeit.

### **Einige Gremien, für die wir Seminare konzipiert und durchgeführt haben:**

- Regionalbetriebsrat der Deutschen Telekom IT GmbH
- Personalrat LVR Klinikum Essen
- Personalrat des Niersverbandes
- Betriebsrat der Deutschen Post IT Services GmbH
- Betriebsrat der opta data Abrechnungs GmbH
- Wahlvorstand des RZH Rechenzentrum für Heilberufe GmbH
- Wahlvorstand der Deutschen Telekom Kundenservice GmbH

## **Arbeitsorganisation im neuen Gremium gestalten**

An Betriebliche Interessenvertretungen werden viele Anforderungen aus der Unternehmenswelt gestellt, die es erfordern, dass sie ihre Arbeit bestens organisieren. Interessenvertretungsarbeit ist immer auch Teamarbeit. Je besser ein Team aufgestellt ist, desto besser kann es die Herausforderungen meistern.

Bei neuen Gremien geht es darum, möglichst schnell zueinander zu finden, um die eigenen Ressourcen bestmöglich ausnutzen zu können. Das Seminar gibt den Gremien nach der Wahl „Starthilfe“ und zeigt auf, wie Ziele, strategische Ausrichtung und Arbeitsorganisation optimal entwickelt und Konflikte vermieden werden können.

Das Seminar richtet sich an ganze Gremien. Nach einem ausführlichen Klärungsgespräch wird ein abgestimmtes Seminar-konzept entwickelt.

### **Mögliche Seminarinhalte:**

- Rolle und Funktion der Betrieblichen Interessenvertretung
- Arbeitsorganisation und Zeitplanung im Gremium
- Aufgabenverteilung im Gremium
- Möglichkeiten der Ausschussbildung
- Die Geschäftsordnung der Betrieblichen Interessenvertretung
- Strategische Ziele



### **Für weitere Informationen und Anfragen:**

**Gerda Krug**  
Tel.: 0211 - 93800 -19  
Mail: [krug@aulnrw.de](mailto:krug@aulnrw.de)





## **Das Beratungsgespräch in der Interessenvertretungsarbeit**

Fühlen Sie sich auch oft überfordert oder hilflos, wenn Ihre Kolleginnen oder Kollegen mit ihren schwer wiegenden Problemlagen zu Ihnen kommen und Hilfe suchen? Wenn Sie für schwierige Fragen Lösungen finden müssen? Hier ist Beratungskompetenz notwendig.

Als Interessenvertretung müssen Sie sich mit unterschiedlichen Beratungsformaten auskennen, die ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen und Sensibilität erfordern. Gleichzeitig müssen Sie Ihre Doppelrolle als Berater und Beraterin bzw. Helfer und Helferin kennen und lernen, Grenzen zu ziehen. Ziel des Seminars ist, Ihre Beratungskompetenz - auch mit Hilfe praktischer Übungen - zu verbessern. Dabei stehen Ihre konkreten Beratungssituationen und Erfahrungen im Mittelpunkt.

### **Seminarinhalte**

- Regeln für das Beratungsgespräch
- Unterschiedliche Beratungsformate mit unterschiedlichen Zielgruppen
- Unterschiedliche Fragestellungen
- Beraten und Helfen: Grenzen ziehen
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- Übungen an praktischen Beispielen

### **Referentin**

**Gerda Krug**, Supervisorin (DGSv), systemischer Coach, Bildungsreferentin bei Arbeit und Leben

### **Seminarzeiten**

**28.10. – 30.10.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Geldern, Hotel SeePark

19-BR00106

750,00 EUR zzgl. 158,00 EUR Übernachtung und

297,00 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 79,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## **Umgang mit schwierigen Personen**

Der Umgang mit schwierigen Personen im Alltag erfordert von Interessenvertretungen ein hohes Maß an Sensibilität und Kompetenz.

Ziel des Seminars ist, die eigenen Kommunikations- und Verhaltensmuster schwieriger Personen zu hinterfragen.

Mit Hilfe von praktischen Übungen - auch aus dem Alltag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer - wird der Umgang mit schwierigen Personen erprobt.

### **Seminarinhalte**

- Was sind schwierige Personen?
- Störungsarten und Umgang mit Störungen
- Auswirkungen von Störungen auf innerbetriebliche Abläufe
- Beziehungsdynamik verstehen und gestalten
- Praktische Übungen an exemplarischen Beispielen

### **Referentinnen**

**Gerda Krug**, Supervisorin (DGSv), systemischer Coach, Bildungsreferentin bei Arbeit und Leben

**Ariane Münchmeyer**,

Bildungsreferentin bei Arbeit und Leben

### **Seminarzeiten**

**02.12. – 04.12.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Geldern, Hotel See Park

19-BR00112

750,00 EUR zzgl. 158,00 EUR Übernachtung und

297,00 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 79,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit



## Zeitmanagement für Betriebliche Interessenvertretungen

Die Belastung von Betriebs-/Personalratsmitgliedern und Schwerbehindertenvertretungen ist in der Regel enorm. Sowohl Vorsitzende und andere Freigestellte als auch nicht freigestellte Kolleginnen und Kollegen müssen ihren Aufgaben im Job und den Anforderungen ihres Betriebs-/Personalratsmandats oder in der Schwerbehindertenvertretungsarbeit gerecht werden. Sie müssen sich in vielfältige und anspruchsvolle Themen einarbeiten und diese überzeugend vertreten. Um Unzufriedenheit, Stress und Überlastung vorzubeugen, braucht es ein effektives, auf die eigene Persönlichkeit abgestimmtes Zeit- und Selbstmanagement.

Die Fragestellungen und Anliegen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bilden das Herzstück des Seminars und werden auch im Rahmen von Kollegialer Beratung bearbeitet.

### Seminarinhalte

#### Nicht verzetteln – Zeit richtig einteilen

- Umgang mit Zeitkonflikten aus der Doppelrolle
- Prioritäten setzen, NEIN-sagen
- Umgang mit Störungen
- Zeitdieben das Handwerk legen
- Grenzen erkennen und achten

#### Termine, Termine, Termine

- Termindruck und Stress meistern
- Zusammenarbeit: Aufgaben und Termine richtig verteilen

#### Erfolgreiches Selbstmanagement

- Persönliche Standortbestimmung im Spannungsfeld von Berufs- und Privatleben
- Individuelle Leistungskurven
- Eigene Stärken kennen und gezielt einsetzen

### Referentin

Kristin Fumagalli, Supervisorin und Mediatorin

### Seminardaten

06.11. – 08.11.2019

Beginn: 10.00 Uhr

Bad Honnef, Seminaris Hotel

19-BR00113

750,00 EUR zzgl. 180,00 EUR Übernachtung und

346,00 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 90,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit



## **Rhetorik I**

### **Erfolgreich Argumentieren und Verhandeln**

In der täglichen Arbeit von Betrieblichen Interessenvertretungen bildet die Kommunikation die Grundlage des Handelns. Ständig sind sie damit konfrontiert, Gespräche zu führen, bei denen unterschiedliche Ziele, Erwartungen und Vorstellungen existieren. Das geschieht in der Auseinandersetzung mit Arbeitgebervertreterinnen und Arbeitgebervertretern, im Gremium und in Gesprächen mit den Beschäftigten.

Betriebs-/Personalräte und Schwerbehindertenvertretungen sind gefordert, Positionen zu beziehen und durchzusetzen. Forderungen und Erwartungen müssen effektiv und zielorientiert dargestellt werden.

Das einzelne Betriebs-/Personalratsmitglied und die einzelne Schwerbehindertenvertretung tragen aber auch die Mitverantwortung dafür, dass sie die Positionen, Forderungen und Erwartungen der Gesprächspartner verstehen und weitergeben. Nur so ist eine ergebnisorientierte Abwägung der verschiedenen Argumente und Interessen möglich. Darüber hinaus müssen sich Betriebliche Interessenvertretungen sicher auf der Sach- und Gefühlsebene in Gesprächen bewegen, um sich erfolgreich durchzusetzen.

#### **Seminarinhalte**

- Unterrichts- und Beratungsrechte
- Grundlagen der Kommunikation
- Aktives Zuhören
- Unterschiedliche Wahrnehmung
- Zielorientierte Gesprächsführung
- Planung und Durchführung von Gesprächen
- Geeignete Rahmenbedingungen
- Umgang mit Stresssituationen in Gesprächen
- Was tun, wenn das Gespräch in eine Sackgasse führt?
- Wer darf Verhandlungen führen?
- Verhandlungen mit und in Gruppen
- Praktische Übungen

#### **Referentin**

**Gerda Krug**, Supervisorin (DGSv), systemischer Coach, Bildungsreferentin bei Arbeit und Leben

#### **Seminardaten**

**21.01. – 25.01.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Wesel, Welcome Hotel

19-BR00035

890,00 EUR zzgl. 468,00 EUR Übernachtung und

412,00 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 114,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**25.03. – 29.03.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Meschede, Welcome Hotel

19-BR00107

1.020,00 EUR zzgl. 352,00 EUR Übernachtung und

428,00 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 88,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**Die Seminare Rhetorik I bis IV sind in sich abgeschlossene Veranstaltungen. Die Teilnahme ist in beliebiger Reihenfolge möglich.**



**Ulrike Kolbe**, Personalratsvorsitzende der Stadt Steinfurt

*„Das Rhetorik-Seminar ist für mich als Personalratsvorsitzende ein Grundlagenseminar, das mir hilft, dem Arbeitgeber mächtig und kraftvoll mit überzeugenden Argumenten gegenüber zu stehen. Dafür wurde mir hier das Handwerkszeug vermittelt.“*

## Rhetorik II

### Die wirkungsvolle Rede

Die Rhetorik ist die Lehre der „großen, wirkungsvollen Rede“. Für eine wirkungsvolle Betriebs-/Personalrats- und Schwerbehindertenvertretungsarbeit sind rhetorische Kenntnisse unerlässlich. Die Fähigkeit, andere von sich und den eigenen Ideen zu überzeugen, klare Gedanken zu führen und einen gewinnenden Eindruck bei den Zuhörerinnen und Zuhörern zu hinterlassen, ist allerdings nur durch praktisches Üben erlernbar.

Wir werden im Seminar rhetorische Fähigkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer analysieren und diese – auf der Basis der jeweiligen Stärken – im Rahmen der alltäglichen Betriebs-/Personalrats- und Schwerbehindertenvertretungsarbeit verbessern.

#### Seminarinhalte

- In der Betriebs-/Personalrats- und Schwerbehindertenvertretungsarbeit wirkungsvoll und überzeugend auftreten
- Struktur und Aufbau einer Rede
- Zielorientiert Sprechen
- Gezielter Einsatz von Gestik und Mimik
- Sicherheit im Auftreten
- Praktische Übungen

#### Referentin

**Gerda Krug**, Supervisorin (DGSv), systemischer Coach, Bildungsreferentin bei Arbeit und Leben

#### Seminardaten

**03.06. – 07.06.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Billerbeck, Hotel Weißenburg  
19-BR00027

1.020,00 EUR zzgl. 320,00 EUR Übernachtung und 360,00 EUR Tagungsstättenpauschale,  
bei Bedarf zzgl. 80,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## Rhetorik III

### Richtig präsentieren

In Sitzungen, Konferenzen und Verhandlungen stellt sich Betriebs-/Personalräten und Schwerbehindertenvertretungen ständig die Aufgabe, anderen überzeugend Ideen, Fakten oder Konzepte zu präsentieren. Damit die gewünschte Wirkung erzielt wird, können zur Unterstützung verschiedene Präsentationsmedien eingesetzt werden.

Ziel des Seminars ist es, den Umgang mit den Präsentationsmedien zu lernen und zu üben, um sie effektiv und nachhaltig anwenden zu können. Der Übungsanteil im Seminar orientiert sich an den betrieblichen Realitäten der teilnehmenden Betriebs-/Personalräte und Schwerbehindertenvertretungen. Dadurch wird ein Optimum an Praxisnähe geboten.

#### Seminarinhalte

- Durch die eigene Persönlichkeit überzeugen
- Präsentationen am Flipchart
- Der Einsatz von Metaplanwänden
- Der Einsatz von PowerPoint
- Tipps und Anregungen, um zu überzeugen
- Praktische Übungen

#### Referentin

**Gerda Krug**, Supervisorin (DGSv), systemischer Coach, Bildungsreferentin bei Arbeit und Leben

#### Seminardaten

**25.11. – 29.11.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Wesel, Welcome Hotel  
19-BR00026

1.020,00 EUR zzgl. 468,00 EUR Übernachtung und 412,00 EUR Tagungsstättenpauschale,  
bei Bedarf zzgl. 114,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit



## **Rhetorik IV**

Schlagfertigkeitstraining für die betriebliche Interessenvertretung – „Hätte ich doch bloß gesagt...“

Kennen Sie diese Gedanken nach einem Gespräch oder einem unfairen Angriff? Als Betriebliche Interessenvertretung müssen Sie oft schnell und spontan auf Forderungen und Angriffe reagieren.

Erfahren Sie, wie eigene Meinung selbstbewusst und souverän vertreten und gekonnt auf persönliche Angriffe und Killerphrasen reagiert werden kann. Der Einsatz von Humor, die Beachtung von Fairplay und die Bewältigung von Stresssituationen stehen dabei im Vordergrund.

### **Seminarinhalte**

- Strategien im Umgang mit unfairen Techniken
- Stresssituationen erkennen und bewältigen
- Spontane Reaktionsmöglichkeiten
- Der Einsatz von Körpersprache, Gestik und Mimik
- Schlagfertigkeitstechniken in praktischen Übungen

### **Referentin**

**Katharina Homann-Kramer**, *Mediatorin, Bildungsreferentin bei Arbeit und Leben*

### **Seminardaten**

**16.12. – 18.12.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Oberhausen, Mercure Hotel

19-BR00114

750,00 EUR zzgl. 210,00 EUR Übernachtung und

280,00 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 105,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**Die Seminare Rhetorik I bis IV sind in sich abgeschlossene Veranstaltungen. Die Teilnahme ist in beliebiger Reihenfolge möglich.**

## **Rhetorik für Fortgeschrittene – sicher auftreten und überzeugen**

Zu professioneller Interessenvertretungsarbeit gehört es auch, mit gewinnenden Redebeiträgen Position zu beziehen und zu überzeugen. Aber die gute Rede muss immer wieder trainiert werden.

Dieses Seminar richtet sich an diejenigen, die an den Seminaren Rhetorik II und III teilgenommen haben und an die, die bereits Rhetorikerfahrungen gemacht haben.

Ziel des Seminars ist, die eigenen verbalen und nonverbalen Sprachmuster zu erkennen, die eigenen Stärken zu finden und dieses praktisch, überzeugend und sicher umzusetzen.

### **Seminarinhalte**

- Aufbau einer Rede
- Argumente wirkungsvoll aufbauen
- Nonverbale Kommunikation
- Bewusster Einsatz von Körpersprache
- Selbstbewusstes Auftreten
- Erlerntes und Erfahrenes an aktuellen Beispielen umsetzen
- Übungen an praktischen Beispielen
- Life-Coaching

### **Referentinnen**

**Karin Dutschmann**, *Supervisorin, Coach, Organisationsentwicklerin, Theaterpädagogin*

**Gerda Krug**,

*Supervisorin (DGSv), systemischer Coach, Bildungsreferentin bei Arbeit und Leben*

### **Seminardaten**

**01.07. – 05.07.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Billerbeck, Hotel Weißenburg

19-BR00115

1.020,00 EUR zzgl. 320,00 EUR Übernachtung und

360,00 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 80,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## Coaching für Betriebsrätinnen

Betriebsrätinnen, zumeist die in Freistellungen und Ausschüssen tätigen Kolleginnen, stehen häufig unter Druck. Sie müssen schwierige Entscheidungs- und Gesprächssituationen meistern und sich darüber hinaus in ihrer Rolle als Frau in diesem Amt besonders behaupten. Der Umgang mit den Erwartungen der Beschäftigten, Verhandlungen mit der Arbeitgeberseite oder das Führen eines Gremiums erfordern viel Energie. Dabei ist der Erfolg des eigenen Handelns in hohem Maße von der Fähigkeit abhängig, Beziehungen aufzubauen, Menschen zu beteiligen und Durchsetzungskraft zu zeigen.

Coaching ist eine geeignete Beratungsform, eigenes Handeln zu reflektieren und neue Handlungsstrategien zu entwickeln. Sie erweitern ihre fachlichen, sozialen und methodischen Kompetenzen als Betriebsrätin, um die Interessen der Frauen im Betrieb zu vertreten und im Gremium sowie beim Arbeitgeber durchzusetzen.

### Seminarinhalte

- Persönliche Stärken ausbauen
- Konflikt- und Krisensituationen im Arbeitszusammenhang bearbeiten
- Selbstfürsorge stärken
- Strategien für professionelles Handeln entwickeln

### Referentinnen

**Katharina Homann-Kramer**, Mediatorin,  
*Bildungsreferentin bei Arbeit und Leben*

**Karin Korthals-Scholz**, ehem. Gewerkschaftssekretärin  
*ver.di LbFB 10*

### Seminardaten

**16.01. – 18.01.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Unna, Ringhotel Katharinenhof  
19-BR00008

620,00 EUR zzgl. 176,00 EUR Übernachtung und  
294,00 EUR Tagungsstättenpauschale,  
bei Bedarf zzgl. 88,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## Fallsupervision und aktuelle Entwicklungen in der betrieblichen Mediation

Das Seminar wendet sich an bereits ausgebildete Mediatorinnen und Mediatoren im betrieblichen Kontext. Fünf Jahre nach Inkrafttreten des Mediationsgesetzes ist es Zeit, dessen Auswirkungen auf die betriebliche einvernehmliche Konfliktlösung unter die Lupe zu nehmen und noch offene Fragen zu beleuchten.

Zur Vertiefung der Methodenkompetenz werden weitere Tools vermittelt, die Betriebsratsmitgliedern sowohl im Rahmen einer Mediation als auch bei sonstigen betrieblichen Konflikten hilfreich sein werden.

Es besteht die Möglichkeit zur Supervision eigener Fälle sowie zur Klärung der zwischenzeitlich aufgetretenen Fragen.

### Seminarinhalte

- Aktueller Stand der Gesetzgebung zur außergerichtlichen Konfliktlösung
- Vertiefung der Methodenkompetenz anhand ausgesuchter Fallbeispiele
- Mediationsähnliche Methoden zur Entwicklung von Optionen und zur Auflösung von Blockaden
- Fallsupervision und kollegiale Beratung

### Termine nach Absprache



#### **Ansprechpartnerin:**

**Katharina-Homann-Kramer**

Tel. 0211 – 93800 -35

Mail: homann-kramer@aulnrw.de

## **Konfliktlösung durch Mediation**

### **Ausbildung zum Mediator / zur Mediatorin**

Betriebliche Interessenvertretungen sind in ihrer täglichen Arbeit auf eine hohe Konfliktlösungskompetenz angewiesen. Mediation hat sich zu einem hochwirksamen Instrument der Konfliktlösung entwickelt, da sie die Interessen aller Beteiligten einzubeziehen versteht. Mit Hilfe einer neutralen Person (des Mediators/der Mediatorin), die das strukturierte Mediationsverfahren anleitet, erarbeiten die Streitenden eine selbstverantwortliche Lösung für ihre Probleme und Konflikte. Mediation unterstützt die Parteien auf dem Weg zu einer optimalen Lösung, die den Bedürfnissen und Interessen aller Rechnung trägt. Gerade wenn die Streitenden darauf angewiesen sind, auch nach einem Konflikt miteinander arbeiten zu können, bietet nur das Mediationsverfahren die Chance einer dauerhaften und einvernehmlichen Lösung.

Durch das neue Mediationsgesetz wird Mediation in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen. Die Ausbildung trägt den Gesetzesinhalten Rechnung und befähigt dazu, in allen Bereichen des betrieblichen Konfliktmanagements kompetent und souverän agieren zu können.

#### **Die Grundstruktur der Ausbildung**

Die Ausbildung umfasst insgesamt 120 Stunden und besteht aus sechs Seminarbausteinen von je drei Tagen.

Für die erfolgreich durchlaufene Ausbildung und Teilnahme an allen Seminarbausteinen wird das Zertifikat „Mediator/Mediatorin (Arbeit und Leben)“ erteilt, das sich an den Vorgaben des neuen Mediationsgesetzes orientiert.

Die Ausbildung erfüllt die Anforderungen an eine qualifizierte Ausbildung zum zertifizierten Mediator/zur zertifizierten Mediatorin auf der Grundlage des Mediationsgesetzes. Um später die Bezeichnung „zertifizierter Mediator/zertifizierte Mediatorin“ zu führen, ist die Durchführung einer Fallsupervision zu einem selbst bearbeiteten Fall erforderlich. Im Anschluss an die Ausbildung wird dazu ein zusätzliches Supervisionsseminar angeboten.

Lehrmethoden sind einführende Vorträge, praktische Übungen, Kleingruppen- und Einzelübungen, Selbst- und Videoanalysen. Bereits vom ersten Tag an sammeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Erfahrungen an Hand von Fallbeispielen aus der betrieblichen Praxis. In den Bausteinen der Ausbildung werden theoretische und praxisbezogene Kenntnisse zur Qualifikation und Zertifizierung vermittelt.

#### **Der erste Seminarbaustein findet vom 03.07. – 05.07.2019 in Meschede statt.**

Die weiteren fünf Termine für das Jahr 2020 werden im ersten Seminar mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern abgesprochen.

Abschließend ist ein zusätzlicher Baustein „Schwierige Situationen in der Mediation“ geplant. In diesem Baustein sollen die Umsetzung und Verankerung im Betrieb unter die Lupe genommen und Methoden und Techniken weiter vertieft und gefestigt werden.

#### **Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 12 begrenzt. Wir bitten um Anmeldung bis zum 03.05.2019.**

Die Seminarpauschale für die gesamte Ausbildung beträgt 4.900,00 EUR zzgl. 19% MwSt. Hinzu kommen jeweils die Kosten für Unterkunft und Tagungsstättenpauschale.

#### **Seminardaten**

##### **1. Baustein**

##### **Grundlagen der Mediation**

**03.07. – 05.07.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Meschede, Welcome Hotel

19-BR00108

169,00 EUR Übernachtung und

271,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 88,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

#### **Referent und Referentin**

**Jürgen Heimes**, Organisations- und Personalentwickler,  
Mediator, Jurist

**Katharina Homann-Kramer**, Mediatorin,  
Bildungsreferentin bei Arbeit und Leben



## Beteiligungsorientierte Betriebsratsarbeit – Belegschaften aktiv beteiligen und einbinden

Wodurch zeichnet sich der Erfolg des Betriebsrats aus? Letztendlich entscheidet dies immer die Belegschaft, indem sie dem Betriebsrat bei den Wahlen wieder ihr Vertrauen ausspricht – oder eben nicht. Damit der Betriebsrat hier nicht negativ überrascht wird, kann es sich lohnen, die Kolleginnen und Kollegen frühzeitig zu beteiligen, sie aktiv in Entscheidungsprozesse einzubinden und sie nach ihrer Meinung zu fragen. Dies gibt dem Betriebsrat zum einen die Möglichkeit sich ihrer Unterstützung bei Auseinandersetzungen mit dem Arbeitgeber zu versichern. Zum anderen können Themen der Belegschaft identifiziert und aktiv angegangen werden. In diesem Seminar werden die Rolle und der Stellenwert des Betriebsrats analysiert und Instrumente zur Beteiligung der Belegschaft vorgestellt und diskutiert. Dabei geht es insbesondere um die strategische Einbindung der Interessen der Belegschaft durch den Betriebsrat.

### Seminarinhalte

- Stellenwert und Rolle des Betriebsrats im Betriebsverfassungsgesetz
- Konzepte und Organisationsformen für Kommunikation und Beteiligung (Mitarbeitendenbefragungen usw.)
- Betriebsversammlungen nach §§ 42ff BetrVG
- Allgemeine Aufgaben des Betriebsrats nach § 80 BetrVG
- Beschwerderecht nach § 8 4f BetrVG

### Referentin

**Nicole Seggewies, ORKA - Organisation & Kampagnen**

### Seminardaten

**27.03. – 29.03.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Billerbeck, Hotel Weißenburg

19-BR00117

750,00 EUR zzgl. 160,00 EUR Übernachtung und

245,00 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 80,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## „Wir sind drin!“ – Blogs, Facebook, Twitter & Co.

Die Belegschaft schnell und einfach informieren. Sofort erfahren, was die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter denken und wollen: Das Internet eröffnet Betriebs-/Personalräten und Schwerbehindertenvertretungen völlig neue Möglichkeiten, mit der Belegschaft zu kommunizieren.

Aber wie funktionieren Facebook, Blogs und Twitter ganz genau? Was ist rechtlich zu beachten? Wie steht es um den Datenschutz? Neben diesen Fragen widmen wir uns vor allem der Praxis und erstellen gemeinsam ein eigenes Betriebs-Blog.

### Seminarinhalte

- Öffentlichkeitsarbeit 2.0: Neue Medien in der Arbeit der Interessenvertretung
- Blogs, Facebook, Twitter: Was die Plattformen unterscheidet, wofür sie sich eignen
- Rechtliches: Worauf Interessenvertretungen achten müssen
- Praxis: Schritt für Schritt zum eigenen Blog
- Textwerkstatt: schreiben und gelesen werden

### Referent

**Timm Boßmann, Tageszeitungs-Redakteur, Marketing-Spezialist, Betriebsrat**

### Seminardaten

**09.09. – 11.09.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

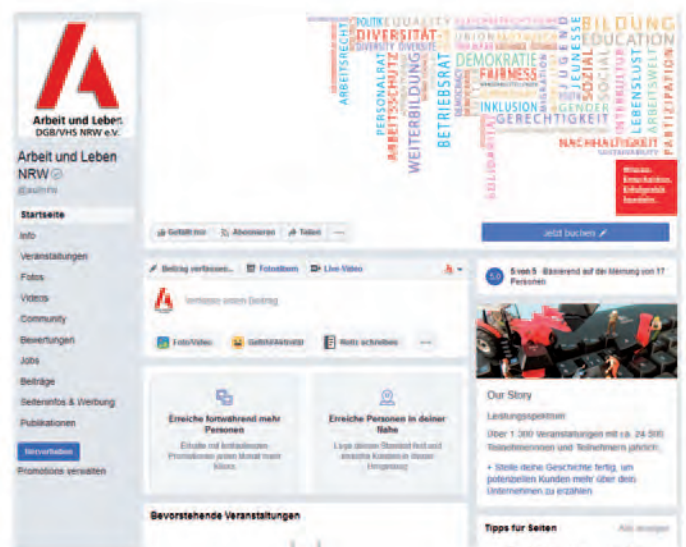
Wesel, Welcome Hotel

19-BR00116

750,00 EUR zzgl. 234,00 EUR Übernachtung und

271,00 EUR Tagungsstättenpauschale,

bei Bedarf zzgl. 114,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit



## **Kreative Öffentlichkeitsarbeit**

„Die trinken doch die ganze Zeit nur Kaffee...“ Kennen Sie diese Sprüche und ärgern Sie sich darüber? Als Betriebsrat tun Sie viel Gutes, also reden Sie darüber!

### **Seminarinhalte**

- Die eigene Arbeit als Betriebsrat öffentlichkeitswirksam vermarkten
- Kontakt mit der Belegschaft schaffen und pflegen
- Interessante Texte schreiben
- Aktionen und Kampagnen vorbereiten
- Rechtssicherer Umgang mit Informationen innerhalb und außerhalb des Betriebes

Erfahren Sie, wie machtvoll eine eingebundene Belegschaft ist; sie hilft, wenn die Paragraphen mit ihrem Latein am Ende sind. In diesem Seminar werden wir verschiedene Methoden ausprobieren und trainieren. An Ihren Beispielen entwickeln wir Ideen für Ihre Öffentlichkeitsarbeit, die Sie direkt nutzen können.

### **Referent**

**Timm Boßmann**, Tageszeitungs-Redakteur,  
Marketing-Spezialist, Betriebsrat

### **Seminardaten**

**04.11. – 08.11.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Wesel, Welcome Hotel

19-BR00118

1.020,00 EUR zzgl. 468,00 EUR Übernachtung und

412,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 114,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## **Texte schreiben, die gerne gelesen werden**

Textwerkstatt für Betriebs- und Personalratsmitglieder sowie Schwerbehindertenvertretungen

Öffentlichkeitsarbeit gehört heute zu den Kernkompetenzen jeder Belegschaftsvertretung. Leider scheitert die regelmäßige Information der Belegschaft oft an mangelnder Schreibpraxis der Betriebs-, Personalratsmitglieder bzw. der Schwerbehindertenvertretungen. In diesem Seminar üben Sie gemeinsam mit einem erfahrenen Journalisten, wie Sie schnell und stilsicher überzeugende Texte verfassen.

Sie erhalten viele praktische Tipps und effiziente Werkzeuge für den Schreibprozess. Der Schwerpunkt liegt im gemeinsamen Üben und Reflektieren. Am Ende können Sie Texte selbst professionell verfassen und nach objektiven Kriterien beurteilen.

### **Seminarinhalte**

- Keine Angst vor dem ersten Satz: So finden Sie den richtigen Einstieg
- Ganz einfach viel besser schreiben: 10 goldene Textregeln
- Interesse wecken: So gelingen knackige Überschriften
- Journalistisch schreiben: Professionelle Artikel für die Belegschafts-Zeitung
- Unterschiedliche Texte für Druck und Internet: Meistern Sie die Neuen Medien
- Schneller schreiben nach dem Baukastenprinzip: So finden Inhalt, Form und Sprache zusammen
- Ideen, Ideen, Ideen: Kreative Techniken für tolle Texte

### **Referent**

**Timm Boßmann**, Tageszeitungs-Redakteur,  
Marketing-Spezialist, Betriebsrat

### **Seminardaten**

**01.04. – 03.04.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Wesel, Welcome Hotel

19-BR00119

750,00 EUR zzgl. 234,00 EUR Übernachtung und

271,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 114,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## Mit der quantitativen Verhandlungsmethode professionell und wirkungsvoll verhandeln – messbar bessere Verhandlungsergebnisse erzielen

Verhandlungen, definiert als „gemeinsame Entscheidungen“, stellen ein wesentliches Element dar, das über den Erfolg der Betrieblichen Interessenvertretung entscheidet. In diesem Seminar wird aufbauend auf einer modernen Variante des sogenannten „Harvard-Prinzips“ trainiert, wie sich Verhandlungserfolg messbar verbessern lässt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der theoretischen und praktischen Arbeit mit „harten“ und „weichen“ Verhandlungsstilen, damit einerseits das volle Kooperationspotenzial der Verhandlung entfaltet werden kann („Win-Win-Situationen“), und andererseits die Durchsetzung der eigenen Interessen nicht zu kurz kommt („Verhandlungsdilemma“).

### Seminarinhalte

- Grundlagen der Verhandlungstheorie
- Grundlagen der quantitativen Verhandlungsmethode
- Praktische Verhandlungsübungen
- Wie kann ich Verhandlungserfolg messen und verbessern?
- „Hartes“ und „weiches“ Verhandeln: Wie finde ich einen authentischen Stil, der subjektiv zu mir passt und objektiv sinnvoll ist?
- Wie kann ich kooperieren ohne ausgenutzt zu werden?
- Bluff, Salami-Taktik, Guter/Böser Polizist usw.: Wie reagiere ich auf faire und unfaire Tricks?
- Psychologische Aspekte von Verhandlungen
- Kritische und komplexe Verhandlungen
- Vor- und Nachbereitung von Verhandlungen

### Referent

**Hans-Jürgen Reichel**, *Trainer für Rhetorik, Kommunikation und Verhandlungsführung*

### Seminardaten

**20.05. – 22.05.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Essen, Mintrops Stadthotel

19-BR00095

840,00 EUR zzgl. 218,00 EUR Übernachtung und

327,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 109,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## Einzel stark – gemeinsam überzeugend

Praxisbegleitung und Beratung für Betriebs- und Personalräte sowie Schwerbehindertenvertretungen

### Wir unterstützen und begleiten je nach Situation und Anliegen mit

- Klausurmoderation
- Teamentwicklung
- Teamberatung
- Supervision
- Coaching
- Konfliktmoderation
- Mediation

### Unsere Angebote richten sich an

- das komplette Gremium
- Teile des Gremiums
- einzelne Mitglieder des Gremiums
- neue Gremien
- bereits bestehende Gremien

Nach einem kostenlosen Erstgespräch entwickeln wir ein maßgeschneidertes Angebot.

Unser Team besteht aus Organisationsentwicklerinnen und -entwicklern, Supervisorinnen und Supervisoren, Mediatorinnen und Mediatoren, Juristinnen und Juristen und Coaches.



### Für weitere Informationen und Anfragen:

**Gerda Krug**

Tel. 0211 - 93800 -19

Mail: [krug@aulnrw.de](mailto:krug@aulnrw.de)



## Einzelcoaching

Die Anforderungen der Betrieblichen Interessenvertretungen sind im Zuge der allgemeinen erhöhten Arbeitsanforderungen und der Leistungsverdichtung umfangreicher und komplexer geworden. Betriebliche Interessenvertreterinnen und -vertreter spüren auch in ihrer täglichen Arbeit den zunehmenden Druck in der Arbeitswelt und benötigen für ihre Aufgabe spezielle persönliche und soziale Kompetenzen.

In einem individuellen Coaching steht vor allem die Reflexion des eigenen Handelns im Vordergrund. Die Entwicklung der Entscheidungs- und Durchsetzungsfähigkeit ist dabei genauso wichtig wie eine hohe Konflikt- und Problemlösefähigkeit. Wir arbeiten mit lösungs- und ressourcenorientierten Methoden in einem professionellen Team mit Beraterinnen und Beratern aus der betrieblichen Praxis.

### Mögliche Fragen, die in einem Coaching geklärt werden können:

- Wie bewältige ich bevorstehende schwierige Aufgaben?
- Wie sehe ich meine Rolle im Team?
- Welche persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten habe ich?
- Wie kann ich meine Kommunikationskompetenz verbessern?
- Wie kann ich meine persönliche Balance im Arbeits- und Privatleben finden?

Unser Team besteht aus Organisationsentwicklerinnen und -entwicklern, Supervisorinnen und Supervisoren, Mediatorinnen und Mediatoren, Juristinnen und Juristen und Coaches.



### Für weitere Informationen und Anfragen:

**Gerda Krug**

Tel. 0211 - 93800 -19

Mail: [krug@aulnrw.de](mailto:krug@aulnrw.de)

## Englisch für Betriebliche Interessenvertretungen

### Ein individuelles Angebot

In einer internationalen Arbeitswelt arbeiten Betriebliche Interessenvertretungen zunehmend über Ländergrenzen hinweg zusammen und stehen mit ihren Kolleginnen und Kollegen im Ausland im engen Kontakt.

Darüber hinaus sind Arbeitgeberpräsentationen zunehmend in Englisch verfasst und Führungskräfte kommunizieren immer häufiger in Englisch.

Die Voraussetzung für eine gelingende Zusammenarbeit ist eine gemeinsame Sprache.

Das vorliegende Angebot bietet Betrieblichen Interessenvertretungen die Möglichkeit, Englisch zu lernen. Sie können dies im Rahmen eines mehrtägigen Intensivkurses in Deutschland oder im englischsprachigen Ausland oder als regelmäßiges Coaching umsetzen.

Das Angebot wird auf Ihre individuellen Englischkenntnisse abgestimmt.

### Wir bieten:

- Ausführliches Vorbereitungsgespräch, inklusive Einstufung des Levels nach CEF (Common European Framework)
- Ein Schulungskonzept, das an den beruflichen Arbeitsalltag angepasst ist
- Organisation und Durchführung der mehrtägigen Veranstaltungen
- Dokumentation der Ergebnisse
- Schulungsmaterialien

### Inhaltliche Schwerpunkte

- Schriftliche und mündliche Korrespondenz: Briefe, Emails, Telefonate
- Erstellung eines eigenen Glossars für den Arbeitsalltag (englisch-deutsch)
- Grammatik
- Sich selbst und das Unternehmen vorstellen
- Anweisungen und Berichte schriftlich und mündlich formulieren
- Redewendungen für den beruflichen Alltag in der Arbeit als Betriebliche Interessenvertretung und in gesellschaftlichen Situationen
- Redewendungen für Diskussionen und Verhandlungen in der Arbeit als Betriebliche Interessenvertretung
- Betriebliche Mitbestimmung in Deutschland und im englischsprachigen Ausland



### Für weitere Informationen und Anfragen:

**Silke Abdellattif**

Tel.: 0211 - 93800 -18

Mail: [abdellattif@aulnrw.de](mailto:abdellattif@aulnrw.de)

## Strategisches Betriebsratsmanagement

Erfolgreich agieren in einer sich verändernden  
(digitalisierten) Arbeitswelt

Für Betriebsräte ist eine erfolgreiche Interessenvertretung nur durch umfangreiches rechtliches und politisches Wissen möglich. Neben diesen Kenntnissen benötigen Interessenvertretungen aber auch eine strategische Kompetenz, um effektiv arbeiten zu können.

Mit der Fortbildungsreihe verbinden wir wichtige Einzelthemen miteinander und formen daraus ein ganzheitliches Angebot zum strategischen Betriebsratsmanagement.

Die Fortbildung umfasst sechs Module. Die Referentinnen und Referenten sind ausgewiesene Expertinnen und Experten zu den einzelnen Themenkomplexen aus Wissenschaft und Praxis. Mit dem Angebot richten wir uns in erster Linie an Betriebsratsvorsitzende, deren Stellvertretungen und Freigestellte sowie Betriebsratsmitglieder, die auf Perspektive eine leitende Rolle im Gremium übernehmen sollen. Sinnvoll ist es, bereits Grundlagenseminare besucht zu haben, weitere Voraussetzungen bestehen nicht.

### Vorgesehen sind folgende Module:

- **Führen-Leiten-Delegieren**  
29.01. – 31.01.2019
- **Handlungsmöglichkeiten und Strategien des Betriebsrats in der Arbeitswelt 4.0**  
20.03. – 21.03.2019
- **Von der Strategie zur Kennzahl – vom zielgesicherten Umgang mit wirtschaftlichen Informationen**  
14.05. – 15.05.2019
- **Recht haben und Recht durchsetzen**  
01.07. – 03.07.2019
- **Effektive Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit**  
01.10. – 02.10.2019
- **Strategisches Personalmanagement**  
03.12. – 04.12.2019

Die Gesamtpauschale beträgt 3.800,00 EUR zzgl. 325,00 EUR für Unterkunft und Verpflegung pro Person bei einem zweitägigen Modul und zzgl. 570,00 EUR für Unterkunft und Verpflegung bei einem dreitägigen Modul.



„Die vielfältigen Informationen und Anregungen in allen wesentlichen Themenbereichen machen die Veranstaltungsreihe so attraktiv. Insbesondere die Ausrichtung auf strategische Gesichtspunkte ist für meine tägliche Arbeit als Betriebsratsvorsitzender besonders wichtig.“

**Roger Podstatny,**  
Betriebsratsvorsitzender Akzo Nobel Industrial Chemicals GmbH,  
Werk Frankfurt



Detaillierte Informationen unter:

[www.aulnrw.de/Strategisches-Betriebsratsmanagement](http://www.aulnrw.de/Strategisches-Betriebsratsmanagement)

### Veranstaltungsorte

Ruhr-Universität, Bochum

Mercure Hotel, Bochum

### Referentinnen und Referenten

**Prof. Dr. Claudia Schubert**, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht der Ruhr-Universität Bochum

**Dr. Frank Lorenz**, Rechtsanwalt, Rechtsanwälte silberberger.lorenz.towara Düsseldorf

**Prof. em. Heiner Minssen**,  
Lehrstuhl für Arbeitsorganisation und Arbeitsgestaltung der Ruhr-Universität Bochum

**Dr. Claudia Niewerth**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Ruhr-Universität Bochum

**Prof. Dr. Manfred Wannöffel**, Gemeinsame Arbeitsstelle Ruhr-Universität Bochum – IG Metall u.a.



## Leiten, Motivieren, Delegieren

Ein Gremium, einen Ausschuss/Arbeitskreis oder eine Projektgruppe zu leiten ist eine echte Herausforderung. Es stellt sich die Frage, wie das Gremium seine Arbeit organisiert, um als Team arbeitsfähig zu sein.

Ziele, Aufgaben und Verantwortlichkeiten müssen definiert und die Entscheidungsabläufe und -kompetenzen festgelegt werden.

Je nach Größe des Gremiums verlangt dies eine Menge Fingerspitzengefühl, Konfliktbereitschaft sowie die Fähigkeit zu delegieren. Aufgaben müssen sinnvoll und eindeutig beschrieben und Personen mit ganz unterschiedlichen Erfahrungen integriert werden.

Selbst erfahrene Betriebs- und Personalratsmitglieder, die bereits viele Jahre eine Führungsposition im Gremium ausüben, stellen sich immer wieder neu die Frage, wie Verantwortung zu teilen ist und wie Macht übernommen und gestaltet und die Akzeptanz des Gremiums erreicht werden kann.

Im Seminar wird - ausgehend von der jeweiligen betrieblichen Situation der Teilnehmerinnen und Teilnehmer - auch durch praktische Übungen, die Kunst der Führung trainiert.

### Seminarinhalte

- Die besondere Aufgabe von Vorsitzenden, Ausschussvorsitzenden, deren Stellvertretungen und Freigestellten gemäß §§ 26-29, 34, 74 BetrVG
- Meine Rolle als Führungskraft
- Arbeitsteilige Gremienarbeit
- Arbeit im Team - Wie werden wir ein Team?
- Führungsstil für die Gremienarbeit
- Motivieren und Delegieren
- Konfliktlösung im Gremium
- Effektive Kommunikation für eine erfolgreiche betriebliche Interessenvertretung
- Sitzungen wirkungsvoll leiten

### Referentinnen

**Katharina Homann-Kramer**, Mediatorin,  
Bildungsreferentin bei Arbeit und Leben

**Gerda Krug**, Supervisorin (DGSv), systemischer Coach,  
Bildungsreferentin bei Arbeit und Leben

### Seminarzeiten

**18.03. – 20.03.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

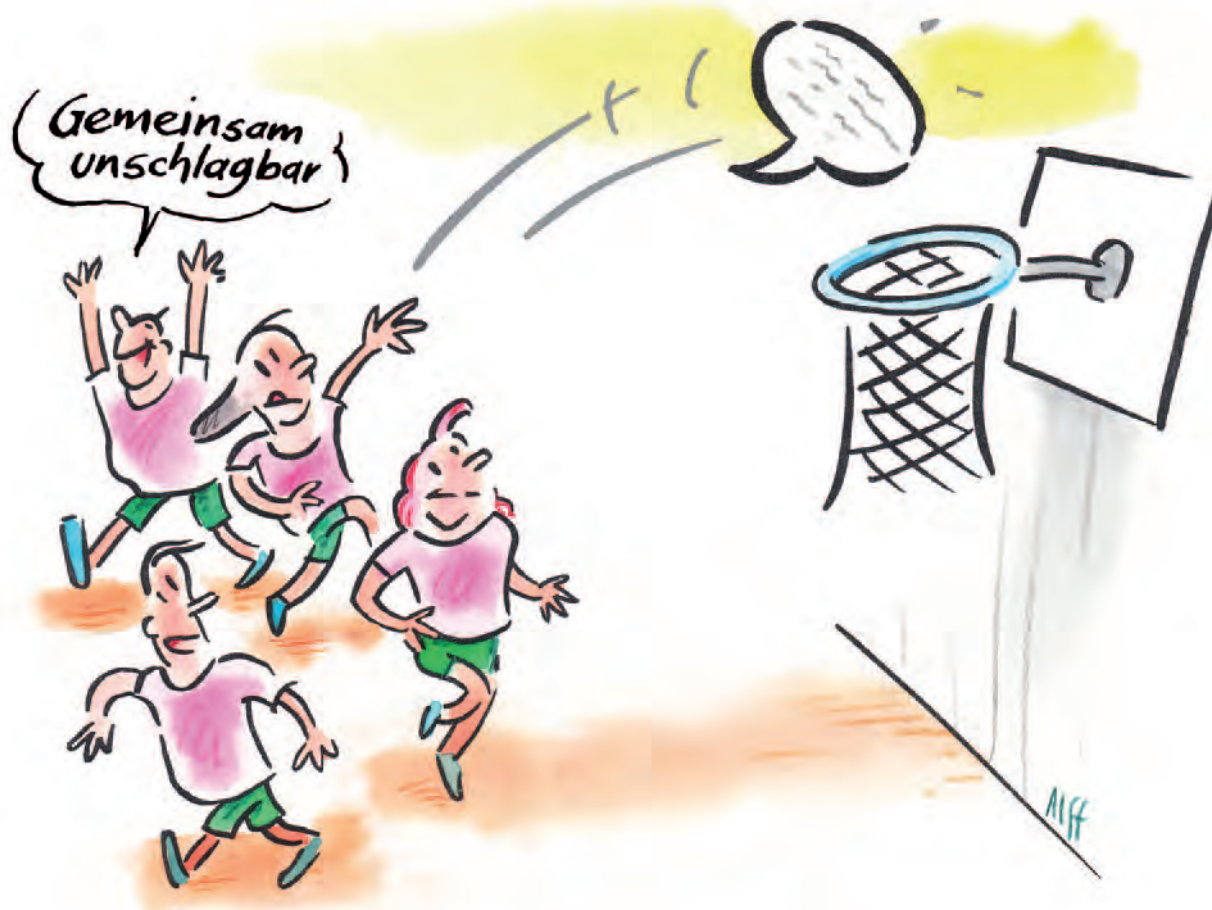
Geldern, Hotel See Park

19-BR00121

750,00 EUR zzgl. 158,00 EUR Übernachtung und

297,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 79,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit



## Schwerpunktthema

### Personalentwicklung in der digitalisierten und agilen Arbeitswelt

Ein Angebot für Betriebsräte, Personalräte, Mitarbeitervertretungen, Schwerbehindertenvertretungen, Jugend- und Auszubildendenvertretungen

Freie Arbeitszeiten statt Wochenarbeitszeit, „Schwarmorganisation“ und indirekte Steuerung statt Hierarchien, Digital statt Analog, Cloud statt Schreibtisch, virtuelle wechselnde autonome Teams statt Beschäftigte vor Ort, wechselnde Projekte statt feste Arbeitsbereiche, Agiles Arbeiten ....

Im Zeitalter der Digitalisierung experimentieren Unternehmen mit vermeintlich neuen Modellen der Arbeitsorganisation. Ziel ist die maximale Flexibilität nach außen und nach innen. Zudem zwingt der demographische Wandel Unternehmen attraktiv zu sein, um Fachkräfte zu binden und Nachwuchs zu finden.

Diese sich verändernde Arbeitswelt bringt neue Aufgaben für die betriebliche Mitbestimmung mit sich - sowohl als Thema im Unternehmen als auch in den eigenen Gremien. Hier unterstützt und begleitet Arbeit und Leben NRW aus Beschäftigtenperspektive, gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Praxis und Wissenschaft.

#### Vorankündigungen:

#### Tagung: Arbeit und Personalentwicklung im Umbruch – Alles digital und agil ?!

Die durch Digitalisierung mit beeinflussten Veränderungen in den Arbeitsfeldern und –zusammenhängen stellen auch die Personalentwicklung und Qualifizierung der Beschäftigten vor neue Aufgaben. Wie Betriebsräte diesen Wandel gestalten können und was sie dabei beachten müssen, wird bei dieser Tagung mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis diskutiert.

**2 Tage im Herbst 2019**

#### Seminare:

##### Transformation der BR Arbeit

Dr. Claudia Niewerth, *helex institut*

**08.07. – 10.07.2019**

##### Digitalisierung und Führung – Was, wenn der Betrieb verschwindet?

##### Herausforderungen für die Mitbestimmung

Prof. Dr. Heiner Minssen, *Ruhr-Universität Bochum*

**25.09. – 27.09.2019**

##### Skillmanagement: Erstellung und Nutzung unternehmensweiter Skilldatenbanken

##### Eine rechtliche und ethische Einordnung, Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung

Dr. Frank Lorenz, *Rechtsanwalt, silberberger.lorenz.towara, kanzlei für arbeitsrecht*

**20.11. – 22.11.2019**

**Termine und Inhalte werden in einem separaten Flyer bekannt gegeben.**



#### Für Fragen und weitere Informationen:

**Susan Paeschke**

Tel.: 0211 - 938 00 55

Mail: [paeschke@aunrw.de](mailto:paeschke@aunrw.de)

## **Erfolg.Macht.Strategie für Betriebliche Interessenvertretungen**

Wo und wie wollen Sie im Konzert Ihrer Arbeit als Betriebliche Interessenvertretung am Ende Ihrer Legislaturperiode stehen? Entwerfen Sie Ihren ganz persönlichen Strategieplan für Ihr Mandat als Interessenvertretung! Denn Ihr Erfolg im Gremium hängt sowohl von Ihrer inhaltlichen Schwerpunktsetzung als auch von Ihrer Fähigkeit ab, strategisch zu denken und zu handeln.

Die „Strategieschleife für Betriebliche Interessenvertretungen“ ist speziell für dieses Ziel entwickelt worden. In drei Seminartagen durchlaufen Sie die drei Phasen der Schleife. Sie entwickeln Ihren eigenen Strategieplan und stärken Ihre Position als analytische und strategische Interessenvertretung.

### **Seminarinhalte**

- Theoretischer Input zur „Strategieschleife für Betriebliche Interessenvertretungen“
- Erfahrungsorientierte Auseinandersetzung mit den Aspekten „Macht und Erfolg“
- Entwickeln eines individuellen Strategieplans
- Praktische Anwendung der drei Phasen der Strategieschleife
  - Analyse Ihrer Ausgangssituation im Gremium
  - Entwerfen einer persönlichen Vision
  - Entwickeln von smarten Zielen und Maßnahmen
  - Umsetzung und Kontrolle Ihrer Strategie

### **Referentin**

**Adriana Lettrari**, Politik- und Kommunikationswissenschaftlerin, systemische Organisationsberaterin

### **Seminarzeiten**

**05.06. – 07.06.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Billerbeck, Hotel Weissenburg  
19-BR00125

750,00 EUR zzgl. 160,00 EUR Übernachtung und  
245,00 EUR Tagungsstättenpauschale  
bei Bedarf zzgl. 80,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## **Interessenvertretungsarbeit 4.0 – Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung in der Arbeit von Betriebsräten, Personalräten und Schwerbehindertenvertretungen**

Das papierlose Büro ist längst in aller Munde und Telefonkonferenzen ersetzen die Besprechungen vor Ort. Für viele Beschäftigte ist dies Alltag. Doch was bedeutet die Digitalisierung für Betriebliche Interessenvertretungen? Können Protokolle, Schriftverkehr und Co. digital abgelegt werden? Welche Daten dürfen digital erfasst und gespeichert werden? Über welche Kanäle und mit Hilfe welcher Medien darf die Betriebliche Interessenvertretung mit Belegschaft und Arbeitgeber kommunizieren?

In diesem Seminar werden Grenzen und Möglichkeiten der Digitalisierung der Arbeit von Betrieblichen Interessenvertretungen aufgezeigt. Dabei wird insbesondere auf Formerfordernisse, den Datenschutz und notwendige Datensicherung sowie die Kommunikationsmittel eingegangen und anhand konkreter Fragen praxisnah erläutert.

### **Seminarinhalte**

- Betriebsratsbüro 4.0: Was ist rechtlich zulässig und worauf muss geachtet werden?
- Datenschutz 4.0: Welche Daten dürfen gespeichert und wie müssen sie gesichert werden?
- Kommunikation 4.0: Wie die Interessenvertretung rechtsicher mit dem Arbeitgeber kommuniziert und was bei der Mitarbeiterkommunikation zu beachten ist.
- Experten 4.0: Auf welche internen und externen Expertinnen und Experten kann die Interessenvertretung zurückgreifen?

### **Referent**

**Dr. Frank Lorenz**, Rechtsanwalt, *silberberger.lorenz.towara, kanzlei für arbeitsrecht*

### **Seminarzeiten**

**03.06. – 05.06.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Duisburg, Intercity Hotel  
19-BR00126

750,00 EUR zzgl. 113,60 EUR Übernachtung und  
286,40 EUR Tagungsstättenpauschale  
bei Bedarf zzgl. 56,80 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## Wirkungsvoll moderieren – Weiterbildung in zwei Modulen

Mit einer guten Moderation lassen sich auch schwierige Themen und Diskussionen in der Betriebsratsarbeit zeiteffizient, ziel- und ergebnisorientiert bearbeiten. Moderation ist ein Verfahren, bei dem Ziele und Standpunkte des Betriebsrats von allen gemeinsam entwickelt werden. So fördert Moderation eine kooperative Sitzungskultur und ermöglicht tragfähige Entscheidungen.

In dieser Qualifizierungsreihe erlernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer - auch mit Hilfe praktischer Übungen - die Kunst der erfolgreichen und zielgerichteten Moderation.

### Seminarinhalte Modul 1

- Rolle und Selbstverständnis der Moderatorin, des Moderators
- Ziele der Moderation und Erfolgsfaktoren
- Der klassische Moderationszyklus
- Fragetechniken
- Ergebnissicherung durch Visualisierung

### Seminarinhalte Modul 2

- Gruppenphasen und phasengerechte Moderation
- Interventionstechniken
- Balance zwischen „Steuern und Laufenlassen“
- Umgang mit schwierigen Situationen
- Moderation von größeren Gruppen, Workshops und Betriebsversammlungen

**Die Teilnahme an beiden Modulen ist notwendig.**

### Referentin

**Kristin Fumagalli**, Supervisorin und Mediatorin

### Seminardaten

#### Modul 1:

**26.06. – 28.06.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Bad Honnef, Seminaris Hotel

19-BR00127

750,00 EUR zzgl. 180,00 EUR Übernachtung und

346,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 90,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

#### Modul 2:

**09.10. – 11.10.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Geldern, Hotel See Park

19-BR00128

750,00 EUR zzgl. 158,00 EUR Übernachtung und

297,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 79,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## Aufgaben, Arbeitsteilung und Zuständigkeiten in den Sekretariaten

Veränderungsprozesse im Betrieb und im Betriebsrat erfordern heute ein hohes Maß an Flexibilität sowie organisatorischer und kommunikativer Kompetenz des Sekretariats, um auch in möglichst allen Situationen die Arbeit des Betriebsrats effizient und zuverlässig zu unterstützen.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Arbeitsorganisation, Aufgaben, Arbeitsteilung und Zuständigkeiten im Betriebsrats-Sekretariat verbindlich zu verabreden und zu optimieren.

### Seminarinhalte

- Bestandsaufnahme zur Aufgabenverteilung und Zusammenarbeit in den Sekretariaten
- Arbeitsorganisation in den Sekretariaten
- Arbeitsteilung und Zuständigkeiten in den Sekretariaten
- Vertretungsregelungen
- Weitere Themen aus der Bilanz
- Weiteres Vorgehen, Maßnahmenplanung, verbindliche Verabredungen

### Referent

**Andreas Gronemeyer**, Bildungsreferent Arbeit und Leben

### Seminardaten

**09.10. – 10.10.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Bochum, Mercure Hotel

19-BR00129

520,00 EUR zzgl. 254,00 EUR Übernachtung und

316,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 127,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit



## **Design Thinking in der Betrieblichen Interessenvertretung**

Design Thinking ist eine schnelle, kreative Innovationsmethode. Mit Design Thinking gelingt es Betriebs- und Personalratsgremien, aus eingefahrenen Denkmustern und starren Vorgehensweisen auszubrechen und neue, bessere Lösungen bzw. Vorgehensweisen zu entwickeln. Aber Design Thinking ist mehr als eine Methode, es ist auch eine Haltung, eine andere Art, Prozesse neu zu entwickeln.

Wesentliches Merkmal ist die konsequente Ausrichtung auf die Bedürfnisse der jeweiligen Nutzerinnen und Nutzer. Im Rahmen der Betrieblichen Interessenvertretung stehen somit die Beschäftigten im Mittelpunkt. Durch frühe Interview- und Testphasen entsteht ein intensiver Austausch zwischen den Interessenvertretungen und den Beschäftigten im Betrieb. Dadurch nehmen Interessenvertretungen die Bedürfnisse der Beschäftigten nachhaltig wahr und sie werden gleichzeitig selbst stärker wahrgenommen. Es entsteht ein aktives Miteinander zwischen beiden Seiten.

Darüber hinaus fördert Design Thinking Betriebliche Interessenvertretungen dabei, eine neue Kultur der Zusammenarbeit im Gremium zu entwickeln, da das Wissen und die Erfahrungen aller Gremiumsmitglieder genutzt werden.

### **Seminarinhalte**

- Design Thinking in Theorie und Praxis
- Grundlagen im Umgang mit Innovation und Nutzerzentrierung
- Relevante Methoden und Tools und deren Anwendung
- Neue Formen der Zusammenarbeit im Gremium durch Design Thinking

### **Referent**

**Markus Bauer**, Berater und Trainer,  
Markus Bauer Consulting

### **Seminardaten**

**02.09. – 04.09.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Bochum, Mercure Hotel

19-BR00028

950,00 EUR zzgl. 254,00 EUR Übernachtung und

316,00 EUR Tagungsstättenpauschale

bei Bedarf zzgl. 127,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit



## SCRUM-Master für Betriebliche Interessenvertretungen – Ausbildung mit Zertifikat

Agiles Projektmanagement nach SCRUM zieht in die Arbeitswelt ein. Unternehmen versprechen sich davon mehr Effektivität und Flexibilität. Und für Beschäftigte haben die neuen Arbeitsmethoden ihren Reiz.

Inzwischen arbeiten auch erste Betriebliche Interessenvertretungen mit SCRUM, weil die Methode unterstützen kann, Veränderungen in einer immer komplexer werdenden Interessenvertretungsarbeit zu begleiten und mitzugestalten.

Genau das ist das Besondere an dieser Ausbildung: Sie ist auf die Interessen und Bedürfnisse von Betrieblichen Interessenvertretungen ausgerichtet. Und dies in doppelter Hinsicht:

1. lernen sie die Methode und deren Anwendungsbereiche im Betrieb kennen. Sie setzen sich damit auseinander, wie SCRUM so im Betrieb umgesetzt werden kann, dass sie zu guten Arbeitsbedingungen führt.
2. geht es auch darum, wie Betriebliche Interessenvertretungen selbst ihre Arbeit mit SCRUM gestalten können. Kurze Arbeitszyklen, häufige Feedback-Schleifen und selbstorganisierende Teams sind die prägenden Merkmale von SCRUM. Der SCRUM-Master vermittelt die Methoden und Ansätze der agilen Projektarbeit und unterstützt das Team dabei, seine volle Wirksamkeit zu entfalten.

### Methode

Wie bei der Anwendung von SCRUM gilt auch hier „inspect & adapt“ (sinngemäß: „ansetzen und passend machen“). Sie werden gemeinsam Stück für Stück die Methode SCRUM kennenlernen und herausfinden, wie Sie das Gelernte für Ihre Arbeit nutzen können. Sie werden hinterfragen, was Sie im Rahmen Ihrer Arbeit als Interessenvertretung beachten müssen, wenn agile Methoden wie SCRUM im Unternehmen eingesetzt werden. Es werden digitale und analoge Medien genutzt und Wissensvermittlung durch praktische Übungen ergänzt. Vorkenntnisse, praktische Kenntnisse und Erfahrungen in SCRUM sind nicht erforderlich, erleichtern jedoch, die angestrebten Lernziele zu erreichen.

**Die Ausbildung umfasst zwei Module.**

### Prüfung

In dieser Ausbildung – in der Sie die Zertifizierungsprüfung zum Professional SCRUM-Master nach Scrum.org ablegen – lernen Sie alles Erforderliche für Ihre Arbeit als SCRUM-Master. Scrum.org ist eine internationale Organisation, die von Ken Schwaber, dem Mitbegründer von SCRUM, gegründet wurde, um ein einheitliches Konzept zu gewährleisten. Die Prüfung erfolgt in Multiple Choice in Englisch. Die Professional Scrum Zertifikate werden international anerkannt und behalten immer ihre Gültigkeit.

### Referentin und Referent

**Markus Bauer**, Berater und Trainer,

Markus Bauer Consulting

**Dr. Claudia Niewerth**, Sozialwissenschaftlerin und Geschäftsführerin des HELEX Instituts

### Termine

**Teil I: 03.06. – 05.06.2019**

**Teil II: 17.06. – 19.06.2019**

### Veranstaltungsort

**Mercure Hotel Bochum City**

### Kosten

Die Gesamtpauschale beträgt 2.400,00 Euro zzgl. jeweils 254,00 Euro Übernachtungskosten und 316,00 Euro Tagungsstättenpauschale pro dreitägigem Modul, zzgl. 150,00 Dollar für die Zertifizierung nach Scrum.org.



## **Projektmanagement für Betriebliche Interessenvertretungen**

Eine Qualifizierungsreihe für Vorsitzende, stellvertretende Vorsitzende sowie Freigestellte aus KBR/GBR/BR, Haupt-, Bezirks- und Personalrat

Angesichts einer deutlich zunehmenden Veränderungsdynamik (u.a. Arbeit 4.0) in Unternehmen müssen sich Betriebs-, Personalräte und Schwerbehindertenvertretungen in immer kürzerer Zeit mit neuen und komplexen Inhalten beschäftigen, sowie immer mehr Aufgaben bewältigen.

Um sich in neue Themenfelder einarbeiten und diese aktiv mitgestalten zu können, bedarf es einer effektiven und zugleich innovationsförderlichen Organisation der Betriebs- bzw. Personalratsarbeit. Dies kann besonders erfolgreich über Projektarbeit sichergestellt werden. Deshalb bieten wir unsere neue Qualifizierungsreihe an. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen – auch mit den neuen agilen Methoden – Projekte zu initiieren, zu planen, durchzuführen, zu überwachen und abzuschließen.

Die Qualifizierungsreihe umfasst vier Module. Inhaltliches Wissen über Projektmanagement und dessen Umsetzung in die Praxis sind miteinander verzahnt.

Kernelement des Praxistransfers ist die Planung und Durchführung eines eigenen Projektes, bei dessen Umsetzung die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine kontinuierliche und qualifizierte Rückmeldung und Unterstützung erhalten.

Zum Abschluss erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zertifikat der Ruhr-Universität Bochum.



### **Seminaranten**

#### **Modul 1: Grundlagen des Projektmanagements**

**Termin: 20.03. – 22.03.2019**

#### **Modul 2: Agile Methoden**

**Termin: 06.05. – 08.05.2019**

#### **Modul 3: Risiko- und Krisenmanagement**

**Termin: 11.06. – 12.06.2019**

#### **Modul 4: Projektabschluss**

**Termin: 08.07. – 09.07.2019**

### **Veranstaltungsort**

**Mercure Hotel Bochum City**

### **Referenten**

**Prof. em. Heiner Minssen**, Lehrstuhl für Arbeitsorganisation und Arbeitsgestaltung der Ruhr-Universität Bochum

**Werner Bennat**, Politischer Geschäftsstellenleiter des Konzernbetriebsrats der Deutschen Telekom AG

**Markus Bauer**, Berater und Trainer, Markus Bauer Consulting

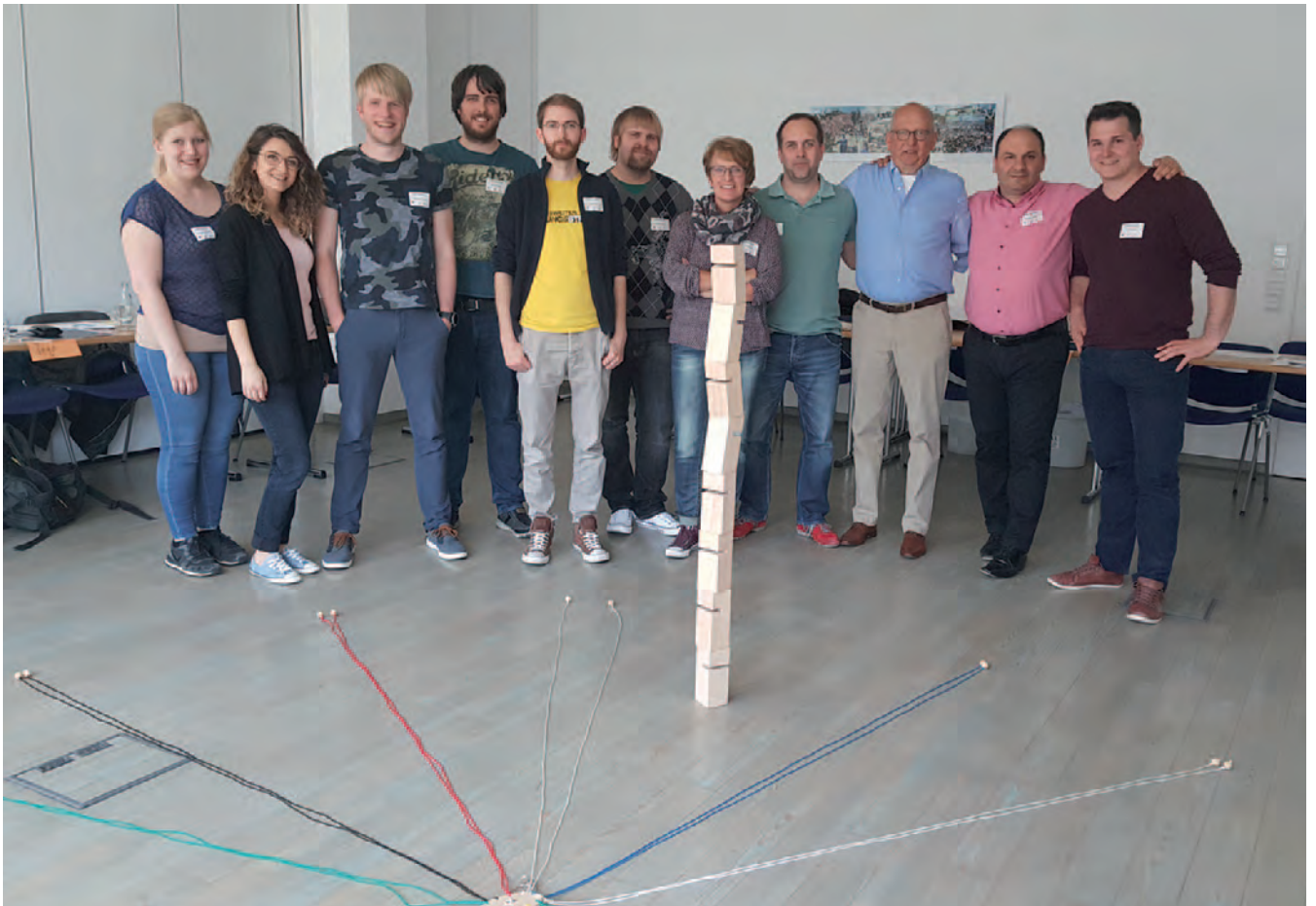
**Gaston Saborowski**, Senior Berater cPM (IPMA), cSPM (IAPM)

### **Kosten**

Die Seminarpauschale beträgt 3.950,00 Euro zzgl. 254,00 Euro Übernachtung und 316,00 Euro Tagungsstättenpauschale für ein dreitägiges Modul und 127,00 Euro Übernachtung und 193,00 Euro Tagungsstättenpauschale für ein zweitägiges Modul.

### **Elgin Lorbon, freigestellte Betriebsrätin Telekom Ausbildung**

*„Die Modulreihe war durch viele unterschiedliche Referenten interessant gestaltet. Besonders spannend fand ich die agilen Arbeitsmethoden und wie sich Projektarbeit und agiles Arbeiten in der Betriebsratsarbeit umsetzen lassen. Inzwischen haben wir eine erste Betriebsversammlung in Form eines Projektes gestaltet und das hat gut geklappt und Spaß gemacht. Ich denke, dass der Besuch der Modulreihe mich persönlich und meinen Betriebsrat in seiner Arbeitsweise weitergebracht hat.“*



### Reha-Care 2019 – Begleitseminar zur Messe und zum Kongress

Die Reha-Care ist weltweit die größte Messe für Menschen mit Behinderung, die die Integration behinderter und schwerbehinderter Menschen zum Thema hat. Sie ist Treffpunkt von behinderten Menschen, Fachanbietern, Instanzen und Verbänden. Neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen für die Menschen mit Behinderung im Alltag und Berufsleben werden angeboten und präsentiert.

Im Mittelpunkt des Seminars steht der Besuch der Reha-Care. Unter dem Gesichtspunkt der neuesten Möglichkeiten für Menschen mit Behinderung wird der Besuch der Messe und der speziellen Foren zu arbeitsbezogenen Schwerbehindertenthemen vor- und nachbereitet.

#### Seminarinhalte

- Besuch der Reha-Care 2018
- Vorbereitung auf Messe und Kongress
- Neueste Entwicklungen für Menschen mit Behinderung
- Neue Hilfen für die behinderungsgerechte Ausgestaltung von Arbeitsplätzen
- Die gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Situation von schwerbehinderten Menschen
- Besuch bei Fachanbietern, Instanzen und Verbänden
- Besuch von arbeits- und betriebsbezogenen Foren
- Aussprache und Erfahrungsaustausch zu den Foren
- Hilfen zum Katalog und zum Internetangebot der Reha-Care

#### Referentin und Referent

**Felizitas Ißelmann**, Leiterin der Fachstelle für schwerbehinderte Menschen im Arbeitsleben, Disability Managerin  
**Andreas Gronemeyer**, Bildungsreferent bei Arbeit und Leben

#### Seminardaten

**18.09. – 20.09.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Düsseldorf, InterCity Hotel  
19-SB00017

750,00 EUR zzgl. 324,00 EUR Übernachtung und 251,00 EUR Tagungsstättenpauschale, zzgl. Kombiticket (Fachmesse, Kongress, Seminare, Foren, ÖPNV-Ticket), bei Bedarf zzgl. 155,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

### Arbeitsschutz aktuell 2019 – Begleitseminar zur Messe und zum Kongress

Die Fachmesse „Arbeitsschutz Aktuell – Das Präventionsforum“ findet vom 23. bis zum 25. Oktober 2018 in Stuttgart statt. Sie bietet ideale Voraussetzungen, sich über aktuelle Entwicklungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz zu informieren. Die Fachmesse präsentiert Trends, Produkte, Angebote und Lösungen rund um das Thema „Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz.“

Unser Seminar bereitet durch eine inhaltliche Einführung auf die Messe vor und vermittelt Betrieblichen Interessenvertretungen das benötigte Hintergrundwissen und die damit verbundenen Handlungsmöglichkeiten.

#### Seminarinhalte

- Besuch der A+A
- Vor- und Nachbereitung von Messe und Kongress
- Brandschutz in den Betrieben
- Persönliche Schutzausrüstung
- Spezifische Gefährdungen und Belastungen
  - Psychische Belastungen
  - Gefahrstoffe
  - Allergien
- Prävention
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Die Zukunft des Arbeitsschutzes
- Neuregelungen der arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Betreuung
- Handlungsmöglichkeiten der Betrieblichen Interessenvertretung

#### Referent

**Andreas Kramer**, Arbeitswissenschaftler

#### Seminardaten

**05.11. – 08.11.2019**

**Beginn: 10.00 Uhr**

Düsseldorf, InterCity Hotel  
19-BR00109

820,00 EUR zzgl. 465,00 EUR Übernachtung und 315,00 EUR Tagungsstättenpauschale, zzgl. Kombiticket (Fachmesse, Kongress, Seminare, Foren, ÖPNV-Ticket), bei Bedarf zzgl. 155,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

## **Ausbildung zum Gesundheitsberater/ zur Gesundheitsberaterin**

Wenn Sie das betriebliche Gesundheitsmanagement in Ihrem Betrieb fördern und mitgestalten möchten, ist diese Ausbildung genau richtig für Sie!

Sie erhalten einen umfassenden Einblick in den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz, in die arbeitsbezogenen Gesundheitsrisiken und deren Präventionsmöglichkeiten. Sie lernen, Kolleginnen und Kollegen in Gesundheitsfragen zu beraten und zu begleiten und gesundheitsfördernde Maßnahmen im Sinne der Beschäftigten beim Arbeitgeber zu verhandeln und durchzusetzen. Mit Abschluss der Ausbildung verfügen sie über ein umfangreiches Wissen und die sozialen Kompetenzen im Umgang mit Gesundheit im Betrieb.

**Die Ausbildung umfasst 6 dreitägige Module und schließt mit einem Zertifikat ab.**

**Für weitere Informationen siehe S. 43**

## **Professionelles Betriebliches Eingliederungsmanagement – Ausbildung zum Eingliederungsbegleiter/zur Eingliederungsbegleiterin**

Ziele des Eingliederungsprozesses sind die Wiederherstellung, der Erhalt und die Förderung der Beschäftigungsfähigkeit von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Doch wie kann das gelingen? Eine fachkundige und umfassende Begleitung ist die Grundlage für einen erfolgreichen und reibungslosen Ablauf im Eingliederungsprozess. Eingliederungsbegleiterinnen und -begleiter benötigen rechtliches Wissen, Kommunikations- und Beratungskompetenz und Einfühlungsvermögen sowie Kenntnisse über Prävention und Rehabilitation und über unterschiedliche Leistungen der RehaTräger und Integrationsämter.

**Die Ausbildung umfasst 4 dreitägige Module und schließt mit einer Prüfung ab.**

**Für weitere Informationen siehe S. 51**

## **Strategisches Betriebsratsmanagement**

Für Betriebsräte ist eine erfolgreiche Interessenvertretung, wenn sie professionell organisiert werden soll, nur durch umfangreiches rechtliches und politisches Wissen möglich. Neben diesen Kenntnissen müssen Interessenvertretungen aber auch eine strategische Kompetenz entwickeln, um effektiv arbeiten zu können.

Mit unserer Fortbildungsreihe verbinden wir wichtige Einzelthemen miteinander und formen daraus ein ganzheitliches Angebot zum strategischen Betriebsratsmanagement.

**Für weitere Informationen siehe S. 65**

## **Projektmanagement für Betriebliche Interessenvertretungen**

Eine Qualifizierungsreihe für Vorsitzende, stellvertretende Vorsitzende sowie Freigestellte aus KBR/GBR/BR, Haupt-, Bezirks- und Personalrat

Angesichts einer deutlich zunehmenden Veränderungsdynamik (u.a.) in Unternehmen müssen sich Betriebs- sowie Personalräte und Schwerbehindertenvertretungen in immer kürzerer Zeit mit neuen und komplexen Inhalten beschäftigen sowie immer mehr Aufgaben bewältigen.

Um sich in neue Themenfelder einarbeiten und diese aktiv mitgestalten zu können, bedarf es einer effektiven und zugleich innovationsförderlichen Organisation der Betriebs- bzw. Personalratsarbeit. Dies kann besonders erfolgreich über Projektarbeit sichergestellt werden. Deshalb bieten wir unsere neue Qualifizierungsreihe an. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen – auch mit den neuen agilen Methoden – Projekte zu initiieren, zu planen, durchzuführen, zu überwachen und abzuschließen.

**Für weitere Informationen siehe S. 72**

## **Konfliktlösung durch Mediation**

Ausbildung zum Mediator/zur Mediatorin

Mediation bedeutet „Vermittlung“ und stellt ein besonderes Verfahren der einvernehmlichen Konfliktlösung zwischen streitenden Parteien dar. Das Verfahren hat sich in den letzten Jahren zu einem hochwirksamen Instrument der Konfliktlösung entwickelt, da es die Interessen aller Beteiligten einbezieht. Gerade wenn Streitende darauf angewiesen sind, nach einem Konflikt wieder miteinander arbeiten zu müssen, bietet das Mediationsverfahren die Chance einer dauerhaft tragfähigen und einvernehmlichen Lösung.

Mit der Verabschiedung des neuen Mediationsgesetzes wird Mediation in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen. Die Ausbildung trägt den Gesetzesinhalten Rechnung und befähigt auch zur selbstständigen haupt- oder nebenberuflichen Ausübung.

**Für weitere Informationen siehe S. 60**

## **SCRUM-Master für Betriebliche Interessenvertretungen**

Ausbildung mit Zertifikat

SCRUM ist eine Methode, die unterstützen kann, Veränderungen in einer immer komplexer werdenden Arbeitswelt und Interessenvertretungsarbeit zu begleiten und mitzugestalten. In dieser Ausbildungsreihe lernen Betriebliche Interessenvertretungen die Methode SCRUM und deren Anwendungsbereiche im Betrieb in der Interessenvertretungsarbeit kennen.

Im Rahmen der Ausbildung wird die Zertifizierungsprüfung zum Professional SCRUM-Master nach **Scrum.org** abgelegt.

**Für weitere Informationen siehe S. 71**



**silberberger.lorenz.towara**



**silberberger.lorenz.towara**

kanzlei für arbeitsrecht – düsseldorf

**gewerkschaftlich orientiert – fachlich kompetent - engagiert**

wir beraten und vertreten beschäftigte, betriebs-, personal-, gesamtbetriebs-,  
konzernbetriebs- und eurobetriebsräte

in kooperation mit:

seebacher.fleischmann.müller, **münchen**, [www.sfm-arbeitsrecht.de](http://www.sfm-arbeitsrecht.de)

gaidies heggemann & partner, **hamburg**, [www.gsp.de](http://www.gsp.de)

**silberberger.lorenz.towara** versteht sich als Beraterkanzlei im individuellen und besonders im kollektiven Arbeitsrecht. Zu unseren Schwerpunkten zählen die rechtliche Begleitung von Fusionen und Umstrukturierungen, Vergütungs- und Arbeitszeitmodellen, Arbeits- und Gesundheitsschutz, IT-Anwendungen sowie Insolvenzarbeitsrecht, die betriebliche Altersversorgung und die Beratung von Arbeitnehmervertretern im Aufsichtsrat.

Grabenstraße 17

40213 Düsseldorf

Fon: 0211/ 55 020-0

[kanzlei@slt-arbeitsrecht.de](mailto:kanzlei@slt-arbeitsrecht.de)

[www.sfm-arbeitsrecht.de](http://www.sfm-arbeitsrecht.de)

dr. uwe silberberger

dr. frank lorenz

jörg towara

## Tagungen

|                                                                                                                          |    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Arbeitsrechtstage Rhein-Ruhr .....                                                                                       | 78 |
| Gesundheitstag 2019 .....                                                                                                | 79 |
| Fachtagung 2019 für Schwerbehindertenvertretungen – Interessen vertreten, Teilhabe ermöglichen <b>NEUES FORMAT</b> ..... | 79 |
| Frauen auf Erfolgskurs – Wissen, Austausch, Vernetzung – Tag für Betriebliche Interessenvertreterinnen 2019 .....        | 80 |
| Arbeit 4.0 – Eine Tagung rund um die Themen Digitalisierung und Veränderung der Arbeitswelt .....                        | 81 |
| Handlungsfeld Arbeitszeit – gute Praxis und Perspektiven <b>NEU</b> .....                                                | 82 |
| Auftakttagung Personalentwicklung – Am besten ohne Chef <b>NEU</b> .....                                                 | 82 |

### Arbeitsrechtstage Rhein-Ruhr

Die Arbeitsrechtstage Rhein-Ruhr finden mehrmals im Jahr statt und sind mittlerweile zu einer echten Institution geworden. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Entscheidungen aus der Arbeitsgerichtsbarkeit. Die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Praxis von Betrieblichen Interessenvertretungen werden diskutiert und bieten die Möglichkeit zu einem weiterführenden Gedankenaustausch.

Ein Tagungsbeirat bereitet die fachliche Ausgestaltung vor.

#### Tagungsbeirat

**Ina Dirksmeyer**, Direktorin des Arbeitsgerichts Bocholt

**Olaf Klein**, Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht Düsseldorf

**Wilfried Löhr-Steinhaus**, Direktor des Arbeitsgerichts Bonn

**Dr. Frank Lorenz**, Rechtsanwalt, [silberberger.lorenz.towara](mailto:silberberger.lorenz.towara), Kanzlei für Arbeitsrecht

**Alexandra Rüter**, Richterin am Arbeitsgericht Solingen

#### Stimmen aus den letzten Arbeitsrechtstagen:

„Interessante Inhalte, sehr nette Atmosphäre, gute Gastgeber, schöne Blumen, gute Referenten.“

„Die Vielfalt der Themen begeistert mich immer wieder.“

„Möglichkeit, konkrete Fragen zu stellen, Ratschläge und Empfehlungen zu erhalten.“

„Ich gehe in Rente und bedanke mich für viele innovative Arbeitsrechtstage. Sie werden mir fehlen!“

#### Seminardaten

**27.03.2019**

Essen, Philharmonie / Saalbau  
19-BR00021

**22.05.2019**

Essen, Philharmonie / Saalbau  
19-BR00022

**04.09.2019**

Essen, Philharmonie / Saalbau  
19-BR00023

**13.11.2019**

Essen, Philharmonie / Saalbau  
19-BR0002



## Gesundheitstag 2019

Eine stark veränderte und beschleunigte Arbeitswelt sorgt dafür, dass die Anforderungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer immer komplexer werden. Steigende Leistungsverdichtung, unsichere Arbeitsverhältnisse, hoher Erfolgsdruck und Mangel an sozialer Anerkennung führen zu erheblichen gesundheitlichen Belastungen bei den Beschäftigten.

Die Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes gehört zu den wesentlichen Aufgaben von Betriebs-/Personalräten und Schwerbehindertenvertretungen. Dabei sollte die Prävention, also die Schaffung eines gesundheitsförderlichen Arbeitsumfeldes, im Vordergrund stehen. Vor allem die psychischen Belastungen zu vermindern und die psychische Gesundheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu schützen sind zentrale Aufgaben betrieblicher Gesundheitspolitik in den kommenden Jahren. Auf dem Gesundheitstag werden aktuelle Trends im Arbeits- und Gesundheitsschutz vorgestellt und diskutiert. Betriebliche Interessenvertretungen vertiefen ihr Wissen und bekommen für die betriebliche Praxis und Umsetzung neue Anregungen.

**Der Gesundheitstag ist für den Herbst 2019 geplant. Das aktuelle Programm wird einzeln beworben, bzw. ist [www.aulnrw.de](http://www.aulnrw.de) zu entnehmen.**

### Stimmen aus den letzten Gesundheitstagen:

„Gute Themen sowie Erfahrungsaustausch.“

„Genug Zeit für Diskussionen.“

„Ich habe neue Sichtweisen für Veränderungen im Betrieb mitgenommen.“

„Wie gewohnt hohe Kompetenz der Referentinnen und Referenten.“



## Interessen vertreten – Teilhabe ermöglichen

Fachtagung für Schwerbehindertenvertretungen, sowie Betriebs- und Personalräte, die sich für die Interessen schwerbehinderter Menschen einsetzen 2019

Die Fachtagung bietet ein Forum, in dem sich Schwerbehindertenvertretungen sowie Betriebs- und Personalräte, die sich für die Interessen von behinderten und schwerbehinderten Kolleginnen und Kollegen im Betrieb einsetzen, austauschen und vernetzen.

Sie erhalten durch hochkarätige Referentinnen und Referenten einen Überblick über aktuelle Themen und Entwicklungen in der Schwerbehindertenvertretungsarbeit. In verschiedenen Foren werden wichtige Fragestellungen vertieft.

**Die Tagung wird in diesem Jahr erstmalig zweitägig angeboten.**

### Seminardaten

**18.06. – 19.06.2019**

**Hamburg, Best Western Plus Hotel Böttcherhof**  
19-SB00018

495,00 EUR zzgl. 118,00 EUR Übernachtung und  
192,00 EUR Tagungsstättenpauschale,  
bei Bedarf zzgl. 118,00 EUR Voranreise nach Verfügbarkeit

**Katrin Stroop,**  
**1. Stellvertreterin SBV und Personalrätin der**  
**Technischen Universität Dortmund**

*„Jedes Jahr organisiert Arbeit und Leben NRW die Fachtagung „Interessen vertreten – Teilhabe ermöglichen“. Seit der ersten Tagung bin ich dabei und profitiere von den Fachvorträgen und den Gesprächen mit den Kolleginnen und Kollegen. Vernetzen ist wichtig, sich sehen und austauschen gibt ein gutes Gefühl. In den Vorträgen wird deutlich, wie wichtig es ist, sich für Menschen im beruflichen Alltag einzusetzen. Die Themen sind stets eine große Hilfe für meine tägliche Arbeit. Weiter so – Arbeit und Leben NRW!“*

### Frauen auf Erfolgskurs – Wissen, Austausch, Vernetzung

Tag für Betriebliche Interessenvertreterinnen 2019

Mit der Fachtagung „Frauen auf Erfolgskurs – Wissen – Austausch – Vernetzung“ hat Arbeit und Leben NRW ein Forum für Frauen geschaffen. Hochkarätige Referentinnen vermitteln ihr Fachwissen, diskutieren mit den Teilnehmerinnen und regen zu Erfahrungsaustausch und Vernetzung an. Dies stärkt die Position im Betrieb und im Gremium. Von den Erfahrungen der Anderen lernen, bringt in der Regel einen großen Mehrwert. Aber auch die Reflexion der eigenen Rolle sorgt für neue Inspirationen in der täglichen Arbeit. In verschiedenen Vorträgen und Fachforen werden sowohl die Motivation für die Arbeit in der Betrieblichen Interessenvertretung als auch die persönlichen Ressourcen gestärkt und eine Atmosphäre geschaffen, die zum Lernen, Diskutieren und Vernetzen einlädt.

**Die nächste Fachtagung ist vom 10.10. – 11.10.2019 geplant.**

**Das aktuelle Programm wird einzeln beworben, bzw. ist [www.aulnrw.de](http://www.aulnrw.de) zu entnehmen.**



**Daniela Falkenhorst,  
Betriebsrätin Deutsche Telekom Technik GmbH**

*„Die Fachtagung ist eine wunderbare Plattform, um uns als Frauen gegenseitig in der Entwicklung und auf dem Karriereweg zu stärken und zu unterstützen. In diesem geschützten Raum können wir uns austauschen, inspirieren lassen und uns Netzwerke schaffen. Ohne Männer redet man ja doch anders. Es ist ein offener und ehrlicher Austausch und ein wertschätzendes Miteinander.*

*Mein persönliches Fazit: Frauen netzwerkt, verbündet euch, tauscht euch aus und unterstützt euch gegenseitig. Pflegt die Netzwerke, denn Sie sind nicht nur wichtig für die Karriere, sondern auch für die Seele!“*



## Arbeit 4.0 – Möglichkeiten nutzen, Grenzen setzen

„Arbeit 4.0“ ist in aller Munde, doch was genau steckt dahinter? Welche Konsequenzen haben aktuelle Entwicklungen auf die Arbeitswelt von morgen? Wie können Betriebliche Interessenvertretungen auf diese Veränderungen reagieren oder sie mitgestalten?

Um den Herausforderungen der sich ständig ändernden Arbeitswelt begegnen zu können, müssen Betriebliche Interessenvertretungen aktuelle Entwicklungen und Trends erkennen und Handlungsoptionen entwickeln. Im Rahmen dieser Tagung werden relevante Veränderungen aufgezeigt und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das nötige Handwerkszeug vermittelt, um diese Veränderungen im Sinne der Beschäftigten zu gestalten.

### Stimmen aus der letzten Tagung:

„Die Themenvielfalt hat mir sehr gefallen.“

„Tolle Mischung aus Vorträgen und Workshops.“

„Hohe Qualität der Referentinnen und Referenten.“

„Die Möglichkeit der Mitarbeit/Diskussion hat mich begeistert.“

### Seminaranten

11.03. – 13.03.2019

Berlin, Hotel Mercure Moa

19-BR00130



Hendrik Frickmann,  
Betriebsrat Deutsche Telekom Technik GmbH, Bremen

„In Zeiten der immer schneller voranschreitenden Digitalisierung ist lebenslanges Lernen essentieller Bestandteil, um im Arbeitsleben nicht abgehängt zu werden. Auch als Betriebsrat müssen wir uns den neuen Arbeitsformen, Arbeitsmethoden und veränderten Mitbestimmungsstrukturen anpassen. Dafür bietet Arbeit und Leben mit ihren kompetenten Teamerinnen und Teamern die richtigen Schulungsangebote für uns Betriebs- und Personalräte.“



### Handlungsfeld Arbeitszeit – gute Praxis und Perspektiven

In den aktuellen Tarifabschlüssen hat die Arbeitszeit an Bedeutung gewonnen. Unterschiedliche Formen der Verkürzung wurden verabredet. Damit wurden auch unterschiedliche Bedürfnisse von Beschäftigten berücksichtigt. Die Betrieblichen Interessenvertretungen sind gefordert auch die neuen gesetzlichen Regelungen in gute Praxis umzusetzen. Wir werden mit Wissenschaft, Politik und Gewerkschaften über mögliche Lösungen diskutieren.

**Der Termin der Tagung wird rechtzeitig über [www.aulnrw.de](http://www.aulnrw.de) bekannt gegeben.**



**Nähere Informationen:**  
**Ariane Münchmeyer,**  
Bildungsreferentin Arbeit und Leben NRW e.V.  
Tel.: 0211 - 93800 - 23  
Mail: [muenchmeyer@aulnrw.de](mailto:muenchmeyer@aulnrw.de)

### „Am besten ohne Chef?“

Neue Erkenntnisse im Themenfeld Personalentwicklung und Führung werden vorgestellt und vor dem Hintergrund ihrer Bedeutung für die Arbeit von Betrieblichen Interessenvertretungen diskutiert.

**3 Tage im April 2019**

**Der Termin der Tagung wird rechtzeitig über [www.aulnrw.de](http://www.aulnrw.de) bekannt gegeben.**



**Nähere Informationen:**  
**Susan Paeschke**  
Bildungsreferentin und stellvertretende  
Geschäftsführerin Arbeit und Leben NRW e.V.  
Tel.: 0211 - 93800 -55  
Mail: [paeschke@aulnrw.de](mailto:paeschke@aulnrw.de)



## Neue Projekte für Interessenvertretungen

|                                                                                                                                         |    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Grundbildung bei Arbeit und Leben .....                                                                                                 | 84 |
| Gut beraten: Weiterbildung im Betrieb – Weiterbildung planen – Weiterbildung finanzieren .....                                          | 85 |
| Deutsch-Französische Jugendbegegnungen – Neue Perspektiven im Betrieb .....                                                             | 86 |
| Arbeitnehmerfreizügigkeit fair gestalten – Ein Projekt von Arbeit und Leben NRW in Kooperation mit dem DGB und den Gewerkschaften ..... | 87 |
| Projekt „Fair im Betrieb NRW“ .....                                                                                                     | 88 |

### Grundbildung bei Arbeit und Leben

Alle, die arbeiten, können gut lesen und schreiben und mit dem PC umgehen!

Wirklich alle? Keine Probleme beim Lesen von Bedienungsanleitungen? Vielleicht nicht beim Lesen, aber beim Verstehen? Oder gibt es Probleme beim Ausfüllen von Formularen, Tätigkeitsnachweisen oder Übergabeprotokollen?

Das ist kein individuelles Problem: Ca. 7,5 Mio. Erwachsene in Deutschland sind ebenfalls betroffen, 57% von ihnen sind erwerbstätig. Viele Menschen, die nicht ausreichend lesen und schreiben können, sind zuverlässige Beschäftigte und haben in ihrer Arbeit Wege gefunden, mit den Einschränkungen umzugehen.

Mit der zunehmenden Verschriftlichung von Arbeitsprozessen entstehen Situationen, die ohne ausreichend lesen und schreiben zu können nur schwer zu bewältigen sind. Der technologische Wandel in der Arbeitswelt konfrontiert Menschen zudem mit neuen Anforderungen. Mit MENTO und BasisKom-Plus setzt Arbeit und Leben erfolgreich zwei Projekte zur arbeitsplatzorientierten Grundbildung um.



#### MENTO

Ziel des Projektes MENTO ist es, Unterstützungsstrukturen und Anlaufstellen in Betrieben zu schaffen für Menschen, die aktiv ihre Grundbildung verbessern wollen. Dazu werden Mentorinnen und Mentoren sowie Lernberaterinnen und Lernberater ausgebildet und betriebliche Netzwerke zur Beratung und Unterstützung aufgebaut.

Die Mentorinnen und Mentoren sind engagierte Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben. Sie sind Ansprechpartnerinnen und -partner und Vertrauenspersonen aus dem unmittelbaren Arbeitsumfeld. Sie können den Wert und Nutzen von lebenslangem Lernen für die berufliche und die persönliche Entwicklung vermitteln und ermutigen dazu, die vorhandenen Lernbedürfnisse wahrzunehmen. Die Mentorinnen und Mentoren werden von den Lernberaterinnen und Lernberatern über die regionale Weiterbildungslandschaft informiert, sodass sie ihre Mentees auf die Weiterbildungsangebote aufmerksam machen können.

Das Projekt MENTO ist ein bundesweites Projekt, das in allen DGB-Bezirken umgesetzt wird. Projektträger ist das DGB-Bildungswerk e.V.. Die Mentorinnen und Mentoren in den Bezirken werden von der Regionalkoordination unterstützt. Als Regionalkoordination in NRW unterstützt Arbeit und Leben DGB/VHS NRW zusammen mit dem DGB-Bildungswerk NRW e.V. die Kolleginnen und Kollegen durch Reflexions- und Austauschtreffen und die Koordination der Vernetzung. Da in NRW mittlerweile über 100 Mentorinnen und Mentoren aktiv sind, ist es wichtig, einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. Bei diesen Treffen zeigt sich deutlich, wie aktiv die Mentorinnen und Mentoren sind, indem sie für das Thema wichtige Sensibilisierungsarbeit leisten und Mentees betreuen und in Lernangebote vermitteln.

Das Projekt MENTO setzt auf kollegiale Solidarität. Mentoring auf Augenhöhe: Von Kolleginnen und Kollegen für Kolleginnen und Kollegen.

**Weitere Infos über das Projekt MENTO, das Team und die Veranstaltungen können auf der Homepage gefunden werden: [www.dgb-mento.de](http://www.dgb-mento.de)**



#### Kontakt:

Emily Hall  
Mail: [hall@aulnrw.de](mailto:hall@aulnrw.de)  
Tel.: 0211 - 93800 -70

Das Projekt MENTO wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen W141800Y gefördert.

## BasisKomPlus

Basiskompetenz am Arbeitsplatz stärken

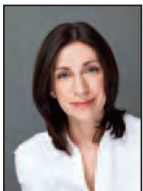
BasisKomPlus – Basiskompetenz am Arbeitsplatz stärken!  
Das Projekt BasisKomPlus vermittelt Basiskompetenzen in der arbeitsplatzbezogenen Grundbildung. Dazu gehören:

- Lesen, Schreiben, Rechnen
- Sprechen, Zuhören, Verstehen, auch mit Blick auf unterschiedliche Kulturen
- Betriebliche Strukturen verstehen und mitgestalten
- Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC

### Unsere Leitfrage ist dabei immer: Welche Basiskompetenzen werden tatsächlich im Betrieb benötigt?

In Nordrhein-Westfalen wird BasisKomPlus als Folgeprojekt von BasisKom (2012 – 2016) seit dem Jahr 2016 von Arbeit und Leben NRW umgesetzt. Zu den Hauptaufgaben in Nordrhein-Westfalen gehört neben der Entwicklung und Umsetzung von Grundbildungsmaßnahmen auch die Gestaltung von Sensibilisierungskonzepten für Betriebliche Interessenvertretungen. Dazu arbeiten wir eng mit Betriebsräten, Personalräten und Schwerbehindertenvertretungen und Geschäftsleitungen zusammen. Im Mittelpunkt stehen immer die Interessen der Beschäftigten.

Weitere Arbeitsschwerpunkte in dem Verbundprojekt werden von Arbeit und Leben Bayern, Berlin, Hamburg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Sachsen umgesetzt. Träger ist der Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben.



#### Kontakt:

**Alice Galon**

Mail: galon@aunrw.de

Tel.: 0211 - 93800 -49



**Andreas Gronemeyer:**

Mail: gronemeyer@aunrw.de

Tel.: 0211 - 93800 -45



**Emily Hall**

Mail: hall@aunrw.de

Tel.: 0211 - 93800 -70



**Barbara Kröger (Region MEO)**

Mail: kroeger@aunrw.de

Tel.: 0208 - 825 28 30

BasisKomPlus ist Teil des Förderschwerpunkts Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung und wird bis 2020 unter dem Förderkennzeichen W 141600 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

## Beruf und Weiterbildung – beraten, informieren und unterstützen

### Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen

Wer aus dem Ausland nach Deutschland kommt, findet häufig keine Arbeit oder nur eine Tätigkeit, die unterhalb der vorhandenen beruflichen Möglichkeiten liegt. Die Anerkennung der im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen erleichtert die Suche nach einem Arbeitsplatz und verbessert die Chancen, eine angemessene Beschäftigung aufnehmen zu können. Der Weg zum neuen Job ist aber oft kompliziert: Für die Anerkennung sind je nach Beruf die unterschiedlichsten Stellen zuständig. Der Umfang der erforderlichen Unterlagen für die Antragstellung ist abhängig von der zuständigen Stelle. Auch bei den Kosten gibt es keine einheitliche Regelung. Deshalb übernimmt die Fachberatung berufliche Anerkennung eine Lotsenfunktion im Behördendschungel. Die Fachberatung endet aber nicht automatisch mit der Antragstellung. Während des laufenden Verfahrens und bei Problemen, sowie bei Fragen zu zusätzlicher Qualifizierung gibt es weitere Unterstützung. Kosten entstehen für die Fachberatung nicht.

### Beratung zur beruflichen Entwicklung –

#### Laufbahnberatung zum Nulltarif

Beschäftigte müssen im Laufe ihres Erwerbslebens häufig vielfältige berufliche Veränderungen bewältigen und sich neuen Herausforderungen stellen. Berufsrückkehrende wollen einen gelungenen Wiedereinstieg. Mit der kostenlosen Beratung zur beruflichen Entwicklung werden Ratsuchende unterstützt,

- berufliche und persönliche Kompetenzen zu identifizieren
- neue berufliche Perspektiven zu entwickeln
- Realisierungsmöglichkeiten zu beurteilen und die Umsetzung zu planen.

So kann es gelingen, Veränderungen in der Arbeitswelt souverän zu meistern.

### Weiterbildung zahlt sich aus – Bildungsscheck und

#### Bildungsprämie

Zufriedenheit am Arbeitsplatz und ein gesicherter Arbeitsplatz hängen häufig davon ab, ob die beruflichen Kenntnisse ausreichen, um den betrieblichen Anforderungen gerecht zu werden. Deshalb ist es gut, sich rechtzeitig um die erforderliche Weiterbildung zu kümmern. Mit der richtigen Bildungsmaßnahme lassen sich fehlende Qualifikationen ausgleichen. Damit dies auch bezahlbar ist, gibt es Möglichkeiten der finanziellen Förderung. Mit dem Bildungsscheck oder der Bildungsprämie erhalten Beschäftigte einen Zuschuss von 50 Prozent (maximal 500 Euro) zu den Weiterbildungskosten.



#### Kontakt

**Claudia Bednarski**

Telefon: 0211 - 93800 -24

Mobil: 0170 - 221 52 39

Mail: wb-beratung@aunrw.de

Das Land NRW finanziert die Beratung zur beruflichen Entwicklung und den Bildungsscheck aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Die Bildungsprämie wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

### Deutsch-Französische Jugendbegegnungen

#### Neue Perspektiven im Betrieb

Interkulturelle Kompetenzen und Zugänge zu europäischen Arbeitswelten werden für junge Menschen immer wichtiger. Bereits seit 1964 setzt Arbeit und Leben NRW deutsch-französische Jugendbegegnungen um. Auf diesem Fundament bauen unsere aktuellen Angebote für junge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Auszubildende auf.

Durch mehrtägige Begegnungen mit Französinnen und Franzosen aus gleichartigen Berufs- und Wirtschaftszweigen ermöglichen wir jungen Menschen, Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen sowie den politisch-sozialen Rahmen im anderen Land kennenzulernen.

Zudem können auch Begegnungen zwischen gewerkschaftlich organisierten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Betrieblichen Interessenvertretungen organisiert werden.

Gemeinsam mit Partnerorganisationen in Frankreich plant Arbeit und Leben NRW die Austausche für interessierte Gruppen. Französische Sprachkenntnisse sind keine Voraussetzung für eine Teilnahme. Um eine Kommunikation zu ermöglichen, stehen der Gruppe erfahrene Teamerinnen und Teamer zur Seite, die übersetzen und Sprachanimationen durchführen. Die Begegnungen dauern mindestens vier Tage (inkl. Hin- und Rückfahrt).

Das Angebot beinhaltet Unterkunft und Verpflegung (Halbpension), ÖPNV-Tickets, An- und Abreise sowie die Konzeption und Durchführung eines berufsspezifischen und/oder politischen Bildungsprogramms.

Die Begegnungen werden aus Mitteln des Deutsch-Französischen Jugendwerks gefördert. Ergänzend wird ein Teilnahmebeitrag erhoben.

#### Kontakt:

##### Fenna Godhoff

Jugendbildungsreferentin

Mail: [godhoff@aulnrw.de](mailto:godhoff@aulnrw.de)

Telefon: 0211 - 93800 -48

##### Maria Wigbers

Jugendbildungsreferentin

Mail: [wigbers@aulnrw.de](mailto:wigbers@aulnrw.de)

Telefon: 0211 - 93800 -38





**Arbeit und Leben**  
DGB/VHS NRW e.V.

In Kooperation mit:



## Arbeitnehmerfreizügigkeit fair gestalten

Ein Projekt von Arbeit und Leben NRW in Kooperation mit dem DGB und den Gewerkschaften

Die Freizügigkeit von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ist eine der wichtigsten Grundfreiheiten in der EU. Aufgrund unzureichender Sprach- und mangelnder Rechtskenntnisse sind mobile Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer oft nicht in der Lage, sich gegen unfaire oder sogar ausbeuterische Arbeits- und Wohnverhältnisse zu wehren.

Unter dem Motto „Wir helfen: Kostenlos, schnell und unbürokratisch“ werden diese Menschen im Rahmen des Projekts „Arbeitnehmerfreizügigkeit fair gestalten“ beraten und bei der Durchsetzung gerechter Löhne und fairer Arbeitsbedingungen unterstützt.

Dazu sind Beratungsstellen in Dortmund und Düsseldorf eingerichtet. Die Gespräche werden dort auf Deutsch, Englisch, Bulgarisch und Rumänisch geführt.

Schwerpunkte der Beratung sind

- der Arbeitsvertrag,
- die Entlohnung,
- die Arbeitsbedingungen,
- der Kündigungsschutz,
- sowie Arbeitnehmerentsendung und -überlassung.

Die Beratung ist vertraulich und kostenlos.

Das Projekt wird im Rahmen der ESF-kofinanzierten Landesarbeitspolitik gefördert. Kooperationspartner sind der DGB NRW sowie die IG BAU, ver.di und die NGG.

Bei Bedarf werden regelmäßig Sprechstunden auch in Gelsenkirchen, Essen, Hagen, Wuppertal, Duisburg und anderen Städten angeboten.

**Aktuelle Informationen:**

[www.aulnrw.de/arbeitnehmerfreizuegigkeit](http://www.aulnrw.de/arbeitnehmerfreizuegigkeit)



### Kontakt

**Beratungsbüro Dortmund**

**Stanimir Mihaylov**, Bildungsreferent

Beratung auf Bulgarisch, Englisch und Deutsch  
Westenhellweg 112, 5. Etage

44137 Dortmund

Mail: [mihaylov@aulnrw.de](mailto:mihaylov@aulnrw.de)

Tel.: 0231 – 545 079 86

Fax: 0231 – 189 996 99

Mobil: 0176 – 72579509



**Beratungsbüro Düsseldorf**

**Catalina Guia**, Bildungsreferentin

Beratung auf Rumänisch, Englisch und Deutsch

ver.di Landesbezirk NRW

Karlstraße 127

40210 Düsseldorf

Mail: [guia@aulnrw.de](mailto:guia@aulnrw.de)

Mobil: 0175 - 5884291



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



### Projekt „Fair im Betrieb NRW“

Wenn Arbeitgeber versuchen, die Interessenvertretung durch Gewerkschaften und Betriebsräte zu unterbinden oder einzuschränken, steckt oft System dahinter. Ohne professionelle Unterstützung ist es für Betroffene schwierig, diesem Vorgehen wirkungsvoll etwas entgegenzusetzen. Für diese Fälle gibt es seit dem 01.05.2015 mit dem Projekt „Fair im Betrieb NRW“ eine neue Unterstützungsstruktur.

Anlass und Hintergrund des Projektes sind Angriffe auf die Mitbestimmung in Unternehmen. Diese richten sich gegen Betriebsratsgremien oder einzelne engagierte Kolleginnen und Kollegen, z.B. in Form von Mobbing, haltlosen Kündigungen sowie Verhinderung, Anfechtung oder Manipulation von Betriebsratswahlen. Arbeitgeber bedienen sich dabei spezialisierter Anwälte und Detekteien, um unliebsame Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit falschen Anschuldigungen zu kriminalisieren, auf Dauer zu zermürben und loszuwerden. „Fair im Betrieb NRW“ unterstützt ab sofort Kolleginnen und Kollegen, die solchen Angriffen ausgesetzt sind. Das Projekt berät, vermittelt Kontakte und organisiert öffentlichkeitswirksame Aktionen.

Mit dem Ziel, die in solchen Situationen handelnden Personen für die Problematik und die dahintersteckende Systematik zu sensibilisieren, werden Handlungshilfen und Workshops für verschiedene Berufsgruppen entwickelt und angeboten. Auf diesem Weg werden Anwältinnen/Anwälten, Strafverfol-

gungsbehörden, Richterinnen/Richtern, Gewerkschaftssekretärinnen/-sekretären sowie medizinisch und therapeutisch Tätigen die Systematik des Vorgehens von Arbeitgebern sowie daraus resultierende Folgen für Betroffene veranschaulicht. Gemeinsam werden mögliche Handlungsalternativen entwickelt.

Eine intensive Vernetzung sowie regelmäßige, hochkarätig besetzte, politische Fachgespräche und öffentliche Veranstaltungen rücken den Schutz der Mitbestimmung als eine Säule unserer Demokratie zudem stärker in den Fokus der Öffentlichkeit.

**„Fair im Betrieb NRW“ ist ein Kooperationsprojekt von Arbeit und Leben NRW und der Günter-Wallraff-Stiftung mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds.**

**Es baut auf Erfahrungen von „Brennpunkt Betrieb“ und „Work-Watch“ auf.**

#### Kontakt

##### Beratungsstelle Düsseldorf:

Email: fib@aulnrw.de

Tel.: 0211 - 93800 -55

Mobil: 0170 - 634 60 44

##### Beratungsstelle Köln:

Email: fib@aulnrw.de

Tel.: 0221 - 997 572 45



**Protestaktion vor einer Filiale der Baumarkt-Kette BAUHAUS in Krefeld nach der Kündigung einer Betriebsrätin.**

## Hinweise zu unseren Seminaren

|                                                                                       |     |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Service .....                                                                         | 90  |
| Terminübersicht .....                                                                 | 91  |
| Unser Team .....                                                                      | 95  |
| Bildungsberatung bei Arbeit und Leben DGB/VHS NRW .....                               | 95  |
| Tagungsstätten .....                                                                  | 96  |
| Hinweise und Teilnahmebedingungen .....                                               | 98  |
| Der Weg zur Teilnahme für Betriebsratsmitglieder nach § 37 Abs. 6 BetrVG .....        | 99  |
| Entsendungsbeschluss nach § 37 Abs. 6 BetrVG .....                                    | 100 |
| Mitteilung an den Arbeitgeber über die Seminarteilnahme nach § 37 Abs. 6 BetrVG ..... | 101 |
| Anmeldeformular .....                                                                 | 102 |
| ver.di-Beitrittsformular .....                                                        | 104 |

## Bildung lohnt sich: Der Weiterbildungspass

Bildung bei Arbeit und Leben lohnt sich immer. Wer bei uns ein Seminar besucht, bekommt einen Weiterbildungspass: Ein kleines Kärtchen, auf dem die Seminarbesuche vermerkt werden – wie eine Quittung. Wer viermal bei uns war, erhält von uns ein „Überraschungsgeschenk“.

**Mein Arbeit und Leben-Weiterbildungspass**

Name, Vorname

Dass sich Weiterbildung lohnt, das wissen Sie. Aber dass sie auch belohnt wird, ist neu! Lassen Sie sich einfach die Teilnahme in einem der Felder auf der Rückseite quittieren.

Für vier Bausteine bekommen Sie eine Überraschung von uns!

**Arbeit und Leben DGB/VHS NRW e.V.**  
fon 02 11/93 80 00 · fax 02 11/938 00 27  
e-mail [info@aulnrw.de](mailto:info@aulnrw.de)

Seminar: \_\_\_\_\_  
Termin: \_\_\_\_\_  
Unterschrift Arbeit und Leben

Seminar: \_\_\_\_\_  
Termin: \_\_\_\_\_  
Unterschrift Arbeit und Leben

Seminar: \_\_\_\_\_  
Termin: \_\_\_\_\_  
Unterschrift Arbeit und Leben

Seminar: \_\_\_\_\_  
Termin: \_\_\_\_\_  
Unterschrift Arbeit und Leben

## Service-Hotline

Unter den Telefonnummern  
0211 - 93800 -19/ -21/ -35 /-45

bzw. unter der Mail-Adresse  
[info@aulnrw.de](mailto:info@aulnrw.de)

stehen wir für Fragen zur Verfügung. Wir beraten bei der Seminarauswahl, Bildungsplanung und wenn der Arbeitgeber die Erforderlichkeit bestreitet oder die Teilnahme am Seminar verweigert.

## Terminübersicht

### Januar 2019

|                     |                                                                                                                                                                                                     |
|---------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 14.01. – 18.01.2019 | BR II: Beteiligungsrechte bei personellen Einzelmaßnahmen und Kündigung – „Mensch geht vor...“<br>Wuppertal                                                                                         |
| 16.01. – 18.01.2019 | Coaching für Betriebsrätinnen Unna                                                                                                                                                                  |
| 21.01. – 23.01.2019 | Clever in Rente: Was ist möglich vor 67? - Grundlagenseminar Wuppertal                                                                                                                              |
| 21.01. – 25.01.2019 | BR I: Einführung in die Betriebsratsarbeit – Aller Anfang ist ... gar nicht so schwer! Geldern                                                                                                      |
| 21.01. – 25.01.2019 | Rhetorik I – Erfolgreich Argumentieren und Verhandeln Wesel                                                                                                                                         |
| 21.01. – 25.01.2019 | BR III: Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats in sozialen Angelegenheiten – Agieren statt reagieren<br>Geldern                                                                                      |
| 23.01. – 25.01.2019 | „Nichts geht mehr“ – „Burnout“ und Depressionen Geldern                                                                                                                                             |
| 29.01. – 31.01.2019 | Protokoll/Niederschrift, Beschlüsse und Schreiben des Betriebsrats an den Arbeitgeber – aber richtig! – Der richtige Umgang mit Formalien und wie der Betriebsrat sie effektiv nutzen kann Duisburg |
| 29.01. – 31.01.2019 | Strategisches Betriebsratsmanagement – Modul Führen-Leiten-Delegieren Bochum                                                                                                                        |

### Februar

|                     |                                                                                                                                                |
|---------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 06.02. – 08.02.2019 | Der Arbeitsschutzausschuss – Ziele und Gestaltungsmöglichkeiten Meschede                                                                       |
| 13.02. – 15.02.2019 | Beamtenrecht II – Zuruhesetzung und Disziplinarrecht Ratingen                                                                                  |
| 18.02. – 20.02.2019 | Psychische Belastungen durch indirekte Steuerung von Gruppen – Teamprozesse verstehen und der Belastung entgegenwirken! Wesel                  |
| 18.02. – 22.02.2019 | BR I: Einführung in die Betriebsratsarbeit – Aller Anfang ist ... gar nicht so schwer! Erkrath                                                 |
| 18.02. – 22.02.2019 | BR IV: Betriebsänderungen, Interessenausgleich, Sozialplan und wirtschaftlich wichtige Daten – Das einzig Beständige ist der Wandel Erkrath    |
| 20.02. – 22.02.2019 | Wenn ich mit meinem Latein am Ende bin – Workshop zur Unterstützung von Helferinnen und Helfern psychisch erkrankter Menschen im Betrieb Wesel |
| 20.02. – 22.02.2019 | Professionelles Betriebliches Eingliederungsmanagement – Modul 1 Recht Duisburg                                                                |

### März

|                     |                                                                                                                                   |
|---------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 07.03.2019          | Arbeits- und Sozialordnung 2019 – Das jährliche Update für Betriebliche Interessenvertretungen Düsseldorf                         |
| 08.03.2019          | Neues Datenschutzrecht – Hausaufgaben erledigt und Rechte gesichert? Düsseldorf                                                   |
| 11.03. – 15.03.2019 | BR II: Beteiligungsrechte bei personellen Einzelmaßnahmen und Kündigung – „Mensch geht vor...“<br>Morsbach                        |
| 11.03. – 13.03.2019 | Arbeit 4.0 – Möglichkeiten nutzen, Grenzen setzen Berlin                                                                          |
| 11.03. – 15.03.2019 | Einführung in den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz – Gesund arbeiten? Aber sicher!<br>Dortmund                        |
| 18.03. – 20.03.2019 | Clever in Rente: Früher aufhören ohne Altersteilzeit Wuppertal                                                                    |
| 18.03. – 20.03.2019 | Leiten, Motivieren, Delegieren Geldern                                                                                            |
| 20.03. – 21.03.2019 | Strategisches Betriebsratsmanagement – Modul Handlungsmöglichkeiten und Strategien des Betriebsrats in der Arbeitswelt 4.0 Bochum |
| 20.03. – 22.03.2019 | Posttraumatische Belastungsstörungen im Betrieb – Die Folgen von Extremereignissen am Arbeitsplatz Duisburg                       |
| 20.03. – 22.03.2019 | Projektmanagement für Betriebliche Interessenvertretungen – Modul 1: Grundlagen des Projektmanagements Bochum                     |
| 25.03. – 29.03.2019 | BR I: Einführung in die Betriebsratsarbeit – Aller Anfang ist ... gar nicht so schwer! Wesel                                      |
| 25.03. – 29.03.2019 | Rhetorik I – Erfolgreich Argumentieren und Verhandeln Meschede                                                                    |
| 25.03. – 29.03.2019 | Grundlagen der Schwerbehindertenvertretungsarbeit I Meschede                                                                      |
| 27.03.2019          | Arbeitsrechtstag Rhein-Ruhr Essen                                                                                                 |
| 27.03. – 29.03.2019 | Die Auswirkungen von Führungsverhalten auf die Gesundheit der Beschäftigten Bremerhaven                                           |
| 27.03. – 29.03.2019 | Beteiligungsorientierte Betriebsratsarbeit – Belegschaften aktiv beteiligen und einbinden Billerbeck                              |

## Hinweise zu unseren Seminaren

### Terminübersicht

#### April

|                     |                                                                                                                                                                          |             |
|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 01.04. – 03.04.2019 | Betriebliches Eingliederungsmanagement und krankheitsbedingte Kündigung                                                                                                  | Düsseldorf  |
| 01.04. – 03.04.2019 | Texte schreiben, die gerne gelesen werden                                                                                                                                | Wesel       |
| 01.04. – 05.04.2019 | BR IV: Betriebsänderungen, Interessenausgleich, Sozialplan und wirtschaftlich wichtige Daten – Das einzig Beständige ist der Wandel                                      | Billerbeck  |
| 02.04.2019          | Home Office und mobiles Arbeiten – endlich Ort- und Zeitsouveränität oder entgrenztes Arbeiten?                                                                          | Düsseldorf  |
| 02.04. – 04.04.2019 | Zustimmungsverweigerung und Widerspruch bei personellen Einzelmaßnahmen und Kündigungen (§§ 99 - 102 BetrVG) wasserdicht formulieren und damit Rechtssicherheit schaffen | Meschede    |
| 03.04. – 05.04.2019 | Professionelles Betriebliches Eingliederungsmanagement – Modul 2 - Eingliederung                                                                                         | Duisburg    |
| 08.04. – 12.04.2019 | AuT I: Arbeits- und Tarifvertragsrecht I                                                                                                                                 | Morsbach    |
| 24.04. – 26.04.2019 | Die Gefährdungsbeurteilung – Ein Überblick                                                                                                                               | Bremerhaven |

#### Mai

|                     |                                                                                                                                                 |            |
|---------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| 06.05. – 08.05.2019 | Clever in Rente – Rente, was ist möglich vor 67? - Grundlagenseminar                                                                            | Ratingen   |
| 06.05. – 08.05.2019 | Projektmanagement für Betriebliche Interessenvertretungen – Modul 2: Agile Methoden                                                             | Bochum     |
| 06.05. – 10.05.2019 | BR II: Beteiligungsrechte bei personellen Einzelmaßnahmen und Kündigung – „Mensch geht vor...“                                                  | Witten     |
| 13.05. – 15.05.2019 | Stress und Burnout adé – Was Betriebliche Interessenvertretungen stärkt                                                                         | Geldern    |
| 14.05. – 15.05.2019 | Strategisches Betriebsratsmanagement – Modul 3 – Von der Strategie zur Kennzahl – vom zielgesicherten Umgang mit wirtschaftlichen Informationen | Bochum     |
| 20.05. – 22.05.2019 | Clever in Rente: Früher ausscheiden mit Altersteilzeit (nach Mindestnettoentgelt)                                                               | Ratingen   |
| 20.05. – 22.05.2019 | Mit der quantitativen Verhandlungsmethode professionell und wirkungsvoll verhandeln – messbar bessere Verhandlungsergebnisse erzielen           | Essen      |
| 20.05. – 24.05.2019 | BR I: Einführung in die Betriebsratsarbeit – Aller Anfang ist ... gar nicht so schwer!                                                          | Billerbeck |
| 20.05. – 24.05.2019 | BR III: Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats in sozialen Angelegenheiten – Agieren statt reagieren                                             | Billerbeck |
| 20.05. – 24.05.2019 | Grundlagen der Schwerbehindertenvertretungsarbeit I                                                                                             | Billerbeck |
| 20.05. – 24.05.2019 | Ängste, Zwänge, Schizophrenie und Co. – Psychisch erkrankte Menschen in der Arbeitswelt                                                         | Meschede   |
| 22.05.2019          | Arbeitsrechtstag Rhein-Ruhr                                                                                                                     | Essen      |

#### Juni

|                     |                                                                                                                                                                  |            |
|---------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| 03.06. – 05.06.2019 | Interessenvertretungsarbeit 4.0 – Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung in der Arbeit von Betriebsräten, Personalräten und Schwerbehindertenvertretungen | Duisburg   |
| 03.06. – 07.06.2019 | Der Mantel- und Entgelttarifvertrag bei der Deutschen Post AG                                                                                                    | Wesel      |
| 03.06. – 07.06.2019 | Rhetorik II – Die wirkungsvolle Rede                                                                                                                             | Billerbeck |
| 03.06. – 05.06.2019 | SCRUM-Master Teil 1                                                                                                                                              | Bochum     |
| 05.06. – 07.06.2019 | Erfolg.Macht.Strategie                                                                                                                                           | Billerbeck |
| 11.06. – 12.06.2019 | Projektmanagement für Betriebliche Interessenvertretungen – Modul 3: Risiko- und Krisenmanagement                                                                | Bochum     |
| 17.06. – 19.06.2019 | Professionelles Betriebliches Eingliederungsmanagement – Modul 3 Leistungen                                                                                      | Duisburg   |
| 17.06. – 19.06.2019 | SCRUM-Master Teil 2                                                                                                                                              | Bochum     |
| 18.06. – 19.06.2019 | Interessen vertreten – Teilhabe ermöglichen                                                                                                                      | Hamburg    |
| 24.06. – 28.06.2019 | Erfolgreiche Wiedereingliederung nach psychischer Erkrankung                                                                                                     | Billerbeck |
| 24.06. – 28.06.2019 | BR III: Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats in sozialen Angelegenheiten – Agieren statt reagieren                                                              | Billerbeck |
| 25.06. – 27.06.2019 | Das Betriebliche Eingliederungsmanagement – Ein Überblick                                                                                                        | Billerbeck |
| 26.06. – 28.06.2019 | Wirkungsvoll moderieren – Modul 1                                                                                                                                | Bad Honnef |

## Juli

|                     |                                                                                                                                                       |
|---------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 01.07. – 03.07.2019 | Beamtenrecht III – Flexible Beschäftigungsmöglichkeiten von Beamtinnen und Beamten <b>Dortmund</b>                                                    |
| 01.07. – 03.07.2019 | Strategisches Betriebsratsmanagement – Modul Recht haben und Recht durchsetzen <b>Bochum</b>                                                          |
| 01.07. – 03.07.2019 | Clever in Rente: Früher aufhören ohne Altersteilzeit <b>Ratingen</b>                                                                                  |
| 01.07. – 05.07.2019 | BR IV: Betriebsänderungen, Interessenausgleich, Sozialplan und wirtschaftlich wichtige Daten – Das einzig Beständige ist der Wandel <b>Billerbeck</b> |
| 01.07. – 05.07.2019 | Rhetorik für Fortgeschrittene – sicher auftreten und Überzeugen <b>Billerbeck</b>                                                                     |
| 01.07. – 05.07.2019 | Grundlagen der Schwerbehindertenvertretungsarbeit I <b>Billerbeck</b>                                                                                 |
| 03.07. – 05.07.2019 | Konfliktlösung durch Mediation – 1. Baustein Grundlagen der Mediation <b>Meschede</b>                                                                 |
| 08.07. – 09.07.2019 | Projektmanagement für Betriebliche Interessenvertretungen - Modul 4: Projektabschluss <b>Bochum</b>                                                   |
| 08.07. – 10.07.2019 | Transformation der Betriebsratsarbeit <b>Düsseldorf</b>                                                                                               |
| 08.07. – 12.07.2019 | BR II: Beteiligungsrechte bei personellen Einzelmaßnahmen und Kündigung – „Mensch geht vor...“ <b>Dortmund</b>                                        |

## August

|                     |                                                                                                                                                                                                            |
|---------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 27.08. – 29.08.2019 | Protokoll/Niederschrift, Beschlüsse und Schreiben des Betriebsrats an den Arbeitgeber - aber richtig! – Der richtige Umgang mit Formalien und wie der Betriebsrat sie effektiv nutzen kann <b>Meschede</b> |
|---------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## September

|                     |                                                                                                                                                                         |
|---------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 02.09. – 04.09.2019 | Clever in Rente: Chancen nutzen, Fehler vermeiden - Abfindungsangebote, Sozialplanregelungen und persönliche Ausstiegswünsche berechnen und vergleichen <b>Ratingen</b> |
| 02.09. – 04.09.2019 | Design Thinking in der Betrieblichen Interessenvertretung <b>Bochum</b>                                                                                                 |
| 02.09. – 06.09.2019 | BR I: Einführung in die Betriebsratsarbeit – Aller Anfang ist ... gar nicht so schwer! <b>Geldern</b>                                                                   |
| 02.09. – 06.09.2019 | BR III: Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats in sozialen Angelegenheiten – Agieren statt reagieren <b>Geldern</b>                                                      |
| 04.09.2019          | Arbeitsrechtstag Rhein-Ruhr <b>Essen</b>                                                                                                                                |
| 09.09. – 11.09.2019 | „Wir sind drin!“ Blogs, Facebook, Twitter & Co. <b>Wesel</b>                                                                                                            |
| 09.09. – 13.09.2019 | Grundlagen der Schwerbehindertenvertretungsarbeit I <b>Geldern</b>                                                                                                      |
| 11.09. – 13.09.2019 | Professionelles Betriebliches Eingliederungsmanagement – Modul 4 – Beratungsrolle und Kompetenzen <b>Duisburg</b>                                                       |
| 16.09. – 20.09.2019 | BR II: Beteiligungsrechte bei personellen Einzelmaßnahmen und Kündigung – „Mensch geht vor...“ <b>Witten</b>                                                            |
| 16.09. – 20.09.2019 | Kommunikation mit psychisch kranken Menschen – Workshop: Und manchmal verstehen wir uns überhaupt nicht... <b>Wesel</b>                                                 |
| 17.09. – 20.09.2019 | Rechtsprechung des EuGH – Auswirkungen und Handlungsspielräume für Betriebsräte, Personalräte und Schwerbehindertenvertretungen <b>Trier</b>                            |
| 18.09. – 20.09.2019 | Reha-Care 2019 – Begleitseminar zur Messe und zum Kongress <b>Düsseldorf</b>                                                                                            |
| 23.09. – 25.09.2019 | Der Entgelttarifvertrag bei der Deutschen Post AG <b>Wesel</b>                                                                                                          |
| 23.09. – 25.09.2019 | Psychische Belastungen, Stress und Burnout – (K)ein Thema im Betrieb? <b>Meschede</b>                                                                                   |
| 25.09. – 27.09.2019 | Digitalisierung und Führung – Was, wenn der Betrieb verschwindet? – Herausforderungen für die Mitbestimmung <b>Bochum</b>                                               |

## Oktober

|                     |                                                                                                                     |
|---------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 01.10. – 02.10.2019 | Strategisches Betriebsratsmanagement – Modul Effektive Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit <b>Bochum</b>        |
| 07.10. – 09.10.2019 | Mobbing, Bossing und Co. – Psychosoziale Belastungen am Arbeitsplatz <b>Meschede</b>                                |
| 07.10. – 11.10.2019 | AuT I: Arbeits- und Tarifvertragsrecht I <b>Wuppertal</b>                                                           |
| 09.10. – 11.10.2019 | Aufgaben, Arbeitsteilung und Zuständigkeiten in den Sekretariaten <b>Bochum</b>                                     |
| 09.10. – 11.10.2019 | Wirkungsvoll moderieren – Modul 2 <b>Geldern</b>                                                                    |
| 14.10. – 18.10.2019 | BR III: Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats in sozialen Angelegenheiten – Agieren statt reagieren <b>Meschede</b> |

## Hinweise zu unseren Seminaren

### Terminübersicht

|                     |                                                                                                                          |
|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10.10. – 11.10.2019 | Frauen auf Erfolgskurs – Wissen, Austausch, Vernetzung                                                                   |
| 21.10. – 23.10.2019 | Ganzheitliches Gesundheitsmanagement im Betrieb <b>Bremerhaven</b>                                                       |
| 28.10. – 30.10.2019 | BR V: Personalplanung, Qualifizierung und Gesundheitsschutz – Strategische Themen in der Betriebsratsarbeit <b>Essen</b> |
| 28.10. – 30.10.2019 | AuT III: Arbeits- und Tarifvertragsrecht III <b>Essen</b>                                                                |
| 28.10. – 30.10.2019 | Grundlagen der Arbeit des Wirtschaftsausschusses I – Keine Angst vor Zahlen <b>Essen</b>                                 |
| 28.10. – 30.10.2019 | Umgang mit Sucht am Arbeitsplatz <b>Dortmund</b>                                                                         |
| 28.10. – 30.10.2019 | Das Beratungsgespräch in der Betrieblichen Interessenvertretungsarbeit <b>Geldern</b>                                    |

### November

|                     |                                                                                                                                                                                          |
|---------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 04.11. – 06.11.2019 | Clever in Rente: Was ist möglich vor 67? - Grundlagenseminar <b>Wesel</b>                                                                                                                |
| 04.11. – 08.11.2019 | Kreative Öffentlichkeitsarbeit <b>Wesel</b>                                                                                                                                              |
| 05.11. – 07.11.2019 | Zustimmungsverweigerung und Widerspruch bei personellen Einzelmaßnahmen und Kündigungen (§§ 99 - 102 BetrVG) wasserdicht formulieren und damit Rechtssicherheit schaffen <b>Duisburg</b> |
| 05.11. – 08.11.2019 | Arbeitsschutz aktuell 2019 – Begleitseminar zur Messe und zum Kongress <b>Düsseldorf</b>                                                                                                 |
| 06.11. – 08.11.2019 | Supervision in der Eingliederungsbegleitung <b>Geldern</b>                                                                                                                               |
| 06.11. – 08.11.2019 | Zeitmanagement für Betriebliche Interessenvertretungen <b>Bad Honnef</b>                                                                                                                 |
| 11.11. – 13.11.2019 | Nach der Gefährdungsbeurteilung ist vor der Gestaltung – Passgenaue Arbeitsgestaltung im Betrieb <b>Essen</b>                                                                            |
| 11.11. – 15.11.2019 | BR I: Einführung in die Betriebsratsarbeit – Aller Anfang ist ... gar nicht so schwer! <b>Erkrath</b>                                                                                    |
| 11.11. – 15.11.2019 | BR III: Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats in sozialen Angelegenheiten – Agieren statt reagieren <b>Erkrath</b>                                                                       |
| 13.11. – 15.11.2019 | Suizid – (k)ein neues Problem <b>Duisburg</b>                                                                                                                                            |
| 13.11.2019          | Arbeitsrechtstag Rhein-Ruhr <b>Essen</b>                                                                                                                                                 |
| 18.11. – 22.11.2019 | Grundlagen der Schwerbehindertenvertretungsarbeit I <b>Geldern</b>                                                                                                                       |
| 18.11. – 22.11.2019 | Aufbauseminar Arbeits- und Gesundheitsschutz <b>Dresden</b>                                                                                                                              |
| 19.11. – 21.11.2019 | Beamtenrecht IV – Formen der Zuruhesetzung <b>Oberhausen</b>                                                                                                                             |
| 20.11. – 22.11.2019 | Skillmanagement: Erstellung und Nutzung unternehmensweiter Skilldatenbanken – Eine rechtliche und ethische Einordnung, Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung <b>Dortmund</b>   |
| 25.11. – 29.11.2019 | BR II: Beteiligungsrechte bei personellen Einzelmaßnahmen und Kündigung – „Mensch geht vor...“ <b>Morsbach</b>                                                                           |
| 25.11. – 29.11.2019 | Rhetorik III – Richtig präsentieren <b>Wesel</b>                                                                                                                                         |
| 27.11. – 29.11.2019 | Die Auswirkungen von Führungsverhalten auf die Gesundheit der Beschäftigten <b>Bremen</b>                                                                                                |

### Dezember

|                     |                                                                                                                                                       |
|---------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 02.12. – 04.12.2019 | Umgang mit schwierigen Personen <b>Geldern</b>                                                                                                        |
| 02.12. – 06.12.2019 | AuT II: Arbeits- und Tarifvertragsrecht II <b>Dortmund</b>                                                                                            |
| 03.12. – 04.12.2019 | Strategisches Betriebsratsmanagement – Modul Strategisches Personalmanagement <b>Bochum</b>                                                           |
| 04.12. – 05.12.2019 | Neues Beurteilungssystem für Beamtinnen und Beamte bei der Deutschen Post AG <b>Duisburg</b>                                                          |
| 10.12. – 12.12.2019 | Ausbildung zum Betrieblichen Gesundheitsberater/zur Betrieblichen Gesundheitsberaterin – Modul I <b>Meschede</b>                                      |
| 16.12. – 18.12.2019 | Rhetorik IV – Schlagfertigkeitstraining für die Betriebliche Interessenvertretung <b>Oberhausen</b>                                                   |
| 16.12. – 20.12.2019 | BR IV: Betriebsänderungen, Interessenausgleich, Sozialplan und wirtschaftlich wichtige Daten – Das einzig Beständige ist der Wandel <b>Oberhausen</b> |

## Bildungsberatung bei Arbeit und Leben Sind noch Fragen?

Bei Fragen zur **Bildungsberatung** und zum **Freistellungsanspruch** geben gerne Auskunft:



**Dr. David Mintert**  
Landesgeschäftsführer  
mintert@aulnrw.de  
Tel.: 0211 - 93800 -10



**Andreas Gronemeyer**  
Bildungsreferent  
gronemeyer@aulnrw.de  
Tel.: 0211 - 93800 -45



**Katharina Homann-Kramer**  
Bildungsreferentin  
homann-kramer@aulnrw.de  
Tel.: 0211 - 93800 -35



**Gerda Krug**  
Bildungsreferentin  
krug@aulnrw.de  
Tel.: 0211 - 93800 -19



**Ariane Münchmeyer**  
Bildungsreferentin  
muenchmeyer@aulnrw.de  
Tel.: 0211 - 93800 -23



**Susan Paeschke**  
Bildungsreferentin  
paeschke@aulnrw.de  
Tel.: 0211 - 93800 -55

Bei Fragen zu **Seminaranmeldung** oder **Programminhalten**:



**Silke Abdellattif**  
Verwaltungsmitarbeiterin  
abdellattif@aulnrw.de  
Tel.: 0211 - 93800 -18



**Achim Pläschke**  
Verwaltungsmitarbeiter  
plaeschke@aulnrw.de  
Tel.: 0211 - 93800 -17



**Michelle Zurke**  
Verwaltungsmitarbeiterin  
zurke@aulnrw.de  
Tel.: 0211 - 93800 -20



## Tagungsstätten

### Bad Honnef

#### Seminaris Hotel

Alexander-von-Humboldt-Straße 20  
53604 Bad Honnef  
[www.seminaris.de/kongresspark](http://www.seminaris.de/kongresspark)

### Billerbeck

#### Hotel Weißenburg

Gantweg 18  
48727 Billerbeck  
[www.hotel-weissenburg.de](http://www.hotel-weissenburg.de)

### Berlin

#### Mercure Hotel Moa

Stephanstraße 41  
10559 Berlin  
[www.hotel-moa-berlin.de](http://www.hotel-moa-berlin.de)

### Bochum

#### Mercure Hotel

Massenbergstraße 19-21  
44787 Bochum  
[www.park-inn-bochum.de](http://www.park-inn-bochum.de)

### Bremen

#### elementspure

Birkenstrasse 15  
28195 Bremen  
[www.elements-pure.de](http://www.elements-pure.de)

### Bremerhaven

#### Comfort Hotel

Am Schaufenster 7  
27572 Bremerhaven  
[www.comfort-hotel-bremerhaven.de](http://www.comfort-hotel-bremerhaven.de)

### Dortmund

#### Ringhotel Drees

Hohe Straße 107  
44139 Dortmund  
[www.riepe.com](http://www.riepe.com)

#### TRYP Hotel

Emil-Figge-Strasse 41  
44227 Dortmund  
[www.tryphotels.com](http://www.tryphotels.com)

#### Mercure Hotel

Olpe 2  
44135 Dortmund  
[www.mercure.com](http://www.mercure.com)

### Dresden

#### Amedia Hotel

Hamburger Straße 64  
01157 Dresden  
[www.amediahotels.com](http://www.amediahotels.com)

### Düsseldorf

#### InterCity Hotel

Graf-Adolf-Straße 81-87  
40210 Düsseldorf  
[www.duesseldorf.intercityhotel.de](http://www.duesseldorf.intercityhotel.de)

#### Hotel Nikko

Immermannstraße 41  
40210 Düsseldorf  
[www.nikko-hotel.de](http://www.nikko-hotel.de)

### Duisburg

InterCity Hotel Duisburg  
Mercatorstraße 57  
47051 Duisburg  
[www.intercityhotel.com](http://www.intercityhotel.com)

### Erkrath

#### Arcadia Hotel Düsseldorf

Neanderstraße 2  
40699 Erkrath  
[www.arcadia-hotel.de](http://www.arcadia-hotel.de)

### Essen

#### Mintrops Stadt Hotel Margarethenhöhe

Steile Straße 46  
45149 Essen  
[www.mm-hotels.de](http://www.mm-hotels.de)

#### Philharmonie / Saalbau

Huyssenallee 53  
45131 Essen  
[www.philharmonie-saalbau.de](http://www.philharmonie-saalbau.de)

#### Welcome Hotel Essen

Schützenbahn 58  
45127 Essen  
[www.welcome-to-essen.de](http://www.welcome-to-essen.de)

### Geldern

#### Hotel See Park

Danziger Straße 5  
47608 Geldern  
[www.seepark.de](http://www.seepark.de)

### Hamburg

#### Best Western Plus Hotel Böttcherhof

Wöhlerstr. 2  
22113 Hamburg  
[www.boettcherhof.com](http://www.boettcherhof.com)

**Meschede**

**Welcome Hotel**

Berghausen 14  
59872 Meschede  
[www.welcome-hotel-meschede.de](http://www.welcome-hotel-meschede.de)

**Morsbach**

**Landhotel Goldener Acker**

Zum Goldenen Acker  
51597 Morsbach  
[www.goldener-acker.de](http://www.goldener-acker.de)

**Oberhausen**

**Mercure Hotel**

Max-Planck-Ring 6  
46049 Oberhausen  
[www.mercure-oberhausen.de](http://www.mercure-oberhausen.de)

**Ratingen**

**Relaxa Hotel Ratingen-City**

Calor-Emag-Straße 7  
40878 Ratingen  
[www.reluxa-hotels.de](http://www.reluxa-hotels.de)

**Trier**

**Mercure Hotel**

Porta-Nigra-Platz 1  
54292 Trier  
[www.mercure.com](http://www.mercure.com)

**Unna**

**Ringhotel Katharinenhof**

Bahnhofstraße 49  
59423 Unna  
[www.riepe.com](http://www.riepe.com)

**Wesel**

**Welcome Hotel**

Rheinpromenade 10  
46487 Wesel  
[www.rheinresidenz-wesel.com](http://www.rheinresidenz-wesel.com)

**Witten**

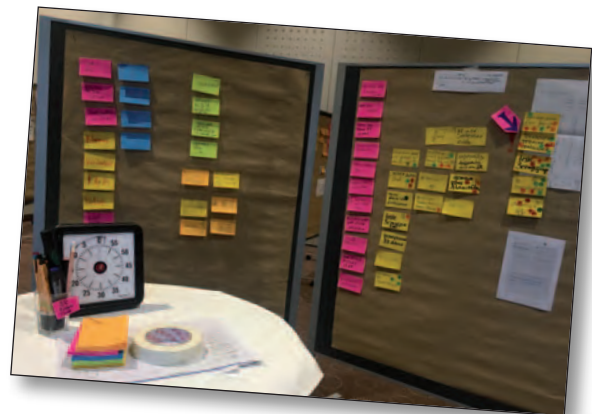
**Ardey Hotel Witten**

Ardeystraße 11-13  
58452 Witten  
[www.ardey-hotel.de](http://www.ardey-hotel.de)

**Wuppertal**

**Hotel Vienna House Easy**

Auf dem Johannisberg 1  
42103 Wuppertal  
[www.viennahouse.com](http://www.viennahouse.com)



## Unsere Leistungen

Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Schwerbehindertenvertretungen, Betriebs- und Personalräte bieten wir als privatrechtlich organisierte Bildungseinrichtung Fortbildungsveranstaltungen an. Anmeldungen sind schriftlich (Fax oder E-Mail sind ausreichend, gerne auch online unter [www.aulnrw.de](http://www.aulnrw.de)) unter Angabe des Namens und der Anschrift, der Bezeichnung des Titels des gewünschten Seminars und des Termins möglich.

### Anmeldebestätigung

Die Anmeldung gilt als angenommen, wenn wir eine Anmeldebestätigung versandt haben.

### Seminargebühren

Die Seminargebühr ist innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungsstellung zur Zahlung fällig. Soweit der Arbeitgeber dafür aufkommt, erhält dieser von uns nach Abschluss der jeweiligen Veranstaltung eine Gesamtabrechnung. Die Teilnehmerin bzw. der Teilnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass die für die Kostenübernahme durch den Arbeitgeber notwendigen formalen Voraussetzungen erfüllt sind (z.B. Beschluss des Betriebsrats).

### Stornierung der Anmeldung

Für Abmeldungen, die bis 6 Wochen vor Beginn der Veranstaltung erfolgen, erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von maximal 25,00 Euro (pro Teilnehmerin/Teilnehmer). Danach ist eine Reduzierung der Kosten nicht mehr möglich. Es ist der volle Seminarbeitrag zu entrichten. Die Abmeldung hat in Textform zu erfolgen. Die Berechtigung zur Teilnahme kann jederzeit übertragen werden. Voraussetzung ist, dass die neuen Daten unverzüglich Arbeit und Leben DGB/VHS NRW mitgeteilt werden.

### Programmänderung, Seminarabsage

Wir bitten um Verständnis, dass Programmänderungen, räumliche und zeitliche Änderungen der Veranstaltungstermine und äußersten Falls auch die Absage eines Seminars vorbehalten bleiben müssen. Notwendige Änderungen werden wir so frühzeitig wie möglich ankündigen. Im Falle der Absage eines Seminars wird die bereits gezahlte Seminargebühr umgehend erstattet.

### Haftung

Eine Haftung für Personenschäden bei Unfällen ist ausgeschlossen, es sei denn, der Schaden beruht auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung von Arbeit und Leben DGB/VHS NRW bzw. dessen gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen. Ebenso ist eine Haftung für Sachschäden (beispielsweise aufgrund Diebstahls) ausgeschlossen, es sei denn, der Schaden beruht auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung. Gleiches gilt für reine Vermögensschäden aus Vertragspflichtverletzungen. Ist allerdings eine für die Durchführung des Vertrags wesentliche Pflicht verletzt worden (sogenannte Kardinalspflicht), so ist die Haftung selbst bei einfacher Fahrlässigkeit nicht ausgeschlossen, sondern lediglich begrenzt auf den Schaden, der in diesem Fall als typischerweise vorhersehbar anzusehen ist.

### Urheberrecht

Eventuell ausgegebene Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht – auch nicht auszugsweise – ohne Einwilligung von Arbeit und Leben DGB/VHS NRW vervielfältigt oder verbreitet werden. Arbeit und Leben DGB/VHS NRW behält sich alle Rechte vor. Die Arbeitsunterlagen stellen wir exklusiv unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Verfügung.

### Datenschutz

Die übermittelten Daten werden entsprechend den Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes und weiterer Datenschutzgesetze und -verordnungen zur Bearbeitung Ihres Anliegens gespeichert und verarbeitet. Mit der Übermittlung erklären Sie Ihr Einverständnis. Diese Einverständniserklärung kann jederzeit per Mail an [datenschutz@aulnrw.de](mailto:datenschutz@aulnrw.de) widerrufen werden.

Unsere Datenschutzerklärung kann unter [www.aulnrw.de](http://www.aulnrw.de) eingesehen werden.

### Teilnahmebescheinigungen

Über die Teilnahme an dem belegten Seminar stellen wir eine Teilnahmebescheinigung aus.

### Salvatorische Klausel

Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam oder nicht durchführbar sein, wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt.

### Beschwerdemanagement/Ombudsmann

Für Anregungen und Kritik sind wir immer dankbar. Zusätzlich haben wir die Funktion eines Ombudsmannes eingerichtet. Er steht für Beschwerden, die nicht direkt mit uns zufrieden stellend geklärt werden konnten, zur Verfügung.

## Der Weg zur Teilnahme für Betriebsratsmitglieder an einer Bildungsveranstaltung nach § 37 Abs. 6 BetrVG

### 1. Schritt: Seminauswahl

Aus dem Bildungsprogramm wählt das Betriebsratsgremium für seine Mitglieder und Ersatzmitglieder die für ihre Arbeit erforderlichen Seminare aus.

### 2. Schritt: Ordnungsgemäßer Betriebsratsbeschluss

Die bzw. der Betriebsratsvorsitzende lädt ca. 6 Wochen vor Seminarbeginn zu einer Betriebsratssitzung ein. Die Tagesordnung muss den TOP „Beschlussfassung über die Entsendung von Betriebsratsmitgliedern nach § 37 Abs. 6 BetrVG“ enthalten:

- a) Entsendung der Kollegin Rita Arbeit zum Seminar „BR I“ vom 18.02. – 22.02.2019 in Erkrath
- b) Entsendung des Kollegen Gerd Leben zum Seminar „Rhetorik I“ vom 21.01. – 25.01.2019 in Wesel

Auf der Betriebsratssitzung wird die Entsendung der Kollegin Arbeit und des Kollegen Leben nach § 37 Abs. 6 BetrVG beschlossen. Beide beteiligen sich an der Abstimmung.

Der Beschluss wird im Wortlaut und der Angabe der Stimmenmehrheit in der Niederschrift der Betriebsratssitzung aufgenommen. (Nicht vergessen: jeder Niederschrift ist eine Anwesenheitsliste beizufügen, in die sich jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer eigenhändig einzutragen hat).

Der Betriebsrat kann grundsätzlich selbst bestimmen, zu welchem Zeitpunkt die Seminarteilnahme erfolgt. Betriebliche Notwendigkeiten sind nur bei nicht freigestellten Betriebsratsmitgliedern zu berücksichtigen. Als Merkposten gilt hier, der Betriebsablauf darf auf Grund der Teilnahme des Betriebsratsmitglieds nicht zum Stillstand kommen. Eine Beschlussvorlage findet ihr auf Seite 100.

### 3. Schritt: Mitteilung an den Arbeitgeber

Der BR teilt den Entsendungsbeschluss dem Arbeitgeber mit. Ein Musterschreiben findet ihr auf Seite 101.

### 4. Schritt: Anmeldung

Der Betriebsrat schickt die Anmeldung und Bescheinigung über den BR-Beschluss, gern auch als Fax oder E-Mail, möglichst bis 6 Wochen vor Seminarbeginn an Arbeit und Leben DGB/VHS NRW e.V. Das Anmeldeformular findet ihr auf Seite 102 oder unter [www.aunrw.de](http://www.aunrw.de).

### 5. Schritt: Anmeldebestätigung von Arbeit und Leben DGB/VHS NRW e.V.

- a) Nach ihrer Anmeldung erhalten die Kolleginnen und Kollegen von Arbeit und Leben DGB/VHS NW eine Bestätigung an ihre Privatschrift.
- b) Ca. vier Wochen vor Seminarbeginn erhalten die Kolleginnen und Kollegen an ihre Privatschrift das Einladungsschreiben mit Reisebeschreibung.

### 6. Schritt: Seminarteilnahme

Die Kolleginnen und Kollegen nehmen an dem Seminar teil. Um Bezahlung der Hotelkosten/Seminarpauschale brauchen sie sich nicht zu kümmern. Arbeit und Leben DGB/VHS NW rechnet die Kosten mit dem Arbeitgeber nach Ende des Seminars ab.

Freistellung für Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen  
Die Freistellung erfolgt nach § 179 SGB IX.

Sie sind von ihrer beruflichen Tätigkeit ohne Minderung des Entgelts oder der Dienstbezüge zu befreien, wenn und soweit es zur Durchführung ihrer Aufgaben erforderlich ist.

Dies gilt entsprechend für die Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen, soweit diese Kenntnisse vermitteln, die für die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung erforderlich sind.

§ 179 Abs. 4 Satz 3 SGB IX. Satz 3 gilt auch für die/den mit der höchsten Stimmzahl gewählten Stellvertreterin/Stellvertreter, wenn wegen ihrer/seiner ständigen Heranziehung die Teilnahme an einer Schulungs- und Bildungsveranstaltung erforderlich ist. Für die Schwerbehindertenvertretung ist ein Beschluss nicht notwendig.

### Unser Service für Sie:

**Gerne reservieren wir unverbindlich vorab einen Seminarplatz. Ein Anruf genügt!**

Alle Kosten für Seminar, Unterkunft und Verpflegung werden direkt dem Arbeitgeber in Rechnung gestellt. Es ist keine Vorleistung erforderlich.

Unsere Zusammenarbeit mit den zuständigen Gewerkschaftssekretärinnen und -sekretären

### Landesfachbereich 9

0211 - 618 24-0

[fb9.nrw@verdi.de](mailto:fb9.nrw@verdi.de)

### Landesfachbereich 10

0211 - 618 24-0

[fb10.nrw@verdi.de](mailto:fb10.nrw@verdi.de)

gewährleistet eine kompetente Beratung in allen Fragen zur Arbeit der Interessenvertretung.

Der Betriebsrat der Firma:

....., den .....

### Entsendebeschluss nach § 37 Abs. 6 BetrVG

Der Betriebsrat beschließt, das Betriebsratsmitglied / die Betriebsratsmitglieder

1. Herr .....

2. Frau .....

zu dem Seminar .....

gem. § 37 Abs. 6 BetrVG vom ..... bis ..... zu entsenden.

Das Seminar wird durchgeführt von .....

und findet statt in .....

Der Preis beträgt ..... Euro und die Kosten für Übernachtung ..... Euro und

Tagungsstättenpauschale ..... Euro.

Im Falle der Verhinderung, wird / werden als ErsatzteilnehmerInnen am Seminar teilnehmen:

1. Herr .....

2. Frau .....

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung waren .....

Betriebsratsmitglieder anwesend.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen ..... Nein-Stimmen ..... Enthaltungen .....

Der Antrag wurde ☐ angenommen ☐ abgelehnt

Ort ..... Datum .....

.....

Unterschrift der/des Betriebsratsvorsitzenden

Unterschrift weiteres Betriebsratsmitglied

Betriebsrat der Firma:

An die  
Geschäftsleitung

**Mitteilung über die Entsendung eines Betriebsratsmitglieds  
zu einem Seminar nach § 37.6 BetrVG**

Der Betriebsrat hat in seiner Sitzung am ..... beschlossen,  
das Betriebsratsmitglied / Mitglied der Jugendvertretung

Frau / Herrn .....

zur Teilnahme an einem Seminar mit dem Thema:

.....

zu entsenden.

Zeit: .....

Ort: .....

Der Preis beträgt ..... Euro und die Kosten für Übernachtung ..... Euro und  
Tagungsstättenpauschale ..... Euro.

Sollte das obengenannte Mitglied verhindert sein, benennt der Betriebsrat

Frau / Herrn

.....

als Ersatzteilnehmerin / Ersatzteilnehmer.

Die in dem oben genannten Seminar vermittelten Kenntnisse sind für die sach- und fachgerechte  
Betriebsratsarbeit gemäß § 37.6 BetrVG erforderlich. Bei der Festlegung der zeitlichen Lage der  
Teilnahme an dem Seminar hat der Betriebsrat die betrieblichen Notwendigkeiten berücksichtigt.

Ort ..... Datum .....

Stempel / Unterschrift des Betriebsrats

Arbeit und Leben DGB/VHS NRW e.V., Landesarbeitsgemeinschaft,  
Mintropstraße 20, 40215 Düsseldorf

**Einfach faxen: 0211 - 93800 -27**

**Anmeldung des Betriebs- / Personalrats der Schwerbehindertenvertretung für eine Teilnahme  
an einem Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG/§ 179 Abs. 4 SGB IX/§ 42 Abs. 5 LPVG/§ 46 Abs. 6 BPersVG**

Angaben zur Person, zum Betrieb und zum Seminar: .....

Frau / Herr: .....

Privatanschrift (Straße, PLZ, Ort): .....

beschäftigt bei (Firma): .....

Anschrift (Firma): .....

.....

**Rechnungsanschrift (ggf. Bestellnummer) falls nicht identisch mit Firmenanschrift:**

.....

.....

Kostenstelle / Bestellnummer: .....

tagsüber erreichbar: Telefon ..... Fax .....

E-Mail .....

Funktion im Betrieb: ☐ BR/PR-Vorsitzende/r ☐ stellv. BR/PR-Vorsitzende/r ☐ (freigestelltes) BR/PR-Mitglied ☐ SBV

☐ Sonstiges .....

nimmt an folgendem Seminar teil:

Thema: .....

Zeit: ..... Ort: .....

**Liegt ein spezieller Zimmerwunsch (Rauchen, Funktionsbeeinträchtigungen ...) vor?**

**Wir bemühen uns um entsprechende Berücksichtigung .....**

**Bescheinigung des Betriebs-/Personalrats\***

(Für Schwerbehindertenvertretungen nicht erforderlich!)

Die/der oben Genannte nimmt aufgrund eines Beschlusses des Betriebs- / Personalrats vom .....

nach ..... an dem Seminar teil.

Der Beschluss wurde dem Arbeitgeber am ..... schriftlich mitgeteilt.

..... den .....

Unterschrift des Betriebs- / Personalrats

\*Diese Bescheinigung bitte in jedem Fall vollständig ausfüllen und unverzüglich an Arbeit und Leben DGB/VHS NRW e.V. weiterleiten.  
Ohne diese Bescheinigung ist eine ordnungsgemäße Abrechnung des Seminars nicht möglich.





# Beitrittserklärung Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

Titel/Vorname/Name

Straße

Hausnummer

PLZ

Wohnort

Telefon

E-Mail

Ich möchte Mitglied werden ab

0 1 2 0

Geburtsdatum

Geschlecht ☐ weiblich ☐ männlich

Staatsangehörigkeit

**Beschäftigungsdaten**

- ☐ Arbeiter/in ☐ Angestellte/r  
☐ Beamter/in ☐ Selbstständige/r  
☐ freie/r Mitarbeiter/in ☐ Erwerbslos

- ☐ Vollzeit  
☐ Teilzeit, Anzahl Wochenstunden:

☐ Azubi-Volontär/in-Referendar/in bis☐ Schüler/in-Student/in  
(ohne Arbeitseinkommen) bis☐ Praktikant/in bis☐ Altersteilzeit bis

- ☐ ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in  
☐ Sonstiges:

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße

Hausnummer

PLZ

Ort

Branche

ausgeübte Tätigkeit

regelmäßiger monatlicher Bruttoverdienst in Euro

monatlicher  
Bruttoverdienst  
€Lohn-/Gehaltsgruppe  
o. BesoldungsgruppeTätigkeits-/Berufsjahre  
o. Lebensalterstufe**Ich wurde geworben durch:**

Name Werber/in

Mitgliedsnummer

Ich war Mitglied in der Gewerkschaft

von

bis

**Monatsbeitrag in Euro**

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.

IBAN

BIC

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft  
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497  
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

**SEPA-Lastschriftmandat**

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

**Zahlungsweise**

- ☐ monatlich ☐ vierteljährlich ☐ zur Monatsmitte  
☐ halbjährlich ☐ jährlich ☐ zum Monatsende

Ort, Datum und Unterschrift

Titel/Vorname/Name vom/von Kontoinhaber/in (nur wenn abweichend)

Straße und Hausnummer

PLZ

Ort

**Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!**

Personalnummer

**Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:**

Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, meinen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren bei meinem Arbeitgeber monatlich einzuziehen. Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine diesbezüglichen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, zur Erledigung aller meine Gewerkschaftsmemberschaft betreffenden Aufgaben im erforderlichen Umfang verarbeitet und genutzt werden können.

Ort, Datum und Unterschrift

**Datenschutz**

Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von ver.di ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.